

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 3

Schulden und Vermögen von Bund, Ländern und Gemeinden

I. Schulden

31. Dezember 1960

Hinweis:

Die bisher in der Sammelreihe „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“ veröffentlichten Ergebnisse der Statistik der Schulden von Bund, Ländern und Gemeinden (Gemeindeverbände) erscheinen nunmehr in der

Reihe 3: „Schulden und Vermögen von Bund, Ländern
und Gemeinden“

innerhalb der neuen Fachserie „Finanzen und Steuern“.



STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 3

Schulden und Vermögen von Bund, Ländern und Gemeinden

I. Schulden

31. Dezember 1960



W. KOHLHAMMER VERLAG

Inhalt

Vorbemerkung	3
Textteil	
I. Überblick über die Verschuldung von Bund, Ländern und Gemeinden am 31. Dezember 1960	4
II. Entwicklung der Schulden im 1. Vierteljahr 1961	5
III. Schulden von Bundesbahn und Bundespost	5
IV. Bürgschaften	5
V. Methodische Erläuterungen	6
VI. Zusammenfassende Übersichten	
1. Gesamtverschuldung	9
2. Inländische Neuverschuldung nach Gebietskörperschaften	9
3. Ausgleichsforderungen	9
4. Auslandschulden des Bundes	10
5. Inländische Gesamtverschuldung der Länder	10
6. Wohnbauschulden der Länder beim Bund und Lastenausgleichsfonds	10
7. Inländische Gesamtverschuldung der Gemeinden und Gemeindeverbände	10
8. Quellen der kommunalen Neuverschuldung	11
9. Kommunale Vorkriegs-Auslandschulden nach Gläubigerländern	11
10. Kommunale Neuverschuldung nach Laufzeiten	11
11. Entwicklung der Schulden im 1. Vierteljahr 1961	11
12. Schulden von Bundesbahn und Bundespost	11
VII. Veröffentlichungen	
Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes über die Schulden von Bund, Ländern und Gemeinden ...	12
Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter über die Ergebnisse der Schuldenstatistik zum 31. Dezember 1960	13
Tabellenteil (lt. besonderem Verzeichnis)	14

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet

Erschienen im Oktober 1961

Preis 3,- DM



Vorbemerkung

Nach Angleichung des Rechnungsjahres an das Kalenderjahr wird der Schuldenstand nicht mehr am 31. März, sondern am 31. Dezember jeden Jahres erfaßt. Die vorliegende Veröffentlichung bringt die Ergebnisse der zum 31. Dezember 1960 bei Bund, Lastenausgleichsfonds, Ländern und Gemeinden durchgeführten Schuldenstatistik. Sie schließt in Inhalt und Aufbau an die bisher in der Reihe „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“ erschienenen Bände an.

Ergänzend zu den bisherigen Angaben wird erstmalig ein Überblick über die Bürgschaftsverpflichtungen der öffentlichen Verwaltung ermöglicht. Darüber hinaus sind Globalzahlen über die Entwicklung der Schulden bis zum 31. März 1961 in die Darstellung aufgenommen worden.

Vergleichszahlen für zurückliegende Zeiträume enthalten im wesentlichen die tabellarischen Übersichten, die im Anschluß an die textliche Darstellung wiedergegeben sind.

Die Veröffentlichung wurde in der Abteilung „Finanz- und Steuerstatistik“ des Ltd. Regierungsdirektors Mengert von Regierungsrätin Kunert im Hauptreferat des Oberregierungsrates Weyershäuser bearbeitet.

I. Überblick über die Verschuldung von Bund, Ländern und Gemeinden am 31. Dezember 1960

Am 31. Dezember 1960 – also am Ende des mit Ausnahme in Baden-Württemberg nunmehr mit dem Kalenderjahr identischen Rechnungsjahres – beläuft sich die Gesamtverschuldung von Bund, Lastenausgleichsfonds, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden auf 56,7 Mrd. DM. Dieser Betrag umfaßt die inländischen Alt- und Neuschulden am Kreditmarkt und aus öffentlichen Sondermitteln sowie die Auslandsschulden. Zum gleichen Zeitpunkt sind die Gebietskörperschaften außerdem in Höhe von 18,4 Mrd. DM untereinander verschuldet; der Summe der Gesamtverschuldung ist dieser Betrag nicht zugerechnet (Doppelzählungen).

Die ermittelten 56,7 Mrd. DM liegen um rd. 1,7 Mrd. DM über dem Schuldenstand am 31. März 1960 – dem Ende des vorangegangenen Rechnungsjahres. Der Nettozugang an Schulden (Saldo aus Neuaufnahmen und Tilgung) bleibt damit wesentlich hinter dem Vorjahr zurück, auch wenn berücksichtigt wird, daß das Rechnungsjahr 1960 nur drei Vierteljahre umfaßt. Darüber hinaus beruht der Zugang nur teilweise auf der Inanspruchnahme neuer Fremdmittel. In Höhe von rd. 475 Mill. DM sind daran die Alt schulden, insbesondere die Vorkriegs-Auslandsschulden beteiligt. Das Auslandsbonds-Bereinigungsgesetz vom 25. August 1952 sah bereits Entschädigungen aus Feststellungsbescheiden für verlorene Stücke sowie für Tilgungsstücke vor. Im Jahre 1960 brachte jedoch erst das „Gesetz zur näheren Regelung der Entschädigungsansprüche für Auslandsbonds“ die Durchführungsvorschriften, so daß die Höhe der Verbindlichkeiten nunmehr festgestellt werden kann¹⁾.

„Echte“ Kreditaufnahmen führten zu einem Anstieg der inländischen Neuverschuldung um über eine Milliarde DM. Die Mittel wurden überwiegend von Banken, Sparkassen, Privatversicherungen und Bausparkassen als Direktkredite ausgeliehen. Anleihen wurden während des Rumpfrechnungsjahres

¹⁾ Unabhängig von der gesetzlichen Regelung haben einzelne Länder und Gemeinden bereits vorher ihre Verbindlichkeiten mit dem Nominalbetrag als Schulden ausgewiesen.

1960 weder von staatlichen noch kommunalen Gebietskörperschaften oder dem Lastenausgleichsfonds begeben. In der Summe für das Bundesgebiet hat sich der Umlauf an Inhaberschuldverschreibungen infolge Tilgung sogar leicht verringert. Andererseits weist die mittelfristige Wertpapierverschuldung in Form von Kassenobligationen sowie die kurzfristige durch Verkauf von unverzinslichen Schatzanweisungen einen weiteren Anstieg auf, wenn dieser auch hinter dem Umfang des Vorjahres erheblich zurückbleibt.

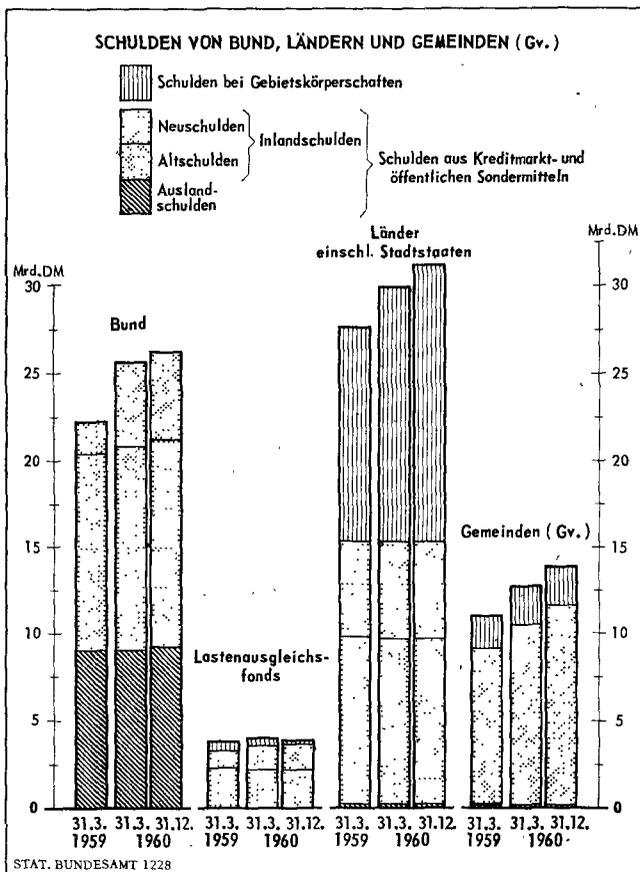
Die verhältnismäßig geringe Zunahme der Verschuldung in den Monaten April bis Dezember 1960 gegenüber dem Vorjahr ist im wesentlichen auf die verminderte Kreditaufnahme des Bundes zurückzuführen – nach Abzug der Tilgungen rd. 290 Mill. DM –, so daß die gesamten Kreditmarktschulden des Bundes sich auf 3,9 Mrd. DM erhöht haben. Größer war der Zuwachs bei den in- und ausländischen Alt schulden des Bundes. Durch Berichtigungen und Neufestsetzungen stiegen die Ausgleichsforderungen weiter an. Von dem Gesamtbetrag von 11,2 Mrd. DM sind am 31. Dezember 1960 5,2 Mrd. DM in Geldmarkttitle zum Zwecke der Offenmarktpolitik der Bundesbank umgewandelt. Ferner brachte die fortschreitende Anerkennung von Inlandsanleihen des ehemaligen Reichs und des Landes Preußen Erhöhungen bei der 4%igen Ablösungsschuld von 1957 und von Altspareneransprüchen aus diesen Anleihen bei der 4%igen Entschädigungsschuld von 1959. Von besonderer Bedeutung waren die Auswirkungen des Auslandsbondsentschädigungsgesetzes, auf Grund dessen sich für den Bund vorläufig 381,4 Mill. DM Verbindlichkeiten ergeben (Auslandsbonds-Entschädigungsschuldverschreibungen und Auslandsbonds-Entschädigungsschuldbuchforderungen in Übersicht 4).

Die Schulden bei Gebietskörperschaften – nämlich 30 Mill. DM Kassenhilfe des Ausgleichsfonds – hat der Bund im Berichtszeitraum zurückgezahlt. Damit ergibt sich aus der Summe von In- und Auslandsschulden eine Gesamtverschuldung des Bundes am Ende des Jahres 1960 mit 26,2 Mrd. DM.

Der Lastenausgleichsfonds hat in den 9 Monaten des Rechnungsjahres 1960 mehrere Schuldscheinanleihen von der Lastenausgleichsbank im Gesamtbetrag von 138,5 Mill. DM erhalten. Die Neuschulden aus Kreditmarktmitteln belaufen sich damit auf 1,5 Mrd. DM (31. März 1960 = 1,4 Mrd. DM). Bei Gebietskörperschaften hat sich der Fonds nicht neu verschuldet, die bestehenden Schulden, fast ausschließlich beim Bund, wurden weiter abgetragen. Hiervon ist die Liquiditätshilfe des Bundes vom April 1955 (300 Mill. DM) bis auf 37,5 Mill. DM getilgt; auf das Darlehen des Bundes zur Förderung des Wohnungsbaues (200 Mill. DM) werden noch keine Rückzahlungen geleistet. Da auch bei den Verbindlichkeiten aus Deckungsforderungen der Geldinstitute ein Rückgang eingetreten ist, liegt die Verschuldung des Ausgleichsfonds insgesamt mit 3,9 Mrd. DM um 53 Mill. DM niedriger als Ende des Rechnungsjahres 1959.

Die Schulden der elf Länder des Bundesgebietes bestehen zu mehr als der Hälfte gegenüber dem Bund und dem Lastenausgleichsfonds und sind vorwiegend im Zusammenhang mit Förderung und Finanzierung des sozialen Wohnungsbaues aufgenommen worden. Im Dreivierteljahr April/Dezember 1960 erhöhten sie sich um 1,2 Mrd. DM, so daß 15,9 Mrd. DM von einer Gesamtverschuldung der Länder von 31,1 Mrd. DM auf Schulden bei Gebietskörperschaften entfallen. An diesem Betrag sind die vorläufig als Zuschüsse gezahlten, 1967 aber als Tilgung auf die Wohnbaurdarlehen anzurechnenden Leistungen der Länder an den Ausgleichsfonds noch nicht abgesetzt.

Die unmittelbare Inanspruchnahme von Kreditmarktmitteln durch die Länder hielt sich im Berichtszeitraum in engen Grenzen. Im Saldo hat sich der Betrag an Kreditmarktschulden, soweit er die Neuverschuldung betrifft, sogar um rd. 160 Mill. DM verringert, da bei der Mehrzahl der Länder die Rückzahlungen die Neuaufnahmen übertroffen haben. Neuaufnahmen führten



in geringem Umfang zu einer Erhöhung der Schulden bei Privatversicherungen und Bausparkassen.

Von geringem Ausmaß war per Saldo ebenfalls die Zunahme bei den öffentlichen Sondermitteln (+ 108,4 Mill. DM). Sondermittel erhielten vorwiegend Berlin aus dem ERP-Vermögen und das Saarland von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

Die Altverschuldung der Länder beträgt unverändert 9,5 Mrd. DM. Die Tilgungsleistungen auf Ausgleichsforderungen haben sich in der Gesamtsumme kaum ausgewirkt, da sie durch Neufestsetzungen und Berichtigungen aufgefangen wurden. Ausgleichsforderungen sind jedoch in verstärktem Maße durch den Ankaufsfonds übernommen worden, dem neben Zinsen und Tilgungsbeträgen Ankaufsmittel aus dem Reingewinn der Bundesbank zugeführt wurden. Die Neuregelung des Zins- und Tilgungsaufwandes der Länder für Ausgleichsforderungen ist noch nicht abschließend gesetzlich fundiert, jedoch bleiben die Länder weiterhin Schuldner der Forderungen und erhalten ihre Aufwendungen ganz oder teilweise erstattet.

Die in der Schuldenstatistik nachrichtlich ermittelten Zahlungsrückstände der Länder werden am 31. Dezember noch mit 58,0 Mill. DM (109,1 Mill. DM am 31. März 1960) ausgewiesen; es handelt sich dabei fast ausschließlich um rückständige Zuweisungen (Steuerbeteiligungsbeträge) des Saarlandes an seine Gemeinden.

Im Unterschied zu Bund und Ländern sind die Schulden der Gemeinden (Gv.) fast ausnahmslos nach der Geldumstellung

1948 neu aufgenommen worden. Die Altschulden im In- und Ausland – ohne die geringen Altschulden bei Gebietskörperschaften – belaufen sich Ende 1960 noch auf rd. 122 Mill. DM.

Auch in den Monaten April bis Dezember 1960 haben die Gemeinden in erheblichem Umfang neue Darlehen aufgenommen, so daß die kommunale Neuverschuldung um 1,16 Mrd. DM auf 13,7 Mrd. DM gestiegen ist. Die Zuwachsrate beträgt 9,2 vH gegenüber 13,7 vH in dem 12 Monate umfassenden Vergleichszeitraum des Rechnungsjahres 1959.

Entscheidend für die Kreditversorgung der Gemeinden waren wiederum die von Sparkassen, Girozentralen, Privatversicherungen und Bausparkassen aufgebrachten Mittel. Sie sind mit fast 800 Mill. DM am Nettozugang beteiligt. Insgesamt beläuft sich die Kreditmarktverschuldung der Gemeinden nunmehr auf 10,3 Mrd. DM.

Eine wesentlich geringere Rolle als bei den Ländern spielen dagegen im kommunalen Bereich die Schulden bei Gebietskörperschaften. Ihr Anteil an der Gesamtverschuldung, der in den letzten Jahren zurückgegangen ist, beträgt am Stichtag noch 16,3 vH.

Wie in den Vorjahren sind auch die im Rumpfrechnungsjahr 1960 aufgenommenen Darlehen nach den Deklarationen der Gemeinden hauptsächlich für Investitionen im Straßenbau, bei der Stadtentwässerung (Kanalisation), für Schulbauten und für Krankenanstalten verwendet worden. Fremdmittel sind von den Gemeinden auch für Wirtschaftsunternehmen aufgenommen und zum Teil an Eigenbetriebe weitergeleitet worden.

II. Entwicklung der Schulden im 1. Vierteljahr 1961

In den ersten drei Monaten des Jahres 1961 weist die Bundesschuld einen Nettozuwachs von rd. 350 Mill. DM und am 31. März einen Stand von 26,57 Mrd. DM auf. Ihre Höhe ist maßgeblich von dem im 1. Vierteljahr gezeichneten Teilbetrag auf die Entwicklungshilfeanleihe beeinflusst. Der beträchtliche Zugang von 850,08 Mill. DM wird z. T. durch die Tilgung kurzfristiger Verbindlichkeiten des Bundes (Schatzwechsel und Abdeckung des Betriebskredites der Bundesbank) sowie durch die 5%ige Aufwertung der D-Mark ausgeglichen, derzufolge sich

die auf fremde Währung lautenden (Ausland-) Schulden entsprechend vermindert haben.

Während die Länderschulden weiterhin zurückgingen, sind die kommunalen Schulden – soweit sie von der Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen erfaßt werden – erneut gestiegen. Der Schuldenstand der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern – ohne Altschulden und Auslandsschulden – erhöhte sich seit 31. Dezember um rd. 192 Mill. DM, davon entfallen 133 Mill. DM auf die kreisfreien Städte (vgl. Übersicht 11).

III. Schulden von Bundesbahn und Bundespost

Hohe Kreditaufnahmen kennzeichnen die Entwicklung bei Bundespost und Bundesbahn in den Monaten April bis Dezember 1960. Beide haben im Berichtszeitraum Anleihen begeben, die teilweise zur Konsolidierung kurz- und mittelfristiger Kredite verwendet wurden. Neben Anleihen haben Bahn und Post sich durch Emission von Kassenobligationen neu verschuldet. Die Inlandsschulden der Bundesbahn liegen insgesamt mit 9,8 Mrd. DM um eine knappe Milliarde über dem Stand vom 31. März 1960, davon sind 3,6 Mrd. DM Verbindlichkeiten

gegenüber dem Bund. Die Rückstände an Beförderungsteuer (416,7 Mill. DM) sind in diesem Betrag nicht enthalten. Außerdem hat die Bundesbahn 222,8 Mill. DM Auslandsschulden, die hauptsächlich gegenüber der Schweizerischen Bundesbahn (Elektrifizierung der Strecke Basel-Karlsruhe) und der „Eurofima“ Basel (Beschaffung von elektrischen Ausrüstungen, Loks und sonstigem Material) bestehen.

Die Inlandsschulden der Bundespost erreichen fast 5 Mrd. DM, die Auslandsschulden belaufen sich unverändert auf 62,2 Mill. DM.

IV. Bürgschaften

In erheblichem Umfang sind die Gebietskörperschaften seit der Währungsreform Eventualverbindlichkeiten durch die Übernahme von Bürgschaften eingegangen. Ihre Höhe wurde auf Grund des Gesetzes über die Finanzstatistik, erstmalig zum 31. Dezember 1960 ermittelt. Dabei werden aus technischen Gründen die jeweils übernommenen Haftungssummen erfaßt, aber die durch Schuldtilgungen eingetretenen Verminderungen der Bürgschaftsbeträge nicht abgesetzt.

Am Stichtag belaufen sich die von Bund, Ländern und Gemeinden eingegangenen Bürgschaften auf einen Gesamtbetrag von 27,8 Mrd. DM. In Höhe dieses Betrages haben sie mittelbar Private und Wirtschaftsunternehmen in die Lage versetzt, am Kapital- oder Geldmarkt Kredite aufzunehmen, die sie mangels ausreichender Sicherheiten sonst nicht erhalten hätten. Durch Garantien und Sicherheitsleistungen hat vor allem der Bund

zur Förderung des Ausfuhrgeschäftes und zur Förderung der sonstigen Wirtschaft beigetragen. Von den 18,5 Mrd. DM Bürgschaften des Bundes entfallen auf diese Zwecke 11,7 Mrd. DM. Neben dem Bund haben die Länder im Interesse der Wirtschaftsförderung für weitere 3,75 Mrd. DM Bürgschaften übernommen. Auf annähernd gleiche Höhe – 3,3 Mrd. DM – beläuft sich die von den Ländern auf dem Gebiete des Wohnungsbaues übernommene Haftungssumme. Zu diesem Betrag kommen weitere 1,4 Mrd. DM, für die ggf. die kommunalen Gebietskörperschaften eintreten. Insgesamt haben sich Gemeinden und Gemeindeverbände für 2,1 Mrd. DM verbürgt.

Eine laufende finanzielle Belastung ist mit der Übernahme von Bürgschaften normalerweise nicht verbunden, sie beschränkt sich auf Einzelfälle der Inanspruchnahme.

V. Methodische Erläuterungen

(Stand 31. Dezember 1960)

A. Allgemeines

1. Rechtsgrundlage

Die Schuldenstatistik hat durch das Gesetz über die Finanzstatistik vom 8. Juni 1960 (BGBl. I, Seite 322) eine neue Rechtsgrundlage erhalten. Nach § 4 Abs. 2 und § 6 des Gesetzes werden

- a) der Stand der Schulden des Bundes, der Länder, der Gemeinden und der Gemeindeverbände nach Arten und Bedingungen am 31. Dezember jeden Jahres,
- b) die Schulden des Bundes, der Länder, der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände vierteljährlich

erfaßt.

Die vorliegende Veröffentlichung bringt die Ergebnisse der Jahreserhebung zum 31. Dezember 1960 nach Absatz a).

2. Berichtende Körperschaften

Zur Schuldenstatistik berichten der Bund und die Länder (Stadtstaaten einschließlich des gemeindlichen Bereichs) nach

Muster SF Schu. Die Schulden des Lastenausgleichsfonds werden in gleicher Art und Weise – getrennt von der Bundesschuld – einbezogen. Die Schulden von Bundesbahn und Bundespost werden dagegen lediglich nachrichtlich angegeben. Im gemeindlichen Bereich werden die Schulden aller Gemeinden (kreisfreie Städte und kreisangehörige Gemeinden), der Ämter, der Landkreise sowie der Bezirksverbände nach Muster GF Schu erfaßt. Zu den Bezirksverbänden rechnen die Landschaftsverbände in Nordrhein-Westfalen, der Landeswohlfahrtsverband Hessen, der Bezirksverband Pfalz, der Landesfürsorgeverband Württemberg, der Kommunalverband der Hohenzollerischen Lande und die 7 Bezirksverbände Bayerns.

Abweichungen in den Vorjahren s. Abschnitt F.

3. Stichtag

Mit Inkrafttreten des Gesetzes über die Finanzstatistik ist der Stichtag für die Erhebung der Schuldenstatistik auf den 31. Dezember festgelegt. Bis zu diesem Zeitpunkt war der 31. März Erhebungsstichtag. Die Änderung ergab sich aus der Angleichung des Rechnungsjahres an das Kalenderjahr.

B. Erhebungsmerkmale

1. Gegenstand der Erhebung

Schulden sind alle am Stichtag bestehenden In- und Auslandsschulden, für die die Berichtskörperschaften Schuldner sind. Dazu gehören auch die Schulden für die in der Rechnung erfaßten wirtschaftlichen Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit und für rechtlich unselbständige Stiftungen.

Nicht nachgewiesen werden

an Dritte weitergeleitete Beträge, für die die Berichtskörperschaft keine Verbindlichkeit übernommen hat; Gelder, die von Dritten hinterlegt sind (z. B. Kautionen); Kassenreste, Steuerablieferungsrückstände, Hypothekengewinnabgabe und sonstige schuldenähnliche Verpflichtungen.

Die Schulden sind mit dem Nennbetrag nachgewiesen ohne Abzug eines etwaigen Disagios. Darlehen, auf die bereits Tilgungen geleistet wurden, sind mit dem nominellen Restbetrag eingesetzt, mit dem die Berichtskörperschaft am Stichtag noch belastet war.

Sind von einem Darlehen bis zum Stichtag nur Teilbeträge rechnungsmäßig vereinnahmt, so sind nur diese nachgewiesen. Darlehen, für die die Schuldurkunde bereits unterzeichnet ist, für die aber noch keine Zahlungen eingegangen sind, sind nicht einbezogen.

Seit dem 31. Dezember 1960 wird ferner die Höhe der Bürgschaftsverpflichtungen (Haftungssumme) nachgewiesen (s. unter B/4).

2. Schuldarten – Gläubigergruppen

a) Zuordnung

Für die Zuordnung zu den einzelnen Schuldarten ist grundsätzlich der in der Schuldurkunde bezeichnete Gläubiger maßgebend. Von Kreditinstituten ausgezahlte, aber aus öffentlichen Mitteln stammende Beträge werden – soweit erkennbar – letzteren zugeordnet.

Nicht nach Gläubigern aufgeteilt werden Inhaberschuldverschreibungen, Rentenschulden, Restkaufgelder und beim Grundstückserwerb übernommene Hypotheken- und Grundschulden.

b) Altschulden – Neuschulden

Als Altschulden rechnen alle bis zum 20. 6. 1948 entstandenen und als Neuschulden die seit dem 21. 6. 1948 (Geldumstellung) aufgenommenen Inlandsschulden.

Die inländischen Altschulden umfassen

die vor dem Stichtag der Geldumstellung entstandenen und durch diese auf Deutsche Mark umgestellten Schulden; die auf besonderen Vorgängen der Geldumstellung beruhenden Schulden aus Ausgleichsforderungen, Deckungsforderungen und aus der Ausstattung von Groß-Berlin mit Geld.

Stichtag der Geldumstellung ist in Berlin der 25. Juni 1948. Im Saarland ist die Einführung der Franc-Währung am 20. November 1947 als Stichtag angesehen worden.

c) Kreditmarktschulden

Zu den Schulden aus Kreditmarktmitteln zählen alle bei Kreditinstituten, Privatversicherungen und Bausparkassen aufgenommenen Darlehen sowie Inhaberschuldverschreibungen, verzinsliche und unverzinsliche Schatzanweisungen, Kassenobligationen, Schatzwechsel, Steuergutscheine des Landes Bayern, Restkaufgelder und bei Grundstückserwerb übernommene Hypotheken- und Grundschulden.

Kassenkredite rechnen ebenfalls zu den Kreditmarktschulden und enthalten ggf. auch von Gemeinden bei Gebietskörperschaften aufgenommene Mittel. Kurzfristige Zwischenkredite, die zur Vorfinanzierung außerordentlicher Vorhaben auf spätere langfristige Darlehen aufgenommen werden, sind nicht bei den Kassenkrediten, sondern bei der entsprechenden Schuldart erfaßt.

d) Schulden aus öffentlichen Sondermitteln

Darlehen aus Mitteln des ERP-Sondervermögens und der Sozialversicherungsträger werden als Schulden aus öffentlichen Sondermitteln zusammengefaßt. Bei den staatlichen Gebietskörperschaften rechnen hierzu auch Kreditaufnahmen bei Bundespost und Bundesbahn.

e) Schulden bei Gebietskörperschaften

Neben der Verschuldung der Gebietskörperschaften untereinander werden hier auch Darlehen aus Lastenausgleichsmitteln sowie Schulden bei den in die Statistik einbezogenen Kommunalverbänden nachgewiesen.

f) Auslandsschulden

Als Auslandsschulden werden auf fremde Währung lautende Schulden nachgewiesen sowie die Verbindlichkeiten des Bundes gegenüber internationalen Institutionen (Weltbank, Europäischer Währungsfonds u. dgl.). Sie umfassen auch die insbesondere im kommunalen Bereich häufig vorkommenden Anteile an Sammelanleihen sowie generell die fundierten Zinsrückstände und den Inlandsbesitz an Auslandsbonds. Der Inlandsumlauf ist mit-enthalten, weil die Gebietskörperschaften meist nicht in der Lage sind, die entsprechenden Beträge festzustellen.

Die Umrechnung der auf fremde Währung lautenden Auslandsschulden erfolgt zu festen Währungs- bzw. Valutaparitäten. Abweichend hiervon werden die Bundesschulden von anderen Stellen zu amtlichen Mittelkursen der Frankfurter Notierung am Stichtag umgerechnet.

Stichtag für die Einteilung in Vorkriegs- und Nachkriegsschulden ist der 8. Mai 1945. Die Nachkriegs-Auslandsschulden der Gemeinden (Gv.) werden infolge ihrer z. Zt. nur geringen Höhe bei den inländischen Kreditmarktschulden nachgewiesen.

Seit 1957 werden die (Vorkriegs-)Auslandsschulden der kommunalen Gebietskörperschaften unmittelbar bei diesen erhoben. Für 1955 und 1956 (s. Tab. VIII) beruhen die Angaben auf bei der Bundesbank (Bank Deutscher Länder) vorhandenen Unterlagen.

g) Innere Verschuldung

Bei den Gemeinden und Gemeindeverbänden wird seit 31. März 1960 die innere Verschuldung erfragt. Hierbei handelt es sich um die darlehensweise Inanspruchnahme von Rücklagemitteln

im Sinne des § 15 Abs. 2 der Rückl.VO vom 5. Mai 1936 oder entsprechender, seit 1948 ergangener Landesvorschriften; ferner um Verschuldung beim allgemeinen Kapitalvermögen, Stiftungsvermögen oder bei den Eigenbetrieben.

3. Laufzeiten

Für die Zuordnung zu den Laufzeitgruppen ist die bei der Schuldenaufnahme festgesetzte Laufzeit maßgebend, nicht die restliche Laufzeit vom Erhebungsstichtag bis zur Fälligkeit. Die bei Darlehen von Sparkassen übliche Klausel einer vorzeitigen Rückzahlung wird nicht berücksichtigt.

4. Bürgschaften

Die Bürgschaften im Sinne des § 765 BGB einschl. der Nachbürgschaften sind mit den übernommenen Haftungssummen angegeben, nicht die gesamten Kreditsummen und nicht die Ermächtigungen durch Gesetz oder Haushaltssatzung. Aus Bürgschaften gezahlte Beträge (Schadensfälle) sind dagegen abgesetzt. Durch Rückbürgschaften gesicherte Bürgschaften sind nicht nachgewiesen, von Bürgschaften, die nur zum Teil durch Rückbürgschaften gesichert sind, ist der ungedeckte Teil einbezogen.

Nicht zu den Bürgschaften rechnen:

Kreditaufträge (§ 778 BGB), Schuldübernahmen, Schuldmitübernahmen, Gewähr- und Garantieverträge (mit Ausnahme des Bundes), Ausbietungsgarantien, Wechselbürgschaften sowie sonstige allgemeine Haftungen kraft Gesetz oder Satzung.

5. Zahlungsrückstände

Für die Länder sind die durch Schuldurkunden nicht fundierten Zahlungsrückstände nachrichtlich ausgewiesen, soweit es sich um Inlandsverpflichtungen handelt, z. B. Steuerablieferungsrückstände gegenüber Bund oder Gemeinden, rückständige (unfundierte) Zinsen usw. Hierzu zählen nicht Zahlungsrückstände auf Lieferungen und Leistungen.

C. Summenbildung – Ausschaltung von Doppelzählungen

Bei der Darstellung der Gesamtverschuldung aller Gebietskörperschaften und des Lastenausgleichsfonds sind die Schulden der Gebietskörperschaften untereinander abgesetzt, weil sie Doppelzählungen enthalten, soweit die Kredite bei der gewährenden Gebietskörperschaft selbst aus Darlehensaufnahmen stammen. Bei der Zusammenfassung mit den Kreditmarktschulden und den Schulden aus öffentlichen Sondermitteln können sie zu weiteren Mehrfachzählungen führen. Im Sinne der Finanzstatistik sind jedoch nur die aus Schuldenaufnahmen stammenden Kredite echte Doppelzählungen. Da sie vielfach

mit eigenen Mitteln verstärkt bzw. vermischt werden, läßt sich ihre Höhe mangels ausreichender Unterlagen nicht feststellen.

Die Gesamtverschuldung der einzelnen Bereiche wird im Hinblick auf die haushaltsmäßige Belastung sinnvollerweise einschließlich der Schulden bei Gebietskörperschaften festgestellt.

Innere Verschuldung, Bürgschaften sowie Zahlungsrückstände (in den Vorjahren auch Hypothekengewinnabgabe) sind weder in die Gesamtverschuldung aller Gebietskörperschaften noch bei der Summierung der einzelnen Bereiche einbezogen.

D. Abstimmung mit anderen Schuldenstatistiken

1. Abstimmung mit der Berichterstattung der Länder an das Bundesfinanzministerium

Die Länder berichten nach Erhebungsmuster B 2 über ihre Kassenlage und ihren Schuldenstand an das Bundesfinanzministerium. Obwohl die Erhebungsmuster B 2 und SF Schu unterschiedlichen Aufbau haben, sind sie inhaltlich und methodisch angeglichen, so daß eine fast völlige Übereinstimmung der Ergebnisse an den entsprechenden Stichtagen erreicht wird.

2. Abstimmung mit der Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen

Die Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen erstreckt sich u. a. auf die inländische Neuverschuldung der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände. Ihre Ergebnisse werden von den aufbereitenden Statistischen Landesämtern mit den vergleichbaren Angaben der jährlichen Schuldenstatistik abgestimmt. Größere Abweichungen sind in den letzten Jahren nicht aufgetreten.

E. Einwohnerzahlen – Gemeindegrößenklassen

Für die Umrechnung der Ergebnisse der Schuldenstatistik je Einwohner ist die fortgeschriebene Einwohnerzahl zum 30. Juni 1960 verwendet worden.

Für die Zuordnung der Gemeinden zu den Größenklassen ist die Einwohnerzahl bei der Wohnungszählung am 25. September 1956 (Saarland 18. März 1959) und der Gebietsstand am 31. Dezember 1960 maßgebend.

Zahl der Gemeinden und Einwohnerzahlen nach Größenklassen (sowie Zahl und Einwohnerzahl der verschuldeten Gemeinden) sind in einer Anhangtabelle wiedergegeben. Gemeinden, die nur Verpflichtungen aus Bürgschaften nachgewiesen haben, wurden nicht als verschuldete Gemeinden gerechnet.

F. Einzelbemerkungen

1. Bund

In der Bundesschuld sind die durch die Bundesvermögensrechnung nachgewiesenen „anderen Schulden“ nicht enthalten, die in den Vorjahren überwiegend auf Verbindlichkeiten aus der Erfüllung vertraglich eingegangener Verpflichtungen im Wehrhaushalt entfallen (Gegenposten für die „Rückstellungen“ auf der Aktivseite der Vermögensrechnung des Bundes 1954: 4 776,7 Mill. DM, 1960: 287,0 Mill. DM).

2. Lastenausgleichsfonds

Seit 31. März 1954 werden die Schulden des Lastenausgleichsfonds getrennt von der Bundesschuld nachgewiesen. Bis zu diesem Zeitpunkt sind sie ebenso wie die Schulden des Soforthilfefonds beim Bund enthalten.

3. Länder

Die Schulden des Landes Berlin werden seit 31. März 1952,

die Schulden des Saarlandes seit 31. März 1960 in die Darstellung einbezogen.

4. Gemeinden und Gemeindeverbände

Für kombinierte Versorgungs- und / oder Verkehrsunternehmen aufgenommene Darlehen werden unabhängig von der Organisationsform nach Einzelverwendungszwecken (Betriebszweigen) aufgeteilt.

Eigenbetriebe sind die nach der Eigenbetriebsverordnung vom 21. November 1938 (oder entsprechender nach 1948 ergangener Landesvorschriften) geführten Betriebe.

Die Darlehen der bayerischen Gemeinden (Gv.), für die das Land den Schuldendienst übernimmt (Verrentungsdarlehen), werden seit 1960 nicht mehr unter den Schulden bei Gebietskörperschaften, sondern bei den Kreditmarktschulden ausgewiesen.

VI. Zusammenfassende Übersichten

1. Gesamtverschuldung ¹⁾

2. Inländische Neuverschuldung ¹⁾ nach Gebietskörperschaften

Schuldner	Stand am			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 31.12.1960 gegenüber 31.3.1960	vH
	31.3.1959	31.3.1960	31.12.1960		
Mill. DM					
ohne Schulden bei Gebietskörperschaften					
Bund ²⁾	22 249,6	25 604,0	26 214,1	+ 610,1	+ 2,4
Lastenausgleichsfonds	3 310,6	3 599,0	3 658,1	+ 59,1	+ 1,6
Länder	12 257,1	12 360,7	12 297,7	- 63,0	- 0,5
Stadtstaaten	2 985,5	2 906,8	2 940,2	+ 33,4	+ 1,1
Gemeinden (Gv.)	9 069,4	10 568,7	11 582,2	+ 1 013,5	+ 9,6
Zusammen	49 872,1	55 039,2	56 692,4	+ 1 653,2	+ 3,0
einschl. Schulden bei Gebietskörperschaften					
Bund	22 249,6	25 634,0	26 214,1	+ 580,1	+ 2,3
Lastenausgleichsfonds	3 820,3	3 958,5	3 905,0	- 53,5	- 1,4
Länder	22 760,3	24 833,7	25 592,4	+ 758,7	+ 3,1
Stadtstaaten	4 826,5	5 099,8	5 537,5	+ 437,7	+ 8,6
Gemeinden (Gv.)	10 967,9	12 655,6	13 808,6	+ 1 153,0	+ 9,1
Zusammen ³⁾					

Schuldner	Stand am			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 31.12.1960 gegenüber 31.3.1960	vH
	31.3.1959	31.3.1960	31.12.1960		
Mill. DM					
ohne Schulden bei Gebietskörperschaften					
Bund	1 836,9	4 807,0	5 079,4	+ 272,4	+ 5,7
Lastenausgleichsfonds	1 027,7	1 367,9	1 495,5	+ 127,6	+ 9,3
Länder	4 237,2	4 460,4	4 379,4	- 81,0	- 1,8
Stadtstaaten	1 241,9	1 189,2	1 217,7	+ 28,4	+ 2,4
Gemeinden (Gv.)	8 934,1	10 443,8	11 460,6	+ 1 016,8	+ 9,7
Zusammen	17 277,8	22 268,4	23 632,6	+ 1 364,2	+ 6,1
einschl. Schulden bei Gebietskörperschaften					
Bund	1 836,9	4 837,0	5 079,4	+ 242,4	+ 5,0
Lastenausgleichsfonds	1 537,4	1 727,4	1 742,4	+ 15,0	+ 0,9
Länder	14 739,9	16 932,8	17 673,5	+ 740,7	+ 4,4
Stadtstaaten	3 056,4	3 350,1	3 783,8	+ 433,7	+ 12,9
Gemeinden (Gv.)	10 823,1	12 522,1	13 678,0	+ 1 155,9	+ 9,2
Zusammen					

1) In- und Auslandsschulden. Ohne innere Verschuldung, Burschaften und Zahlungsrückstände. - 2) Ohne die durch die Bundesvermögensrechnung nachgewiesenen „Anderen Schulden“ des Bundes und ohne unverzinsliche Schatzanweisungen für Sicherheitsleistungen (31.12.1960: 5,5 Mill. DM), ohne fällige Rückstände an der Bundesanleihe von 1952 (31.12.1960: 3,0 Tsd. DM) und aus noch nicht vorgelegten Premienschatzanweisungen (31.12.1960: 1,4 Mill. DM) sowie ohne die Verschuldung aus dem deutsch-schweizerischen Abkommen (Clearing-Mrd.) von 1952 (31.12.1960: 205,5 Mill. DM) und die Verschuldung aus den STEG-Verträgen (31.12.1960: 73,3 Mill. DM). - 3) Wegen Doppelzählungen nicht summiert.

1) Ohne innere Verschuldung, Bürgschaften und Zahlungsrückstände. - Weitere Fußnoten vgl. Übersicht 1.

3. Ausgleichsforderungen nach dem Stand vom 31. Dezember 1960

Mill. DM

Gläubiger Schuldner	Ausgleichsforderungen mit einem Zinssatz von				3 %ige Sonder- ausgleichs- forderungen	zusammen	Dagegen am 31.3.1960
	0 %	3 % ¹⁾	3 ½ %	4 ½ %			
nach Gläubigern							
Deutsche Bundesbank	547,2 ²⁾	8 127,2 ³⁾	-	-	-	8 674,4	8 668,9
Banken und Sparkassen	4,0	5 976,3 ⁴⁾	-	419,9	-	6 400,2	6 439,1
Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	-	-	4 828,6	-	9,7	4 838,3	4 824,1
Postscheck- (Sparkassen-)ämter	-	330,2 ⁵⁾	-	-	-	330,2	329,6
Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	57,6	154,7	68,6	64,2	-	345,1	261,6
Länder ⁶⁾	0,1	6,6	1,6	0,1	-	8,4	8,7
Insgesamt	608,9	14 595,0	4 898,8	484,1	9,7	20 596,4	20 532,1
nach Schuldnern							
Schleswig-Holstein	1,4	220,1	48,7	12,5	-	282,7	287,2
Niedersachsen	5,0	675,5	258,7	38,5	-	977,7	990,0
Nordrhein-Westfalen	12,6	1 319,2	793,8	74,4	0,0	2 199,9	2 107,2
Hessen	5,5	518,9	204,0	53,5	-	781,9	794,6
Rheinland-Pfalz	2,5	343,8	41,1	12,1	0,0	399,5	404,7
Baden-Württemberg	8,7	965,5	483,5	60,7	0,0	1 518,4	1 539,5
Bayern	14,3	1 090,8	495,4	98,4	0,0	1 698,9	1 720,6
Saarland	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	5,6	279,6	468,5	60,1	0,0	813,8	823,3
Bremen	6,0	80,6	14,4	36,9	0,0	138,0	143,2
Berlin (West)	0,1	486,5	118,2	0,4	9,6	614,8	622,0
Länder zusammen	61,7	5 980,4	2 926,2	447,6	9,7	9 425,6	9 432,4
Bund	547,2 ²⁾	8 614,6	1 972,5	36,6	-	11 170,8	11 099,7
Insgesamt	608,9	14 595,0	4 898,8	484,1	9,7	20 596,4	-
dagegen am 31.3.1960	612,6	14 545,2	4 869,8	494,8	9,8	-	20 532,1

1) Ohne Sonderausgleichsforderungen. - 2) Zinsfreie Schuldverschreibung anlässlich der Ausstattung von Groß-Berlin mit Geld. - 3) Einschl. der in Geldmarkttitel umgewandelten Ausgleichsforderungen (5 203 Mill. DM) sowie der Ausgleichsforderungen, die der Deutschen Bundesbank auf Grund des Umstellungsergänzungsgesetzes gewährt wurden (22,4 Mill. DM). - 4) Einschl. 0,8 Mill. DM, die der Post gegen den Bund aus der Umwandlung von Postscheck-Uraltguthaben zustehen. - 5) Ohne 0,8 Mill. DM Ausgleichsforderungen des Postscheckdienstes an den Bund (s. Anmerkung 4). - 6) Als Besitzer und Gläubiger.

4. Auslandsschulden des Bundes
Mill. DM

Bezeichnung der Schuld Währung	Stand am	
	31.12.1960	31.3.1960
I. Vorkriegsschulden		
Deutsche Äußere Anleihe 1924 (Dawes-Anleihe), Konversions- und Forderungsausgaben	401,1	406,4
Internationale Anleihe des Deutschen Reiches 1930 (Young-Anleihe), Konversions- und Forderungsausgaben	1 176,6	1 176,4
Äußere Anleihe des Deutschen Reiches 1930 (Kreuger-Anleihe) Konversionsausgabe	161,4	163,7
4% Preußen-Anleihe, Konversionsausgabe	45,7	45,9
Mixed Claims	299,9	315,4
3% und 4% Schuldverschreibungen (früher Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden)	165,2	167,6
Auslandsbonds - Entschädigungs - Schuldverschreibungen 1960	52,0	-
Auslandsbonds - Entschädigungs - Schuldbuchforderungen 1960	2,1	-
Auslandsbonds - Entschädigungs - Schuldbuchforderungen 1960 für Tilgungsstücke	327,3	-
Schuldverschreibung, ausgestellt für die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich	29,6	33,6
Belgische RM-Forderungen	21,0	24,0
Haftung für gewisse österreichische Auslandsanleihen	20,0	22,9
Zusammen	2 701,9	2 356,0
II. Nachkriegswirtschaftshilfe		
Vereinigte Staaten	3 307,0	3 364,8
Großbritannien	793,8	882,0
Frankreich	22,4	24,9
Zusammen	4 123,1	4 271,7
Auslandsschulden gemäß Londoner Abkommen (I und II)	6 825,1	6 627,7
III. Sonstige Nachkriegsschulden		
Unverzinsliche Schatzanweisungen (Treasury Notes)		
Internationaler Währungsfonds	2 176,5	2 176,5
Weltbank	98,3	131,0
Kredit im Rahmen der von den Vereinigten Staaten gewährten Wirtschaftshilfe	69,1	71,0
Zusammen	2 343,9	2 378,5
Insgesamt (I bis III)	9 169,0	9 006,2
davon lauten auf:		
Amerikanische Dollar	4 723,0	4 510,1
Englische Pfund	1 344,7	1 417,6
Sonstige ausländische Währungen	825,4 ¹⁾	771,0 ¹⁾
Deutsche Mark	2 274,8 ²⁾	2 307,5 ²⁾

1) Einschl. der deutschen Ausgabe der Young-Anleihe sowie der Auslandsbonds-Entschädigungs-Schuldverschreibungen 1960 bzw. Schuldbuchforderungen für Tilgungsstücke (14,6 Mill. DM am 31.12.1960, 12,4 Mill. DM am 31.3.1960), der 3% DM- (Konversionskasse) Schuldverschreibungen von 1953 (4,4 Mill. DM am 31.12.1960, 4,1 Mill. DM am 31.3.1960) und der in sfrs. zahlbaren belgischen Reichsmarkforderungen. - 2) Treasury Notes.

5 Inländische Gesamtverschuldung der Länder am 31. Dezember 1960¹⁾
Mill. DM

Land	Ausgleichs-forderungen	Alt-schulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln	Neu-schulden	Schulden bei Gebietskörperschaften ²⁾	Inlandsschulden zusammen		Dagegen am 31.3. 1960
					einschl.	ohne	
Schleswig-Holstein	282,7	0,0	388,9	1 158,6	1 830,3	1 547,6	1 475,4
Niedersachsen	977,7	1,2	468,4	1 946,3	3 393,7	2 416,0	2 342,1
Nordrhein-Westfalen	2 199,9	-	416,7	4 593,6	7 210,2	5 010,3	4 700,4
Hessen	781,9	0,1	202,2	1 043,0	2 027,2	1 245,3	1 178,1
Rheinland-Pfalz	399,5	-	414,8	735,7	1 549,9	1 150,5	1 139,4
Baden-Württemberg	1 518,4	0,1	989,1	1 753,0	4 260,5	2 742,1	2 563,7
Bayern	1 698,9	2,3	1 375,1	1 713,2	4 789,6	3 090,6	3 112,2
Saarland	-	-	124,1	351,5	475,6	475,6	426,5
Länder (ohne Stadtstaaten)	7 859,0	3,8	4 379,4	13 294,7	25 537,0	17 678,0	-
dagegen am 31.3. 1960	7 843,8	4,4	4 460,4	12 473,0	24 781,6	-	16 937,8
Hamburg	813,8	40,1	366,2	590,3	1 810,4	996,6	952,4
Bremen	138,0	2,5	283,2	193,0	616,7	478,7	483,3
Berlin (West)	614,8	3,8	568,3	1 814,0	3 000,9	2 386,1	1 965,2
Stadtstaaten	1 566,6	46,4	1 217,7	2 597,3	5 427,9	3 861,4	-
dagegen am 31.3. 1960	1 588,6	18,7	1 189,2	2 193,0	4 989,5	-	3 400,9
Länder (einschl. Stadtstaaten)	9 425,6	50,3	5 597,0	15 892,0	30 964,9	21 539,3	-
dagegen am 31.3. 1960	9 432,4	23,1	5 649,6	14 666,0	29 771,1	-	20 338,7

1) Ohne Bürgschaften und Zahlungsrückstände - 2) Alt- und Neuschulden.

6. Wohnbauschulden der Länder beim Bund und Lastenausgleichsfonds
Mill. DM

Land	Wohnbauschulden			Dagegen am 31.3.1960
	beim Bund	beim Lastenausgleichsfonds	zusammen	
	am 31.12.1960			
Schleswig-Holstein	459,8	326,2	786,0	753,2
Niedersachsen	1 005,3	672,1	1 677,5	1 590,0
Nordrhein-Westfalen	2 814,7	1 537,4	4 352,1	4 073,1
Hessen	580,7	377,6	958,4	852,4
Rheinland-Pfalz	440,9	226,1	667,0	625,7
Baden-Württemberg ¹⁾	1 115,4	573,9	1 689,3	1 490,5
Bayern	864,0	717,7	1 581,6	1 476,6 ²⁾
Saarland	39,3	-	39,3	31,2
Länder (ohne Stadtstaaten)	7 320,1	4 431,0	11 751,1	-
dagegen am 31.3.1960	6 572,7	4 320,1	-	10 892,8
Hamburg	312,9	256,5	569,4	524,2
Bremen	110,2	73,8	184,0	164,9
Berlin (West)	508,5	159,1	667,7	568,1
Stadtstaaten	931,6	489,5	1 421,0	-
dagegen am 31.3.1960	775,3	481,8	-	1 257,2
Länder (einschl. Stadtstaaten)	8 251,7	4 920,5	13 172,1	-
dagegen am 31.3.1960	7 348,0	4 801,9	-	12 150,0

1) Am 31.3.1960 ohne 90,4 Mill. DM Darlehen des Lastenausgleichs, für das die Württembergische Landeskreditanstalt unmittelbare Schuldnerin ist; am 31.12.1960 einschl. dieser 90,4 Mill. DM, da das Land in das Schuldverhältnis eingetreten ist. - 2) Einschl. 85,0 Mill. DM Darlehen des Lastenausgleichs, die bisher treuhänderisch verwaltet wurden.

7. Inländische Gesamtverschuldung¹⁾ der Gemeinden und Gemeindeverbände

Land	Art der Gebietskörperschaft	31.3. 1960	31.12. 1960	31.3. 1960	31.12. 1960	Zunahme
		Mill. DM		DM je Einwohner		
Schleswig-Holstein		564,8	620,0	247,23	269,67	22,44
Niedersachsen		1 545,4	1 710,5	236,80	261,03	24,23
Nordrhein-Westfalen		3 804,6	4 174,9	244,40	265,35	20,95
Hessen		1 497,7	1 666,1	320,27	351,63	31,36
Rheinland-Pfalz		777,9	870,0	230,86	256,40	25,54
Baden-Württemberg		2 024,7	2 101,8	269,75	274,75	5,00
Bayern		2 143,5	2 322,2	229,87	246,30	16,43
Saarland		214,0	261,7	207,54	249,05	41,51
Zusammen		12 572,6	13 727,3	250,02	269,98	19,96
davon entfallen auf:						
Kreisfreie Städte		6 758,5	7 249,1	376,93	399,77	22,84
Kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern		1 884,3	2 090,0	235,43	256,68	21,25
3 000 bis unter 10 000 Einwohnern		1 380,0	1 542,6	160,07	175,88	15,81
weniger als 3 000 Einwohnern		1 548,3	1 789,8	98,43	113,29	14,86
Ämter		38,2	44,3	6,72	7,76	1,04
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter zusammen		4 850,7	5 466,7	149,92	167,11	17,19
Landkreise		799,5	832,4	24,71	25,44	0,73
Bezirksverbände		163,8	179,1	4,67	5,04	0,37

1) Einschl. 0,7 Mill. DM Nachkriegs-Auslandsschulden.

8. Quellen der kommunalen Neuverschuldung
Mill DM

Art der Schulden	Stand der Schulden ¹⁾ am			
	31.3.1958	31.3.1959	31.3.1960	31.12.1960
I. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln				
bei Sparkassen	1 663,9	2 068,4	2 761,9	3 151,8
bei Girozentralen	1 927,8	2 258,3	2 598,4	2 728,5
bei der Landes- (boden-) kreditanstalt	134,8	151,4	212,5	244,8
bei sonstigen Kreditinstituten	1 292,0	1 618,1	1 772,7	1 940,5
bei Privat-Versicherungen und Bausparkassen	1 070,5	1 129,9	1 348,0	1 620,6
Inhaberschuldverschreibungen	271,3	315,3	347,7	341,9
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	16,2	17,6	17,6	19,5
Restkaufgelder	39,8	39,7	45,7	45,8
Übrige Kreditmarktmittel ²⁾	175,3	166,6	165,5	171,3
Zusammen	6 591,5	7 765,5	9 272,9	10 264,4
II. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln				
bei der Arbeitslosenversicherung	184,8	187,0	176,1	168,2
bei sonstigen Sozialversicherungen	544,5	571,7	569,8	583,9
ERP- (ECA) Kredite	342,4	377,0	398,9	413,0
Zusammen	1 071,7	1 135,7	1 144,8	1 165,0
III. Neuschulden bei Gebietskörperschaften				
bei Bund und Ländern	1 557,4	1 770,4	1 943,3	2 069,7
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	80,1	90,7	105,9	118,5
beim Lastenausgleichsfonds ³⁾	26,3	27,9	29,1	29,1
Zusammen	1 663,8	1 889,0	2 078,3	2 217,3
Neuschulden ohne Kassenkredite (I bis III)	9 327,0	10 790,2	12 496,1	13 646,7
IV. Kassenkredite	42,5	32,9	26,1	31,2
Inländische Neuverschuldung insgesamt	9 369,6	10 823,1	12 522,1	13 678,0

1) Ab 31.3.1960 einschl. Saarland. — 2) Einschl. geringer Nachkriegs-Auslandschulden — 3) Unmittelbar beim Bundes- (Landes-) Ausgleichsamt aufgenommene Darlehen

9. Kommunale Vorkriegs-Auslandschulden ¹⁾ am 31.12.1960
nach Glaubigerländern
Mill DM

Glaubigerland	Gemeinden und Gemeindeverbände			
	insgesamt	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden	Gemeindeverbände
Vereinigte Staaten	38,0	35,1	2,9	0,0
England	30,9	29,5	0,7	0,7
Schweiz	10,3	10,0	0,4	—
Sonstige	2,0	2,0	0,0	—
Zusammen	81,3	76,5	4,0	0,8
dagegen am 31.3.1960	83,1	78,1	4,2	0,8

1) Einschl. Anteile an Sammelanleihen.

10. Kommunale Neuverschuldung ¹⁾ nach Laufzeiten

Laufzeit	Neuschulden am 31. Dezember 1960					Dagegen Neuschulden zusammen am 31. März 1960 ²⁾	
	aus Kreditmarktmitteln ²⁾	aus öffentlichen Sondermitteln	bei Gebietskörperschaften	zusammen		Mill. DM	vH
	Mill. DM			vH		Mill. DM	vH
Darlehen mit einer Laufzeit von							
unter 4 Jahren	126,1	6,4	8,2	140,7	1,0	147,2	1,2
4 bis unter 10 Jahren	433,5	81,9	40,2	555,6	4,1	554,7	4,4
10 und mehr Jahren	3 390,3	511,7	683,9	4 585,9	33,6	4 235,3	33,9
Zusammen	3 949,9	600,0	732,3	5 282,3	38,7	4 937,2	39,5
Annuitätsdarlehen	314,5	565,0	1 485,0	8 364,5	61,3	7 558,9	60,5
Insgesamt	10 264,4	1 165,0	2 217,3	13 646,7	100	12 496,1	100

1) Ohne Kassenkredite — 2) Einschl. Nachkriegs-Auslandschulden (31.12.1960 0,7 Mill DM, 31.3.1960 0,8 Mill DM)

11 Entwicklung der Schulden im 1. Vierteljahr 1961
Mill DM

Gebietskörperschaft	Stand am	
	31.12.1960	31.3.1961
Bund	26 214,1	26 567,4 ¹⁾
Länder einschl. Stadtstaaten	31 129,9	31 111,2
Gemeinden über 10 000 Einwohner ²⁾	9 295,5	9 487,5
Gemeindeverbände ohne Ämter ²⁾	1 009,1	1 021,4

1) Einschl. Entwicklungshilfe-Anleihe — 2) Ohne Altschulden (31.12.1960 15,9 Mill DM)

12 Schulden ¹⁾ von Bundesbahn und Bundespost
Mill DM

Art der Schulden	Schulden am					
	31.3.1959	31.3.1960	31.12.1960	31.3.1960	31.3.1960	31.12.1960
	Bundesbahn			Bundespost ²⁾		
I. Inlandschulden						
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	1 302,4	1 288,2	1 620,8	801,3	1 027,5	1 176,2
Verzinsliche Schatzanweisungen	354,7	344,1	330,2	34,2 ³⁾	41,3 ⁴⁾	82,7 ⁴⁾
Unverzinsliche Schatzanweisungen	964,9	909,5	896,5	244,6	266,0	192,2
Schatzwechsel	121,3	180,9	199,4	—	—	—
Schulden bei Banken und Sparkassen	918,7	1 138,4	1 225,7 ⁵⁾	961,2	1 119,2	1 322,8
Kredite aus dem Postscheck- und Postsparkassenvermögen	—	—	—	1 210,1 ⁶⁾	1 380,8 ⁶⁾	1 443,1 ⁶⁾
Hypothekenschulden	0,2	—	—	0,8	0,8	1,2
Übrige Schulden	3 888,0	4 987,4	5 530,8	632,7	678,5	777,9
Zusammen	7 550,2	8 848,5	9 803,4	3 884,9	4 514,1	4 996,1
II. Auslandschulden	150,9	169,2	222,8	62,2	62,2	62,2
Außerdem						
Bürgschaften (Haltungssumme)	—	—	167,1	—	—	7,8
darunter für Wohnungsbau	—	—	150,6	—	—	7,6

1) Ohne folgende Passiva von Bundesbahn und Bundespost: Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus der Abrechnung der Verkehrseinnahmen bzw. aus der Gebührenabrechnung mit dem Ausland, rückständige Beförderungssteuer der Bundesbahn (31.3.1959: 31.3.1960 und 31.12.1960 je 416,7 Mill DM) und sonstige Zahlungs- und Abgaberrückstände, Verpflichtungen gegenüber dem Bund aus der Übernahme des Schuldendienstes für den seinerzeit der Deutschen Reichspost zugeflossenen Teil der Young-Anleihe (31.3.1959: 174,2 Mill DM, 31.3.1960 und 31.12.1960 je 171,9 Mill DM), Rückstellungen — 2) Einschl. Oberpostdirektion Saarbrücken und Landespostdirektion Berlin, 31.3.1959 ohne Oberpostdirektion Saarbrücken — 3) Kredite aus dem Postscheckguthaben gegen Hingabe von Postschatzanweisungen — 4) Kassenobligationen — 5) Darunter 341,7 Mill DM Kassenobligationen — 6) Einschl. je 97 Mill DM Kassenbetriebsmittel, 1959 jedoch ohne die verzinslichen Postschatzanweisungen (s. Anm. 3).

VII. Veröffentlichungen

Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes über die Schulden von Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.)

I. Schulden von Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.) ¹⁾ am	Statistisches Jahrbuch	Statistik der Bundesrepublik Deutschland	Wirtschaft und Statistik N.F.
31. März 1950 } 31. März 1951 }	1952 Seite 374	Band 52 Band 53	3. Jg., Heft 4/1951 ²⁾ —
31. März 1952	1953 Seite 450	Band 72	4. Jg., Heft 10/1952 ²⁾
31. März 1953	1954 Seite 417	Band 98	5. Jg., Heft 10/1953 ²⁾
31. März 1954	1955 Seite 411	Band 126	6. Jg., Heft 10/1954 ²⁾
31. März 1955	1956 Seite 403	Band 145	7. Jg., Heft 10/1955
31. März 1956	1957 Seite 439	Band 170	8. Jg., Heft 10/1956 ²⁾
31. März 1957	1958 Seite 381	Band 202	9. Jg., Heft 10/1957
31. März 1958	1959 Seite 381	Band 215	10. Jg., Heft 9/1958
31. März 1959	1960 Seite 433	Band 234	11. Jg., Heft 9/1959
31. März 1960	1961 Seite 439	Band 254	12. Jg., Heft 8/1960
31. Dezember 1960	—	Fach-Serie „Finanzen und Steuern“ Reihe 3/I	Heft 5/1961
 II. Schulden der Gemeinden (Gv.)			
A. Statistische Berichte			
1. Die kommunale Verschuldung im Vereinigten Wirtschaftsgebiet			
am 31.3.1947			VII/5/1
am 31.3. und 20.6.1948			VII/5/2
2. Auslandsschulden der Gemeinden (Gv.) des Bundesgebietes am 31.3.1949 ³⁾			
			VII/5/3
3. Investitionen und Schulden der Gemeinden (Gv.) in den Rechnungsjahren 1951 und 1952 ⁴⁾			
(Ergebnisse der Vierteljahresstatistik)			VII/42/1 bis 42/8
4. Investitionen, Schulden und persönliche Ausgaben der Gemeinden (Gv.)			
ab 1953 bis 1960 ⁴⁾			VII/42/9 bis 42/39
ab 1961 Fach-Serie „Finanzen und Steuern“			Reihe 1/III
(Ergebnisse der Vierteljahresstatistik)			
 B. Wirtschaft und Statistik N.F.			
1. Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände im Bundesgebiet 1950			
			3. Jg., Heft 3/1951
2. Die Schulden der Gemeinden am 31. März 1951			
			3. Jg., Heft 11/1951
3. Zahlen zur Finanzlage der Gemeinden im Rechnungsjahr 1952			
			5. Jg., Heft 6/1953
4. Kommunale Finanzen in den Rechnungsjahren 1952 und 1953			
			6. Jg., Heft 7/1954
5. Investitionen der Gemeinden und ihre Finanzierung			
			7. Jg., Heft 8/1955
6. Investitionen und Schuldenaufnahmen der Gemeinden in den Rechnungsjahren 1948 bis 1955			
			8. Jg., Heft 5/1956
7. Entwicklung der Investitionen und Schuldenaufnahmen der Gemeinden bis zum Rechnungsjahr 1958			
			11. Jg., Heft 7/1959
8. Investitionen und Schuldenaufnahmen der Gemeinden im Rechnungsjahr 1958 und Kalenderjahr 1959			
			12. Jg., Heft 4/1960

1) Ab 31.3.1952 einschl. Berlin (West), ab 31.3.1954 einschl. Lastenausgleichsfonds und nachrichtlicher Angaben über die Verschuldung von Bundespost und Bundesbahn, ab 31.3.1960 einschl. Saarland. — 2) Vorläufige Ergebnisse. — 3) Ohne Baden (französische Zone). — 4) Nur Neuverschuldung der kreisfreien Städte, Landkreise, Bezirksverbände und — größtenteils — der Ämter und kreisangehörigen Gemeinden über 10 000 Einwohner.

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter
über die Ergebnisse der Schuldenstatistik zum 31. Dezember 1960

Herausgeber	Bezeichnung der Veröffentlichung
Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein, Kiel, Mühlenweg 166	Statistische Berichte des Statistischen Landesamtes Schleswig-Holstein, Nr. L 14 – j/1960: „Stand der kommunalen Verschuldung am 31. Dezember 1960“.
Niedersächsisches Landesverwaltungsamt – Statistik –, Hannover, Auestraße 14	Veröffentlichungen des Niedersächsischen Landesverwaltungsamtes. Statistik von Niedersachsen – Band 9, Hannover 1961 –: „Die staatlichen und kommunalen Schulden am 31. Dezember 1960“. – Statistische Monatshefte für Niedersachsen, 15. Jg. 1960, S. 135 – 137: „Schulden des Landes, der Gemeinden und Landkrei- se am 31. Dezember 1960“ und 15. Jg. 1961, S. 177 – 180: „Die staatlichen und kommunalen Schulden in Niedersachsen“.
Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Ludwig-Beck- Straße 23	Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen, Heft 141: „Die kommunale Verschuldung in Nordrhein-Westfalen (Schuldenstand am 31.12.1960)“.
Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, Rheinstraße 35/37	Statistische Berichte, Nr. L 14 – j/60, August 1961: „Die Schulden von Land und Gemeinden (Gv.) in Hessen (Schuldenstand 31. Dezember 1960)“. – Zeitschrift „Staat und Wirtschaft in Hessen“, 16. Jahrgang, Heft 8, August 1961: „Die In- landschulden von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden in Hessen am 31. De- zember 1960“.
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Bad Ems, Römerbad	Taschenbuch der Finanz- und Steuerstatistik für Rheinland-Pfalz, Jahrgang 1961. Statistische Monatshefte von Rheinland-Pfalz, 14. Jahrgang, Heft 6, Juni 1961: „Die Schulden von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden am 31. Dezember 1960“.
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart 1, Neckarstraße 18 B	Statistische Monatshefte Baden-Württemberg, Heft 7/1961: „Die Schulden der Ge- meinden und Gemeindeverbände in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1960“.
Bayerisches Statistisches Landesamt, München 2, Neuhauser Straße 51	Statistischer Bericht des Bayerischen Statistischen Landesamtes, Nr. L 14 – j/1960 vom Juli 1961: „Die Schulden von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden am 31. Dezember 1960“. – Monatsheft „Bayern in Zahlen“ Nr. 7: „Die staatliche und kommunale Verschuldung am Jahresende 1960“.
Statistisches Amt des Saarlandes, Saarbrücken 1, Hardenbergstr. 3	Statistischer Bericht des Statistischen Amtes des Saarlandes: „Die Verschuldung des Landes und der Gemeinden (Gv.) am 31. Dezember 1960“.
Statistisches Landesamt Hamburg, Hamburg 11, Steckelhörn 12	Statistisches Jahrbuch 1961 der Freien und Hansestadt Hamburg: „Der Schulden- stand Hamburgs am 31. Dezember 1960“.
Statistisches Landesamt Bremen, Bremen, Herdentorsteinweg 37	Statistische Mitteilungen aus Bremen, Heft 1/1961: „Schuldenstand der Gebietskör- perschaften des Landes Bremen nach dem Stand vom 31. Dezember 1960“.

Inhalt des Tabellenteils

	Seite
I. Schulden von Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden am 31. Dezember 1960 nach Art der Schulden	15
II. Schulden von Bund und Ländern am 31. Dezember 1960 nach Art der Schulden	16
III. Schulden der Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1960 nach Art der Schulden und Ländern	18
IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1960	
A. Art der Schulden	
a) nach Ländern	20
b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	21
B. Inländische Annuitätsdarlehen	
a) nach Ländern	22
b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	23
C. Laufzeiten der inländischen Neuverschuldung	
a) nach Ländern	24
b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	26
D. Verwendungszwecke der inländischen Neuverschuldung	
1. Neuverschuldung zusammen	
a) nach Ländern	28
b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	29
2. Schulden aus Kreditmarktmitteln	
a) nach Ländern	30
b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	31
3. Schulden aus öffentlichen Sondermitteln	
a) nach Ländern	32
b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	33
4. Schulden bei Gebietskörperschaften	
a) nach Ländern	34
b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	35
E. Vom 1. April 1960 bis zum 31. Dezember 1960 aufgenommene Darlehen nach Verwendungszwecken	
a) nach Ländern	36
b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	37
V. Schulden der kreisfreien Städte am 31. Dezember 1960 nach Ländern	
A. Art der Schulden	38
B. Laufzeiten der inländischen Neuverschuldung	39
C. Verwendungszwecke der inländischen Neuverschuldung	40
D. Vom 1. April 1960 bis zum 31. Dezember 1960 aufgenommene Darlehen nach Verwendungszwecken	41
VI. Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter am 31. Dezember 1960 nach Ländern	
A. Art der Schulden	42
B. Laufzeiten der inländischen Neuverschuldung	43
C. Verwendungszwecke der inländischen Neuverschuldung	44
D. Vom 1. April 1960 bis zum 31. Dezember 1960 aufgenommene Darlehen nach Verwendungszwecken	45
VII. Schulden der Landkreise am 31. Dezember 1960 nach Ländern	
A. Art der Schulden	46
B. Laufzeiten der inländischen Neuverschuldung	47
C. Verwendungszwecke der inländischen Neuverschuldung	48
D. Vom 1. April 1960 bis zum 31. Dezember 1960 aufgenommene Darlehen nach Verwendungszwecken	49
VIII. Schulden von Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden am 31. März 1950 bis zum 31. Dezember 1960 nach Hauptarten der Schulden	50
IX. Zahl der in der Schuldenstatistik zum 31.12.1960 erfaßten Gemeinden und Gemeindeverbände und Einwohnerzahl am 30.6.1960	51

I. Schulden von Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden am 31. Dezember 1960 nach Art der Schulden

I.

1 000 DM

Art der Schulden	Bund	Lasten- ausgleichs- fonds	Länder	Stadt- staaten	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Bundes- gebiet einschl. Berlin (West)	Dagegen am 31.3.1960
I. Inlandschulden							
Altschulden aus Kreditmarktmitteln	11 965 720	2 162 553	7 862 869	1 613 007	40 336	23 644 485	23 519 251
Ausgleichsforderungen							
der Deutschen Bundesbank	8 673 398 ¹⁾	—	—	954	—	8 674 352	8 668 854
der Banken und Sparkassen	281 457	—	5 238 138	880 584	—	6 400 179	6 439 116
der Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	1 951 971	—	2 287 935	598 387	—	4 838 293	4 824 105
der Postscheck- (Postsparkassen-)ämter	198 380	—	94 547	37 227	—	330 154	329 644
des Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	65 604	—	230 178	49 308	—	345 090	261 614
Schulden aus sonstigen Ausgleichsforderungen	—	—	8 243	107	—	8 350	8 743
Deckungsforderungen der Geldinstitute, Versiche- rungsunternehmen und Bausparkassen	—	2 162 553	—	—	—	2 162 553	2 231 056
4% Ablosungsschuld, 4% Entschädigungsschuld	794 910 ²⁾	—	—	—	—	794 910	691 110
Übrige Altschulden aus Kreditmarktmitteln	—	—	3 829	46 439	40 336	90 604	65 009
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	3 939 870	1 495 536	3 594 984	771 968	10 295 612	20 097 970	18 844 979
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	800 000	—	1 393 848	303 993	341 895	2 839 736	2 871 232
Verzinsliche Schatzanweisungen, Kassenobligationen	793 950	—	23 100	—	—	817 050	706 163
Unverzinsliche Schatzanweisungen	880 750	—	117 100	—	—	997 850	924 080
Schatzwechsel, Steuergutscheine	—	—	164 167	—	—	164 167	283 789
bei der Deutschen Bundesbank	1 465 170	—	—	—	—	1 465 170	1 418 920
bei Banken und Sparkassen	—	1 495 368	1 429 606	347 084	8 065 272	11 337 330	10 508 639
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	—	—	413 385	97 126	1 620 556	2 131 067	1 789 898
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	168	10 652	4 892	19 524	35 236	32 139
Restkaufgelder	—	—	—	—	45 796	45 796	45 738
Kassenkredite der Gemeinden (Gv.)	—	—	—	—	31 229	31 229	26 074
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	—	—	43 129	18 874	171 341 ³⁾	233 344	238 307
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	1 139 570	—	784 393	445 684	1 165 023	3 534 670	3 423 387
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	423 630	—	322 989	65 500	168 182	980 301	971 738
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	715 940	—	314 483	54 973	583 860	1 669 256	1 673 588
ERP- (ECA-) Kredite	—	—	141 290	323 422	412 982	877 694	770 796
bei der Bundespost	—	—	4 616	1 000	—	5 616	5 641
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	—	—	1 013	789	—	1 802	1 626
Inlandschulden zusammen	17 045 160	3 658 089	12 242 245	2 830 658	11 500 972	47 277 124	—
darunter Neuschulden	5 079 440	1 495 536	4 379 376	1 217 652	11 460 636	23 632 640	22 268 367
dagegen Inlandschulden am 31.3.1960	16 597 810	3 598 961	12 308 676	2 796 476	10 485 694	—	45 787 617
II. Auslandschulden	9 168 950	—	55 431	109 587	81 267	9 415 235	9 251 582
Vorkriegschulden	2 701 940	—	55 431	109 587	81 267	2 948 225	2 601 368
Nachkriegschulden	6 467 010	—	—	—	—	6 467 010	6 650 214
darunter Auslandschulden gemäß Londoner Abkommen	6 825 080	—	50 776	109 577	81 267	7 066 700	6 873 052
In- und Auslandschulden (Summe I und II)	26 214 110	3 658 089	12 297 676	2 940 245	11 582 239	56 692 359⁵⁾	—
dagegen am 31.3.1960	25 603 983	3 598 961	12 360 714	2 906 794	10 568 747	—	55 039 199 ⁵⁾
III. Schulden bei Gebietskörperschaften	—	246 900	13 294 748	2 597 273	2 226 361	18 365 282	17 142 325
Altschulden	—	—	592	31 108	9 041	40 741	41 227
Neuschulden	—	246 900	13 294 156	2 566 165	2 217 320	18 324 541	17 101 098
beim Bund	—	237 500	8 395 387	2 072 087	—	—	16 987 255
beim Lastenausgleichsfonds	—	—	4 888 116	494 080	2 098 797	18 197 727	—
bei Ländern	—	9 400	2 360	—	—	—	—
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	8 292	—	118 523	126 815	113 844
Gesamtverschuldung (Summe I bis III)	26 214 110⁶⁾	3 904 989	25 592 423	5 537 519	13 808 602	—⁷⁾	—
darunter: Altschulden (ohne Auslandschulden)	11 965 720	2 162 553	7 863 461	1 644 114	49 379	—	—
Neuschulden (ohne Auslandschulden)	5 079 440	1 742 436	17 673 532	3 783 818	13 677 956	—	—
dagegen Gesamtverschuldung am 31.3.1960	25 633 983	3 958 462	24 833 679	5 099 797	12 655 605	—	— ⁷⁾
IV. Innere Verschuldung	—	—	—	—	1 075 297	1 075 297	949 065
V. Burgschaften (Haftungssumme)	18 534 245	21 168	4 851 770	2 213 772	2 132 585	27 753 540	—
darunter: für Wohnungsbau	175 180	—	1 949 523	1 338 457	1 389 810	4 852 970	—
für allgemeine Wirtschaftsförderung	11 701 949	—	2 894 413	857 914	—	15 454 276	—
für Wirtschaftsunternehmen	—	—	—	—	446 942	446 942	—
VI. Zahlungsrückstände	—	—	57 969	—	—	57 969	109 109

1) Einschl. der zinsfreien Schuldverschreibungen anlässlich der Ausstattung von Groß-Berlin mit Geld (547,2 Mill. DM) sowie der Ausgleichsforderungen, die gegen Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen umgetauscht wurden (5 203,0 Mill. DM) und der Ausgleichsforderungen, die der Deutschen Bundesbank auf Grund des Umstellungsergänzungsgesetzes gewährt wurden (22,4 Mill. DM). — 2) Darunter 55,2 Mill. DM 4% Entschädigungsschuld. — 3) Einschl. 0,7 Mill. DM Nachkriegs-Auslandschulden. — 4) Vgl. Anm. 3. — 5) Außerdem 15 084,5 Mill. DM (31.3.1960 = 13 594,0 Mill. DM) Schulden der Bundesbahn und Bundespost einschl. deren Schulden bei Gebietskörperschaften. — 6) Ohne 5,5 Mill. DM Schatzanweisungen zum Zwecke von Sicherheitsleistungen sowie ohne fällige Rückstände bei der Bundesanleihe von 1952 (3 000 DM) und aus noch nicht vorgelegten Prämienanwartschaften (1,4 Mill. DM). — 7) Wegen Doppelzahlungen nicht summiert.

Art der Schulden	Bund	Lasten- ausgleichs- fonds	Län					
			Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg
I. Inlandschulden								
Altschulden aus Kreditmarktmitteln	11 965 720	2 162 553	282 737	978 976	2 199 944	782 060	399 456	1 518 425
Ausgleichsforderungen								
der Deutschen Bundesbank	8 673 398	—	—	—	—	—	—	—
der Banken und Sparkassen	281 457	—	219 132	686 346	1 341 612	541 217	333 069	988 987
der Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	1 951 971	—	45 584	253 734	782 738	199 426	38 970	480 886
der Postscheck-(Postsparkassen-)ämter	198 380	—	3 294	11 607	33 426	9 810	4 616	15 541
des Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	65 604	—	11 768	24 647	42 169	31 463	22 779	30 581
Schulden aus sonstigen Ausgleichsforderungen	—	—	2 921	1 402	—	—	22	2 365
Deckungsforderungen der Geldinstitute, Versiche- rungsunternehmen und Bausparkassen	—	2 162 553	—	—	—	—	—	—
4% Ablösungsschuld, 4% Fntschadigungsschuld	794 910	—	—	—	—	—	—	—
Übrige Altschulden aus Kreditmarktmitteln	—	—	38	1 241	—	144	—	65
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	3 939 870	1 495 536	264 005	404 645	200 113	150 733	373 576	885 871
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	800 000	—	140 650	249 000	200 000	50 001	130 000	194 186
Verzinsliche Schatzanweisungen, Kassenobligationen	793 950	—	22 850	250	—	—	—	—
Unverzinsliche Schatzanweisungen	880 750	—	—	12 600	—	3 000	56 500	—
Schatzwechsel, Steuergutscheine	—	—	—	—	—	—	—	—
bei der Deutschen Bundesbank	1 465 170	—	—	—	—	—	—	—
bei Banken und Sparkassen	—	1 495 368	77 500	68 547	—	24 848	166 368	596 669
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	—	—	19 460	42 700	—	67 650	20 083	95 015
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	168	—	211	11	805	125	—
Restkaufgelder	—	—	—	—	—	—	—	—
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln ²⁾	—	—	3 545	31 338	102	4 431 ³⁾	500	—
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	1 139 570	—	124 942	63 768	216 550	51 455	41 226	103 244
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	423 630	—	79 618	11 750	91 422	41 655	15 814	25 680
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	715 940	—	44 760	39 064	—	9 800	22 968	74 073
ERP-(ECA-)Kredite	—	—	—	12 954	125 128	—	2 444	—
bei der Bundespost	—	—	—	—	—	—	—	3 041
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	—	—	563	—	—	—	—	450
Inlandschulden zusammen	17 045 160	3 658 089	671 684	1 447 389	2 616 606	984 248	814 259	2 507 539
darunter Neuschulden	5 079 440	1 495 536	388 947	468 413	416 662	202 188	414 803	989 114
dagegen Inlandschulden am 31.3.1960	16 597 810	3 598 961	634 561	1 474 749	2 524 534	1 034 214	849 693	2 549 714
II. Auslandsschulden	9 168 950	—	—	319	—	—	—	31 321
Vorkriegsschulden	2 701 940	—	—	319	—	—	—	31 321
Nachkriegsschulden	6 467 010	—	—	—	—	—	—	—
darunter Auslandsschulden gemäß Londoner Abkommen	6 825 080	—	—	319	—	—	—	26 666
In- und Auslandsschulden (Summe I und II)	26 214 110	3 658 089	671 684	1 447 708	2 616 606	984 248	814 259	2 538 860
dagegen am 31.3.1960	25 603 983	3 598 961	634 561	1 475 249	2 524 534	1 034 214	849 693	2 576 381
III. Schulden bei Gebietskörperschaften	—	246 908	1 158 599	1 946 333	4 593 592	1 042 975	735 656	1 752 957
Altschulden	—	—	—	547	—	—	—	—
Neuschulden	—	246 908	1 158 599	1 398 786	4 593 592	1 042 975	735 656	1 752 957
beim Bund	—	237 500	741 741	1 154 219	2 986 350	602 109	479 038	1 126 497
beim Lastenausgleichsfonds	—	—	413 821	784 982	1 607 241	440 866	256 618	626 460
bei Ländern	—	9 400	2 360	—	—	—	—	—
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	677	6 585	—	—	—	—
Gesamtverschuldung (Summe I bis III)	26 214 110	3 904 989	1 830 283	3 394 041	7 210 198	2 027 223	1 549 915	4 291 817
darunter Altschulden (ohne Auslandsschulden)	11 965 720	2 162 553	282 737	979 523	2 199 944	782 060	399 456	1 518 425
Neuschulden (ohne Auslandsschulden)	5 079 440	1 742 436	1 547 546	2 414 199	5 010 255	1 245 163	1 150 459	2 742 071
dagegen Gesamtverschuldung am 31.3.1960	25 633 983	3 958 462	1 762 596	3 332 587	6 807 583	1 972 708	1 544 138	4 129 936
IV. Innere Verschuldung	—	—	—	—	—	—	—	—
V. Burschhaften (Haftungssumme)	18 534 245	21 168	584 302	371 743	570 846	511 364	151 116	1 134 933
darunter: für Wohnungsbau	175 180	—	215 042	175 295	125 734	289 085	39 717	792 498
für allgemeine Wirtschaftsförderung	11 701 949	—	369 260	188 613	445 112	222 279	111 399	342 436
VI. Zahlungsrückstände	—	—	1 470	—	—	—	—	—

1) Außerdem 2,1 Mill. RM noch nicht auf DM umgestellte Grundpfandschulden — 2) Einschl. 1,6 Mill. DM Inlandsverpflichtungen aus dem Ausführungsgesetz vom 24.8.1953 zum Londoner Schul-
Betrage (122,8 Mill. DM). — 3) Wegen Doppelzahlungen nicht summiert.

der	Städtestaaten				Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	Dagegen am 31.3.1960	Art der Schulden
	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen			
1 701 271	-	853 940	140 474	618 593	23 604 149	23 477 360	I. Inlandschulden
							Altschulden aus Kreditmarktmitteln
-	-	-	-	954	8 674 352	8 668 854	Ausgleichsforderungen
1 127 775	-	324 133	113 685	442 766	6 400 179	6 439 116	der Deutschen Bundesbank
486 597	-	462 941	10 094	125 352	4 838 293	4 824 105	der Banken und Sparkassen
16 253	-	6 598	2 117	28 512	330 154	329 644	der Versicherungsunternehmen und Bausparkassen
66 771	-	20 039	12 071	17 198	345 090	261 614	der Postscheck- (Postsparkassen-)ämter
1 533	-	107	-	-	8 350	8 743	des Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank
-	-	-	-	-	2 162 553	2 231 056	Schulden aus sonstigen Ausgleichsforderungen
-	-	-	-	-	794 910	691 110	Deckungsforderungen der Geldinstitute, Versicherungsunternehmen und Bausparkassen
2 341	-	40 122	2 507	3 810 ¹⁾	50 268	23 118	4% Ablösungsschuld, 4% Entschädigungsschuld
							Übrige Altschulden aus Kreditmarktmitteln
1 227 221	88 820	310 709	236 530	224 729	9 802 358	9 545 961	Neuschulden aus Kreditmarktmitteln
430 011	-	33 981	75 000	195 012	2 497 841	2 523 580	Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)
-	-	-	-	-	817 050	706 163	Verzinsliche Schatzanweisungen, Kassenobligationen
30 000	15 000	-	-	-	997 850	924 080	Unverzinsliche Schatzanweisungen
164 167	-	-	-	-	164 167	283 789	Schatzwechsel, Steuergutscheine
-	-	-	-	-	1 465 170	1 418 920	bei der Deutschen Bundesbank
456 474	39 200	180 559	141 517	25 008	3 272 058	3 160 120	bei Banken und Sparkassen
133 857	34 620	73 424	19 239	4 463	510 511	441 853	bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen
9 500	-	4 613	33	246	15 712	14 579	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden
-	-	-	-	-	-	27	Restkaufgelder
3 213	-	18 132	742	-	62 003	72 851	Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln ²⁾
147 908	35 300	55 482	46 657	343 545	2 369 647	2 278 603	Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln
27 050	30 000	26 863	9 710	28 927	812 119	795 670	bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung
118 518	5 300	21 585	33 388	-	1 085 396	1 103 790	bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung
764	-	7 034	1 770	314 618	464 712	371 877	ERP- (ECA-) Kredite
1 575	-	-	1 000	-	5 616	5 641	bei der Bundespost
-	-	-	789	-	1 802	1 626	Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln
3 076 400	124 120	1 220 130	423 661	1 186 867	35 776 152	-	Inlandschulden zusammen
1 375 129	124 120	366 191	283 187	568 274	12 172 004	11 824 565	darunter Neuschulden
3 224 415	16 796	1 229 182	452 494	1 114 800	-	35 301 923	dagegen Inlandschulden am 31.3.1960
23 791	-	36 748	4 222	68 617	9 333 968	9 168 528	II. Auslandschulden
23 791	-	36 748	4 222	68 617	2 866 958	2 518 314	Vorkriegsschulden
-	-	-	-	-	6 467 010	6 650 214	Nachkriegsschulden
23 791	-	36 738	4 222	68 617	6 985 433	6 789 998	darunter Auslandschulden gemäß Londoner Abkommen
3 100 191	124 120	1 256 878	427 883	1 255 484	45 110 120	-	In- und Auslandschulden (Summe I und II)
3 249 286	16 796	1 266 504	458 062	1 182 227	-	44 470 451	dagegen am 31.3.1960
1 713 155	351 481	590 270	193 006	1 813 997	16 138 921	15 055 468	III. Schulden bei Gebietskörperschaften
45	-	342	19	30 747	31 700	32 704	Altschulden
953 952	351 481	332 494	115 486	1 624 187	10 704 974	9 702 871	Neuschulden
758 128	-	257 434	77 502	159 144	5 382 196	5 300 119	beim Bund
-	-	-	-	-	11 760	11 860	beim Lastenausgleichsfonds
1 030	-	-	-	-	8 292	7 915	bei Ländern
-	-	-	-	-	-	-	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden
4 813 346	475 600	1 847 148	620 890	3 069 481⁴⁾	5)	-	Gesamtverschuldung (Summe I bis III)
1 701 316	-	854 282	140 492	649 340	.	.	darunter: Altschulden (ohne Auslandschulden)
3 088 239	475 600	956 119	476 174	2 351 525	.	.	Neuschulden (ohne Auslandschulden)
4 857 647	426 484	1 813 100	632 055	2 654 642	-	5)	dagegen Gesamtverschuldung am 31.3.1960
.	IV. Innere Verschuldung
1 121 419	406 047	1 017 178	1 075 735	120 859	25 620 955	-	V. Bürgschaften (Haftungssumme)
73 177	238 975	663 213	662 541	12 703	3 463 160	-	darunter: für Wohnungsbau
1 048 242	167 072	336 564	413 194	108 156	15 454 276	-	für allgemeine Wirtschaftsförderung
-	56 499	-	-	-	57 969	109 109	VI. Zahlungsrückstände

denabkommen. — 3) Einschl. 0,8 Mill. DM Entschädigung für Grundeigentum. — 4) Ohne die anlässlich der Blockade und zur Kohlenbeverzung von Berlin (West) zur Verfügung gestellten

Art der Schulden	Lan						
	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	
I. Inlandschulden							
Altschulden aus Kreditmarktmitteln	Staat	282 737	978 976	2 199 944	782 060	399 456	1 518 425
	Gemeinden (Gv.)	1 782	4 236	12 588	10 487	1 220	3 786
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln							
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	Staat	140 650	249 000	200 000	50 001	130 000	194 186
	Gemeinden (Gv.)	10 000	—	123 323	55 000	—	50 000
Schatzanweisungen, Schatzwechsel, Steuergutscheine	Staat	22 850	12 850	—	3 000	56 500	—
	Gemeinden (Gv.)	—	—	—	—	—	—
bei der Deutschen Bundesbank	Staat	—	—	—	—	—	—
	Gemeinden (Gv.)	—	—	—	—	—	—
bei Banken und Sparkassen	Staat	77 500	68 547	—	24 848	166 368	596 669
	Gemeinden (Gv.)	285 124	1 022 361	2 463 432	1 112 686	493 425	1 306 527
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	Staat	19 460	42 700	—	67 650	20 083	95 015
	Gemeinden (Gv.)	67 378	218 050	414 131	251 986	141 892	211 477
Sonstige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	Staat	3 545	31 549	113	5 236	625	—
	Gemeinden (Gv.) ¹⁾	9 365	34 850	85 503	34 235	15 151	44 299
Zusammen	Staat	264 005	404 645	200 113	150 733	373 576	885 871
	Gemeinden (Gv.)	371 868	1 275 260	3 086 391	1 453 907	650 467	1 612 302
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln							
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	Staat	79 618	11 750	91 422	41 655	15 814	25 680
	Gemeinden (Gv.)	17 847	37 968	27 146	12 112	6 063	41 787
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	Staat	44 760	39 064	—	9 800	22 968	74 073
	Gemeinden (Gv.)	19 990	111 037	180 045	45 733	13 832	97 269
ERP-(ECA-)Kredite	Staat	—	12 954	125 128	—	2 444	—
	Gemeinden (Gv.)	41 914	62 745	78 577	32 535	34 537	63 984
Sonstige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	Staat	563	—	—	—	—	3 491
	Gemeinden (Gv.)	—	—	—	—	—	—
Zusammen	Staat	124 942	63 768	216 550	51 455	41 226	103 244
	Gemeinden (Gv.)	79 750	211 750	285 768	90 379	54 432	203 040
Inlandschulden zusammen	Staat	671 684	1 447 389	2 616 606	984 248	814 259	2 507 539
	Gemeinden (Gv.)	453 400	1 491 247	3 384 745	1 554 773	706 120	1 819 129
II. Auslandschulden							
	Staat	—	319	—	—	—	31 321
	Gemeinden (Gv.)	97	1 111	28 698	8 532	1 061	16 289
In- und Auslandschulden (Summe I und II)	Staat	671 684	1 447 708	2 616 606	984 248	814 259	2 538 860
	Gemeinden (Gv.)	453 497	1 492 358	3 413 443	1 563 305	707 181	1 835 417
III. Schulden bei Gebietskörperschaften							
Altschulden	Staat	—	547	—	—	—	—
	Gemeinden (Gv.)	800	851	1 838	1 861	2 589	600
Neuschulden							
bei Bund und Ländern	Staat	744 101	1 154 219	2 986 350	602 109	479 038	1 126 497
	Gemeinden (Gv.) ²⁾	154 828	151 496	765 832	96 847	156 388	272 536
beim Lastenausgleichsfonds	Staat	413 821	784 982	1 607 241	440 866	256 618	626 460
	Gemeinden (Gv.) ³⁾	3 880	6 303	5 067	2 636	661	3 843
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	Staat	677	6 585	—	—	—	—
	Gemeinden (Gv.)	7 116	60 649	17 409	10 023	4 225	5 682
Zusammen	Staat	1 158 599	1 946 333	4 593 592	1 042 975	735 656	1 752 957
	Gemeinden (Gv.)	166 624	219 298	790 145	111 367	163 863	282 663
Gesamtverschuldung (Summe I bis III)	Staat	1 830 283	3 394 041	7 210 198	2 027 223	1 549 915	4 291 817
	Gemeinden (Gv.)	620 121	1 711 655	4 203 590	1 674 673	871 043	2 118 081
dagegen am 31.3.1960	Staat	1 762 596	3 332 587	6 807 583	1 972 708	1 544 138	4 129 936
	Gemeinden (Gv.)	564 922	1 547 057	3 830 657	1 507 342	779 006	2 042 500
darunter Neuschulden am 31.12.1960	Staat	1 547 546	2 414 199	5 010 255	1 245 163	1 150 459	2 742 071
	Gemeinden (Gv.)	617 443	1 705 457	4 160 466	1 653 792	866 173	2 097 405
dagegen am 31.3.1960	Staat	1 475 297	2 340 175	4 700 422	1 177 950	1 139 427	2 563 656
	Gemeinden (Gv.)	562 074	1 539 691	3 789 797	1 486 554	773 781	2 020 326

1) Einschl. Schulden bei Bundespost und Bundesbahn sowie der Nachkriegs-Auslandschulden. — 2) Einschl. der von den Ländern aus Lastenausgleichsmitteln gewährten Darlehen. — 3) Nur

der		Stadtstaaten	Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	Dagegen am 31.3.1960	Art der Schulden
Bayern	Saarland				
					I. Inlandschulden
1 701 271	—	1 613 007	9 475 876	9 455 524	Staat Altschulden aus Kreditmarktmitteln
5 576	661	—	40 336	41 891	Gemeinden (Gv.).
					Neuschulden aus Kreditmarktmitteln
430 011	—	303 993	1 697 841	1 723 580	Staat Inhaberschuldverschreibungen (An-
103 572	—	—	341 895	347 652	Gemeinden (Gv.). leihen)
194 167	15 000	—	304 367	460 032	Staat Schatzanweisungen, Schatzwechsel,
—	—	—	—	—	Gemeinden (Gv.). Steuergutscheine
—	—	—	—	22 850	Staat bei der Deutschen Bundesbank
—	—	—	—	—	Gemeinden (Gv.).
456 474	39 200	347 084	1 776 690	1 792 386	Staat bei Banken und Sparkassen
1 262 440	119 277	—	8 065 272	7 348 520	Gemeinden (Gv.).
133 857	34 620	97 126	510 511	441 853	Staat bei Versicherungen (ohne Sozialver-
297 127	18 515	—	1 620 556	1 348 045	Gemeinden (Gv.). sicherung) und Bausparkassen
12 713	—	23 766	77 547	87 286	Staat Sonstige Neuschulden aus Kredit-
43 108	1 379	—	267 890	254 801	Gemeinden (Gv.). marktmitteln
1 227 221	88 820	771 968	4 366 952	4 527 986	Staat Zusammen
1 706 246	139 171	—	10 295 612	9 299 018	Gemeinden (Gv.).
					Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln
27 050	30 000	65 500	388 489	366 020	Staat bei der Bundesanstalt für Arbeits-
25 259	—	—	168 182	176 068	Gemeinden (Gv.). vermittlung und Arbeitslosenver-
118 518	5 300	54 973	369 456	376 480	Staat bei sonstigen Trägern der Sozialver-
114 672	1 282	—	583 860	569 798	Gemeinden (Gv.). sicherung
764	—	323 422	464 712	371 877	Staat ERP-(ECA-)Kredite
90 591	8 099	—	412 982	398 919	Gemeinden (Gv.).
1 575	—	1 789	7 418	7 267	Staat Sonstige Neuschulden aus öffent-
—	—	—	—	—	Gemeinden (Gv.). lichen Sondermitteln
147 908	35 300	445 684	1 230 077	1 121 643	Staat Zusammen
230 523	9 381	—	1 165 023	1 144 784	Gemeinden (Gv.).
3 076 400	124 120	2 830 658	15 072 903	15 105 152	Staat Inlandschulden zusammen
1 942 345	149 213	—	11 500 972	10 485 694	Gemeinden (Gv.).
23 791	—	109 587	165 018	162 355	Staat II Auslandschulden
22 172	3 307	—	81 267	83 054	Gemeinden (Gv.).
3 100 191	124 120	2 940 245	15 237 921	15 267 507	Staat In- und Auslandschulden (Summe I und II)
1 964 518	152 520	—	11 582 239	10 568 747	Gemeinden (Gv.).
					III. Schulden bei Gebietskörperschaften
45	—	31 108	31 700	32 704	Staat Altschulden
465	37	—	9 041	8 523	Gemeinden (Gv.).
					Neuschulden
953 952	351 481	2 072 087	10 469 834	9 355 231	Staat bei Bund und Ländern
359 703	112 057	—	2 069 687	1 943 301	Gemeinden (Gv.). ²⁾
758 128	—	494 080	5 382 196	5 270 119	Staat beim Lastenausgleichsfonds
6 720	—	—	29 110	29 103	Gemeinden (Gv.). ³⁾
1 030	—	—	8 292	7 915	Staat bei Gemeinden und Gemeinde-
13 015	404	—	118 523	105 929	Gemeinden (Gv.). verbänden
1 713 155	351 481	2 597 273	15 892 021	14 665 968	Staat Zusammen
379 903	112 498	—	2 226 361	2 086 857	Gemeinden (Gv.).
4 813 346	475 600	5 537 519	31 129 942	—	Staat Gesamtverschuldung (Summe I bis III)
2 344 420	265 019	—	13 808 602	—	Gemeinden (Gv.).
4 857 647	426 484	5 099 797	—	29 933 476	Staat dagegen am 31.3.1960
2 166 671	217 450	—	—	12 655 605	Gemeinden (Gv.).
3 088 239	475 600	3 783 818	21 457 351	—	Staat darunter Neuschulden am 31.12.1960
2 316 207	261 013	—	13 677 956	—	Gemeinden (Gv.).
3 109 353	426 484	3 350 130	—	20 282 894	Staat dagegen am 31.3.1960
2 137 033	212 882	—	—	12 522 137	Gemeinden (Gv.).

unmittelbar beim Bundes- bzw. Landesausgleichsamt aufgenommene Darlehen.

A. Art der Schulden

a) nach Ländern

1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadstaaten	Bagegen am 31.3.1960
I Inlandschulden										
Altschulden aus Kreditmarktmitteln	1 782	4 236	12 588	10 487	1 220	3 786	5 576	661	40 336	41 891
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	371 868	1 275 260	3 086 391	1 453 907	650 467	1 612 302	1 706 246	139 171	10 295 612	9 299 018
Inhaberschuldverschreibungen	10 000	—	123 323	55 000	—	50 000	103 572	—	341 895	347 652
bei Sparkassen	105 705	422 839	942 216	323 505	200 978	503 779	598 062	54 417	3 151 501	2 764 877
bei Girozentralen	97 586	282 163	960 297	345 109	165 945	460 869	351 771	64 773	2 728 513	2 598 431
bei der Landes- (boden-)kreditanstalt	—	—	—	—	—	123 598	121 166	—	244 764	212 494
bei sonstigen Kreditinstituten	81 833	317 359	560 919	444 072	126 502	218 281	191 441	87	1 940 494	1 772 718
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	67 378	218 050	414 131	251 986	141 892	211 477	297 127	18 515	1 620 556	1 348 045
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	1 056	3 350	8 828	1 036	857	1 463	2 934	—	19 524	17 560
Restkaufgelder	2 074	2 830	12 339	2 751	3 690	11 178	10 736	198	45 796	45 711
Kassenkredite	485	3 840	8 823	2 382	869	10 002	4 828	—	31 229	26 074
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln ¹⁾	5 750	24 830	55 513	28 066	9 735	21 656	24 610	1 181	171 341	165 456
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	79 750	211 750	285 768	90 379	54 432	203 840	230 523	9 381	1 165 023	1 144 784
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	17 847	37 968	27 146	12 112	6 063	41 787	25 259	—	168 182	176 068
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	19 990	111 037	180 045	45 733	13 832	97 269	114 672	1 282	583 860	569 798
ERP-(ECA-)Kredite	41 914	62 745	78 577	32 535	34 537	63 984	90 591	8 099	412 982	398 919
Inlandschulden zusammen	453 400	1 491 247	3 384 745	1 554 773	706 120	1 819 129	1 942 345	149 213	11 500 972	—
darunter Neuschulden	451 618	1 487 011	3 372 157	1 544 286	704 900	1 815 343	1 936 769	148 552	11 460 636	10 443 802
dagegen Inlandschulden am 31.3.1960	403 231	1 347 844	3 064 272	1 393 207	622 402	1 749 590	1 779 920	125 228	—	10 485 694
II. Vorkriegs- Auslandsschulden	97	1 111	28 698	8 532	1 061	16 289	22 172	3 307	81 267	83 054
In- und Auslandsschulden (Summe I und II)	453 497	1 492 358	3 413 443	1 563 305	707 181	1 835 417	1 964 518	152 520	11 582 239	—
dagegen am 31.3.1960	403 329	1 349 484	3 090 312	1 402 813	623 488	1 767 354	1 803 085	128 883	—	10 568 747
III. Schulden bei Gebietskörperschaften	166 624	219 298	790 145	111 367	163 863	282 663	379 903	112 498	2 226 361	2 086 857
Altschulden	800	851	1 838	1 861	2 589	600	465	37	9 041	8 523
Neuschulden										
bei Bund und Ländern (ohne Lastenausgleichsfonds)										
für wertschaffende Arbeitslosenhilfe	41 966	17 802	35 598	16 376	6 415	34 136	70 484	—	222 777	235 434
für Wohnungsbau ²⁾	26 461	43 118	246 938	26 916	62 396	103 532	125 291	84 824	719 476	660 390
für sonstige Zwecke ²⁾	86 401	90 576	483 296	53 555	87 577	134 868	163 928	27 233	1 127 434	1 047 477
beim Lastenausgleichsfonds ³⁾	3 880	6 303	5 067	2 636	661	3 843	6 720	—	29 110	29 103
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	7 116	60 649	17 409	10 023	4 225	5 682	13 015	404	118 523	105 929
Gesamtverschuldung (Summe I bis III)	620 121	1 711 655	4 203 590	1 674 673	871 043	2 118 081	2 344 420	265 019	13 808 602	—
darunter Altschulden (ohne Vorkriegs-Auslandsschulden)	2 582	5 087	14 426	12 348	3 809	4 387	6 041	699	49 379	50 414
Neuschulden (einschl. Nachkriegs-Auslandsschulden)	617 443	1 705 457	4 160 466	1 653 792	866 173	2 097 405	2 316 207	261 013	13 677 956	12 522 137
dagegen Gesamtverschuldung am 31.3.1960	564 922	1 547 057	3 830 657	1 507 342	779 086	2 042 580	2 166 671	217 450	—	12 655 605
IV. Innere Verschuldung	16 978	57 421	400 678	44 372	50 824	329 641	171 839	3 544	1 075 297	949 065
V. Bürgschaften (Haftungssumme)	22 646	85 377	302 302	323 772	119 596	1 123 642	61 783	93 467	2 132 585	—
darunter: für Wohnungsbau	6 650	42 365	47 648	107 197	75 097	994 476	33 637	82 740	1 389 810	—
für Wirtschaftsunternehmen	13 537	10 722	204 332	82 916	12 744	100 079	13 835	8 777	446 942	—

1) Einschl. Schulden bei Bundespost und Bundesbahn sowie der Nachkriegs- Auslandsschulden.

2) Nur unmittelbar beim Bundes- bzw. Lastenausgleichsamt aufgenommene Darlehen.

A. Art der Schulden

b) nach Art der Gebietskörperschaften/Großenklassen

1 000 DM

Art der Schulden	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden			Ämter			
			mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern				
I. Inlandschulden									
Altschulden aus Kreditmarktmitteln	33 131	5 566	3 285	1 495	738	48	1 594	47	40 336
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	5 679 291	3 875 682	1 512 788	1 090 670	1 239 325	32 900	586 458	154 181	10 295 612
Inhaberschuldverschreibungen	341 895	—	—	—	—	—	—	—	341 895
bei Sparkassen	1 243 920	1 640 564	566 311	458 719	599 877	15 657	252 326	14 690	3 151 501
bei Girozentralen	1 350 043	1 133 160	487 153	326 228	309 979	9 800	176 937	68 372	2 728 513
bei der Landes- (boden-) kreditanstalt	24 947	209 373	36 858	52 130	120 385	—	3 920	6 524	244 764
bei sonstigen Kreditinstituten	1 484 848	402 152	195 183	88 575	117 089	1 305	51 061	2 434	1 940 494
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	1 096 369	371 268	189 732	127 477	50 284	3 775	90 849	62 070	1 620 556
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	11 455	7 439	2 626	2 430	2 358	25	630	—	19 524
Restkaufgelder	23 030	20 775	9 399	8 010	3 310	56	1 928	63	45 796
Kassenkredite	4 602	25 538	2 018	7 805	13 866	1 849	1 090	—	31 229
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	98 183	65 413	23 507	19 295	22 177	434	7 717	28	171 341
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	712 715	386 056	141 004	118 721	124 379	1 952	55 925	10 327	1 165 023
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	82 421	67 526	24 070	22 245	21 161	50	18 165	70	168 182
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	455 890	90 186	58 664	24 328	7 071	124	29 544	8 239	583 860
ERP-(ECA)-Kredite	174 404	228 344	58 270	72 148	96 148	1 778	8 217	2 018	412 982
Inlandschulden zusammen	6 425 136	4 267 305	1 657 077	1 210 886	1 364 442	34 900	643 977	164 555	11 500 972
darunter Neuschulden	6 392 006	4 261 738	1 653 792	1 209 391	1 363 704	34 852	642 383	164 508	11 460 636
dagegen Inlandschulden am 31.3.1960	5 977 248	3 738 209	1 487 621	1 070 115	1 150 247	30 227	620 720	149 515	10 485 694
II. Vorkriegs-Auslandschulden	76 533	3 976	3 608	329	39	—	32	725	81 267
In- und Auslandschulden (Summe I und II)	6 501 669	4 271 281	1 660 685	1 211 215	1 364 481	34 900	644 009	165 280	11 582 239
dagegen am 31.3.1960	6 055 316	3 742 433	1 491 408	1 070 510	1 150 289	30 227	620 753	150 244	10 568 747
III. Schulden bei Gebietskörperschaften	824 005	1 199 429	432 889	331 745	425 401	9 393	188 387	14 540	2 226 361
Altschulden	5 950	2 413	1 253	739	371	49	678	—	9 041
Neuschulden									
bei Bund und Ländern (ohne Lastenausgleichsfonds)									
für wertschaffende Arbeitslosenhilfe	74 411	119 914	27 932	37 071	53 529	581	27 562	890	222 777
für Wohnungsbau	275 912	396 774	182 019	118 166	92 238	4 351	45 461	1 329	719 476
für sonstige Zwecke	454 782	566 207	196 407	142 974	224 363	2 462	94 957	11 488	1 127 434
beim Lastenausgleichsfonds	9 057	11 263	4 201	3 323	3 668	71	8 576	214	29 110
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	3 892	102 859	21 078	28 672	51 230	1 879	11 153	619	118 523
Gesamtverschuldung (Summe I bis III)	7 325 674	5 470 710	2 093 574	1 542 961	1 789 882	44 293	832 398	179 820	13 808 602
darunter: Altschulden (ohne Vorkriegs-Auslandschulden)	39 080	7 979	4 539	2 235	1 109	97	2 272	47	49 379
Neuschulden (einschl. Nachkriegs-Auslandschulden)	7 210 061	5 458 754	2 085 428	1 540 397	1 788 734	44 196	830 094	179 048	13 677 956
dagegen Gesamtverschuldung am 31.3.1960	6 836 548	4 854 973	1 888 064	1 380 400	1 548 357	38 152	799 548	164 536	12 655 605
IV. Innere Verschuldung	872 775	164 563	88 280	48 120	27 976	188	27 856	10 102	1 075 297
V. Burschaften (Haftungssumme)	1 036 558	999 905	489 645	307 707	200 713	1 840	74 922	21 201	2 132 585
darunter: für Wohnungsbau	504 844	864 698	425 821	266 303	172 396	179	20 269	—	1 389 810
für Wirtschaftsunternehmen	312 942	89 470	44 827	23 438	20 872	333	29 681	14 848	446 942

B. Inländische Annuitätsdarlehen

a) nach Ländern

1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Dagegen am 31.3.1960
I. Altschulden ¹⁾	2 041	4 135	13 007	4 156	3 445	3 126	4 547	627	35 084	36 714
II. Neuschulden										
aus Kreditmarktmitteln										
Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
bei Sparkassen	45 494	297 024	796 494	198 361	115 455	118 932	394 494	38 953	2 005 207	1 720 219
bei Girozentralen	54 464	197 975	811 881	276 114	141 104	188 703	236 213	64 521	1 970 975	1 814 018
bei der Landes- (boden-)kreditanstalt	—	—	—	—	—	51 122	86 694	—	137 816	126 819
bei sonstigen Kreditinstituten	56 104	256 825	393 271	380 419	108 145	137 882	118 244	62	1 450 952	1 358 286
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	21 239	87 413	203 844	127 640	90 987	64 648	89 934	13 817	699 522	594 966
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	465	2 768	3 873	792	360	962	1 630	—	10 850	9 679
Restkaufgelder	91	893	3 142	363	457	2 159	666	31	7 802	7 912
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	1 228	7 937	5 657	3 798	3 555	2 710	5 321	1 121	31 327	31 546
Zusammen	179 084	850 834	2 218 162	987 487	460 064	567 118	933 196	118 506	6 314 451	5 663 445
aus öffentlichen Sondermitteln										
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	12 230	22 834	9 932	5 385	4 727	10 737	20 906	—	86 751	84 821
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	14 888	92 702	71 769	23 064	11 048	38 734	76 801	1 091	330 097	314 865
ERP- (ECA-)Kredite	14 773	24 530	38 366	7 617	14 968	14 187	31 544	2 181	148 166	127 339
Zusammen	41 891	140 066	120 067	36 066	30 743	63 659	129 250	3 273	565 015	527 025
bei Gebietskörperschaften										
bei Bund und Ländern (ohne Lastenausgleichsfonds)										
für wertschöpfende Arbeitslosenhilfe	28 985	11 136	33 577	7 962	5 595	30 082	61 059	—	178 396	185 754
für Wohnungsbau	19 439	35 000	196 054	20 019	42 286	81 355	47 012	84 824	525 989	471 608
für sonstige Zwecke	15 296	57 966	410 647	25 701	46 272	40 690	124 512	26 224	747 308	678 777
beim Lastenausgleichsfonds	166	597	197	473	227	363	1 074	—	3 097	2 866
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	731	9 421	10 305	2 070	1 211	1 646	4 706	112	30 202	29 439
Zusammen	64 617	114 119	650 780	56 225	95 591	154 137	238 363	111 161	1 484 993	1 368 444
Neuschulden zusammen	285 592	1 105 019	2 989 009	1 079 778	586 398	784 914	1 300 810	232 939	8 364 459	—
dagegen am 31.3.1960	252 003	996 045	2 710 340	957 858	523 130	744 847	1 194 831	179 860	—	7 558 914
Annuitätsdarlehen insgesamt (Summe I und II)	287 633	1 109 154	3 002 016	1 083 934	589 843	788 040	1 305 356	233 566	8 399 542	—
dagegen am 31.3.1960	254 044	1 000 456	2 724 050	962 220	526 792	747 855	1 199 584	180 626	—	7 595 627
Übrige Altschulden (einschl. Vorkriegs-Auslandsschulden) am 31.12.1960	637	2 063	30 116	16 724	1 423	17 549	23 667	3 378	95 557	96 754
Übrige Neuschulden am 31.12.1960 ²⁾	331 851	600 438	1 171 457	574 014	279 779	1 312 491	1 015 397	28 074	5 313 501	4 963 223
Gesamtverschuldung	620 121	1 711 655	4 203 590	1 674 673	871 043	2 118 081	2 344 420	265 019	13 808 602	12 655 605

1) Einschl. der bei Gebietskörperschaften aufgenommenen Annuitätsdarlehen. — 2) Aufgliederung nach Laufzeiten siehe Tabelle IV. C.

B. Inländische Annuitätsdarlehen
 b) nach Art der Gebietskörperschaften/Großenklassen
 1 000 DM

Art der Schulden	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden			Ämter			
			mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern				
I. Altschulden	27 497	6 110	3 859	1 598	573	80	1 432	46	35 084
II. Neuschulden									
aus Kreditmarktmitteln									
Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
bei Sparkassen	892 045	937 750	395 606	276 248	252 949	12 948	162 494	12 917	2 005 207
bei Girozentralen	1 011 120	792 389	357 713	233 682	192 689	8 305	115 058	52 408	1 970 975
bei der Landes- (boden-) kreditanstalt	7 375	122 083	13 004	25 625	83 454	—	1 844	6 515	137 816
bei sonstigen Kreditinstituten	1 133 136	275 944	155 104	58 256	61 431	1 153	39 439	2 434	1 450 952
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	424 547	191 542	104 627	59 793	24 645	2 477	32 587	50 846	699 522
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	6 298	3 984	1 209	1 533	1 239	4	566	—	10 850
Restkaufgelder	4 081	3 572	2 451	941	175	5	149	—	7 802
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	9 924	19 884	7 076	6 185	6 387	236	1 493	28	31 327
Zusammen	3 488 525	2 347 149	1 036 790	662 262	622 969	25 127	353 630	125 148	6 314 451
aus öffentlichen Sondermitteln									
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	28 358	45 706	14 663	15 329	15 679	36	12 617	70	86 751
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	240 703	61 353	40 665	15 805	4 871	12	21 803	6 239	330 097
ERP-(ECA-)Kredite	18 164	123 493	12 102	40 200	69 879	1 311	5 383	1 126	148 166
Zusammen	287 226	230 551	67 430	71 334	90 429	1 359	39 803	7 435	565 015
bei Gebietskörperschaften									
bei Bund und Ländern (ohne Lastenausgleichsfonds)									
für wertschöpfende Arbeitslosenhilfe	63 296	93 048	20 750	29 430	42 365	503	21 180	873	178 396
für Wohnungsbau	188 819	304 277	150 545	83 942	65 968	3 821	31 647	1 246	525 989
für sonstige Zwecke	298 235	392 456	138 800	87 382	164 568	1 706	49 343	7 274	747 308
beim Lastenausgleichsfonds	450	2 005	614	309	1 082	—	642	—	3 097
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	1 515	25 593	5 324	8 227	11 041	1 002	2 976	119	30 202
Zusammen	552 315	817 378	316 032	209 290	285 023	7 032	105 788	9 512	1 484 993
Neuschulden zusammen	4 328 066	3 395 078	1 420 252	942 886	998 421	33 518	499 221	142 095	8 364 459
dagegen am 31.3.1960	4 000 823	2 952 691	1 258 929	827 245	838 822	27 694	478 717	126 683	7 558 914
Annuitätsdarlehen insgesamt (Summe I und II)	4 355 563	3 401 188	1 424 111	944 484	998 994	33 598	500 653	142 140	8 399 542
dagegen am 31.3.1960	4 029 786	2 958 839	1 262 922	828 841	839 330	27 744	480 267	126 737	7 595 627
Übrige Altschulden (einschl. Vorkriegs-Auslandsschulden) am 31.12.1960	88 116	5 846	4 288	966	575	17	872	726	95 557
Übrige Neuschulden am 31.12.1960	2 881 995	2 063 676	665 175	597 511	790 312	10 678	330 873	36 953	5 313 501
Gesamtverschuldung	7 325 674	5 470 710	2 093 574	1 542 961	1 789 882	44 293	832 398	179 820	13 808 602

C. Laufzeiten der inländischen Neuverschuldung ¹⁾

a) nach Ländern

1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadstaaten	Dagegen am 31.3.1960
I. Laufzeit weniger als 4 Jahre										
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln										
Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
bei Sparkassen	1 017	6 814	5 634	7 231	1 538	8 219	13 522	40	44 015	47 024
bei Girozentralen	948	6 273	893	154	776	21 270	921	—	31 235	32 260
bei der Landes-(boden-)kreditanstalt	—	—	—	—	—	409	176	—	585	1 693
bei sonstigen Kreditinstituten	255	600	4 135	3 366	4 188	16 382	1 530	—	30 456	30 274
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	200	174	92	2 000	182	4 005	529	—	7 182	6 683
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	14	6	81	9	—	8	15	—	133	48
Restkaufgelder	71	56	275	290	366	1 411	694	—	3 163	5 165
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	48	629	2 793	942	293	3 791	873	—	9 369	8 742
Zusammen	2 554	14 551	13 903	13 993	7 342	55 494	18 260	40	126 137	131 890
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln										
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	—	75	1 250	4	—	2 000	1 000	—	4 329	4 344
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	—	10	—	—	—	1 495	400	—	1 905	4 164
ERP-(ECA-)Kredite	—	—	—	17	—	12	120	—	149	155
Zusammen	—	85	1 250	21	—	3 507	1 520	—	6 383	8 663
Neuschulden bei Gebietskörperschaften										
bei Bund und Ländern (ohne Lastenausgleichsfonds)										
für wertschöpfende Arbeitslosenhilfe	—	5	—	1	—	—	—	—	6	16
für Wohnungsbau	911	21	19	—	410	389	407	—	2 157	1 458
für sonstige Zwecke	973	121	150	466	27	3 137	233	—	5 107	3 855
beim Lastenausgleichsfonds	—	—	—	—	—	—	—	—	—	103
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	89	78	16	171	82	118	359	—	913	1 203
Zusammen	1 973	225	184	638	519	3 644	999	—	8 182	6 633
Summe I	4 527	14 861	15 337	14 652	7 862	62 645	20 779	40	140 703	—
dagegen am 31.3.1960	2 409	14 530	18 277	18 878	8 531	66 311	18 211	38	—	147 186
II. Laufzeit 4 bis unter 10 Jahre										
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln										
Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
bei Sparkassen	5 635	11 914	14 424	17 335	15 875	40 205	34 645	603	140 636	139 307
bei Girozentralen	3 322	7 545	28 519	7 908	4 805	25 112	11 096	—	88 307	99 551
bei der Landes-(boden-)kreditanstalt	—	—	—	—	—	5 880	5 180	—	11 060	7 165
bei sonstigen Kreditinstituten	3 869	11 540	26 058	29 637	3 478	17 965	20 286	—	112 833	93 578
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	1 528	5 498	8 307	7 666	1 741	14 774	6 590	144	46 248	58 412
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	24	153	186	33	100	60	114	—	670	474
Restkaufgelder	1 344	606	888	496	459	2 864	3 590	—	10 247	10 321
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	442	3 683	6 758	2 046	1 161	2 771	6 563	60	23 484	21 014
Zusammen	16 164	40 940	85 139	65 121	27 620	109 631	88 065	806	433 486	429 821
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln										
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	411	4 869	8 992	1 443	24	21 166	95	—	37 000	41 024
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	461	479	11 650	744	359	6 821	6 372	—	26 886	24 914
ERP-(ECA-)Kredite	228	1 492	5 016	796	815	529	4 486	4 688	18 050	18 243
Zusammen	1 100	6 840	25 658	2 983	1 199	28 517	10 954	4 688	81 939	84 181

1) Ohne Annuitätsdarlehen und Kassenkredite, einschl. Nachkriegs-Auslandschulden.

C. Laufzeiten der inländischen Neuverschuldung

a) nach Ländern

1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Dagegen am 31.3.1960
Neuschulden bei Gebietskörperschaften										
bei Bund und Ländern (ohne Lastenausgleichsfonds)										
für wertschaffende Arbeitslosenhilfe	4	139	18	265	9	382	3	—	820	920
für Wohnungsbau	29	17	4 250	22	48	570	1 621	—	6 557	6 873
für sonstige Zwecke	1 886	4 060	6 380	1 091	2 380	4 464	3 269	362	23 892	24 910
beim Lastenausgleichsfonds	1	48	—	—	54	—	1	—	104	108
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	427	3 480	906	1 306	754	750	1 224	8	8 855	7 858
Zusammen	2 347	7 743	11 554	2 683	3 244	6 166	6 118	369	40 224	40 669
Summe II	19 611	55 523	122 351	70 788	32 062	144 314	105 137	5 863	555 649	—
dagegen am 31.3.1960	17 746	55 090	118 118	64 390	34 587	154 769	104 107	5 866	—	554 671
III. Laufzeit 10 Jahre und mehr										
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln										
Inhaberschuldverschreibungen	10 000	—	123 323	55 000	—	50 000	103 572	—	341 895	347 652
bei Sparkassen	53 558	107 087	125 664	100 578	68 109	336 423	155 400	14 821	961 640	858 327
bei Girozentralen	38 852	70 370	119 005	60 933	19 259	225 783	103 540	252	637 994	652 602
bei der Landes-(boden-)kreditanstalt	—	—	—	—	—	66 187	29 116	—	95 303	76 817
bei sonstigen Kreditinstituten	21 606	48 394	137 455	30 650	10 691	46 053	51 382	25	346 256	290 580
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	44 412	124 965	201 888	114 679	48 982	128 051	200 074	4 555	867 606	687 984
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	553	424	4 689	201	397	433	1 175	—	7 872	7 358
Restkaufgelder	568	1 275	8 035	1 602	2 407	4 743	5 787	168	24 585	22 313
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	4 032	12 581	40 305	21 280	4 726	12 383	11 852	—	107 159	104 154
Zusammen	173 581	365 095	760 365	384 923	154 572	870 057	661 897	19 820	3 390 310	3 047 788
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln										
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	5 206	10 191	6 972	5 280	1 312	7 883	3 258	—	40 102	45 879
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	4 640	17 846	96 626	21 924	2 425	50 218	31 099	191	224 969	225 854
ERP-(ECA-)Kredite	26 913	36 723	35 195	24 105	18 753	49 256	54 441	1 229	246 615	253 182
Zusammen	36 759	64 760	138 793	51 309	22 490	107 358	88 798	1 420	511 687	524 915
Neuschulden bei Gebietskörperschaften										
bei Bund und Ländern (ohne Lastenausgleichsfonds)										
für wertschaffende Arbeitslosenhilfe	12 977	6 521	2 003	8 148	811	3 672	9 422	—	43 554	48 745
für Wohnungsbau	6 082	8 081	46 615	6 875	19 653	21 218	76 250	—	184 774	180 451
für sonstige Zwecke	68 245	28 430	66 119	26 297	38 898	86 577	35 914	647	351 127	339 936
beim Lastenausgleichsfonds	3 714	5 659	4 870	2 164	380	3 480	5 645	—	25 912	26 027
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	5 869	47 670	6 182	6 476	2 178	3 169	6 726	284	78 554	67 430
Zusammen	96 888	96 360	125 788	49 959	61 920	118 116	133 958	931	683 920	662 589
Summe III	307 228	526 215	1 024 946	486 192	238 982	1 095 531	884 653	22 171	4 585 918	—
dagegen am 31.3.1960	289 430	471 304	936 290	443 633	206 581	1 045 329	815 607	27 118	—	4 235 291
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	192 299	420 586	859 406	464 037	189 534	1 035 182	768 221	20 666	3 949 931	3 609 499
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	37 859	71 684	165 701	54 314	23 689	139 382	101 272	6 108	600 009	617 759
Neuschulden bei Gebietskörperschaften	101 207	104 328	137 527	53 281	65 683	127 926	141 075	1 300	732 327	709 891
Nach Laufzeiten aufgegliederte Neuschulden insgesamt (Summe I bis III)	331 366	596 598	1 162 634	571 632	278 906	1 302 490	1 010 569	28 074	5 282 269	—
dagegen am 31.3.1960	309 585	540 923	1 072 685	526 901	249 699	1 266 409	937 925	33 021	—	4 937 149
Kassenkredite	485	3 840	8 823	2 382	869	10 002	4 828	—	31 229	26 074
Annuitätsdarlehen (ohne Altschulden)	285 592	1 105 019	2 989 009	1 079 778	586 398	784 914	1 300 810	232 939	8 364 459	7 558 914
Inländische Neuschulden insgesamt	617 443	1 705 457	4 160 466	1 653 792	866 173	2 097 405	2 316 207	261 013	13 677 956	12 522 137

Laufzeit und Art der Schulden	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden			Ämter			
			mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern				
I. Laufzeit weniger als 4 Jahre									
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln									
Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
bei Sparkassen	22 353	20 759	2 950	6 498	11 197	114	906	—	44 015
bei Girozentralen	24 218	6 616	2 190	1 952	2 474	—	400	—	31 235
bei der Landes-(boden-)kreditanstalt	—	434	215	41	178	—	150	—	585
bei sonstigen Kreditinstituten	18 155	11 295	7 217	1 705	2 372	—	1 007	—	30 456
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	1 992	4 967	2 910	544	1 513	—	222	—	7 182
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	109	24	—	—	24	—	—	—	133
Restkaufgelder	1 025	2 058	711	758	587	2	80	—	3 163
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	4 874	4 480	1 669	1 646	1 125	40	15	—	9 369
Zusammen	72 725	50 633	17 862	13 145	19 471	156	2 779	—	126 137
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln									
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	4 250	79	75	—	4	—	—	—	4 329
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	1 895	10	10	—	—	—	—	—	1 905
ERP-(ECA-)Kredite	—	149	—	120	29	—	—	—	149
Zusammen	6 145	238	85	120	33	—	—	—	6 383
Neuschulden bei Gebietskörperschaften									
bei Bund und Ländern (ohne Lastenausgleichsfonds)									
für weiterschaffende Arbeitslosenhilfe	—	6	—	—	6	—	—	—	6
für Wohnungsbau	653	1 495	683	763	45	3	9	—	2 157
für sonstige Zwecke	3 230	1 695	401	1 047	247	—	182	—	5 107
beim Lastenausgleichsfonds	—	—	—	—	—	—	—	—	—
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	793	80	58	608	46	120	—	913
Zusammen	3 882	3 988	1 164	1 869	906	49	312	—	8 182
Summe I	82 753	54 860	19 111	15 134	20 410	206	3 090	—	140 703
dagegen am 31. 3. 1960	92 639	48 803	15 436	15 023	18 228	116	5 244	500	147 186
II. Laufzeit 4 bis unter 10 Jahre									
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln									
Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
bei Sparkassen	55 304	74 473	16 053	12 552	45 462	406	10 359	500	140 636
bei Girozentralen	52 180	30 878	11 893	10 203	8 470	312	4 587	663	88 307
bei der Landes-(boden-)kreditanstalt	3 212	7 503	2 062	2 460	2 981	—	337	9	11 060
bei sonstigen Kreditinstituten	84 652	25 403	7 481	5 549	12 311	62	2 777	—	112 833
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	31 609	11 310	4 221	3 519	3 485	85	3 248	80	46 248
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	293	353	76	153	121	2	24	—	670
Restkaufgelder	3 712	5 899	3 211	1 864	824	—	636	—	10 247
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	11 049	10 356	3 754	2 177	4 415	10	2 079	—	23 484
Zusammen	242 012	166 175	48 751	38 478	78 070	877	24 047	1 252	433 486
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln									
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	30 154	6 671	4 636	1 636	399	—	175	—	37 000
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	23 619	3 049	2 021	973	55	—	219	—	26 886
ERP-(ECA-)Kredite	16 128	1 739	384	683	670	1	147	38	18 050
Zusammen	69 901	11 459	7 041	3 292	1 124	1	541	38	81 939

1) Ohne Annuitätendarlehen und Kassenkredite, einschl. Nachkriegs-Auslandsschulden.

C. Laufzeiten der inländischen Neuverschuldung
 b) nach Art der Gebietskörperschaften/Großenklassen
 1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden			Ämter			
			mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern				
Neuschulden bei Gebietskörperschaften									
bei Bund und Ländern (ohne Lastenausgleichsfonds)									
für wertschöpfende Arbeitslosenhilfe . . .	5	814	452	80	283	—	1	—	820
für Wohnungsbau	2 380	4 118	1 977	1 181	960	—	59	—	6 557
für sonstige Zwecke	9 379	12 962	5 188	2 823	4 339	613	1 440	109	23 892
beim Lastenausgleichsfonds	4	99	35	42	22	—	—	—	104
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden . .	135	6 532	1 308	910	4 160	153	1 688	500	8 855
Zusammen	11 902	24 526	8 959	5 036	9 764	766	3 187	609	40 224
Summe II	323 815	202 159	64 751	46 806	88 958	1 644	27 775	1 899	555 649
dagegen am 31.3.1960	324 959	198 763	60 442	47 749	89 070	1 502	29 644	1 304	554 671
III. Laufzeit 10 Jahre und mehr									
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln									
Inhaberschuldverschreibungen	341 895	—	—	—	—	—	—	—	341 895
bei Sparkassen	274 219	607 581	151 702	163 421	290 269	2 189	78 568	1 273	961 640
bei Girozentralen	262 524	303 277	115 357	80 391	106 346	1 183	56 892	15 301	637 994
bei der Landes- (boden-) kreditanstalt . .	14 361	79 353	21 578	24 004	33 771	—	1 589	—	95 303
bei sonstigen Kreditinstituten	248 906	89 510	25 381	23 064	40 974	90	7 839	—	346 256
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	638 222	163 449	77 974	63 621	20 641	1 213	54 791	11 144	867 606
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden .	4 754	3 078	1 341	745	973	19	40	—	7 872
Restkaufgelder	14 212	9 247	3 026	4 447	1 725	49	1 063	63	24 585
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	72 336	30 692	11 009	9 287	10 249	148	4 131	—	107 159
Zusammen	1 871 428	1 286 187	407 367	368 979	504 949	4 891	204 913	27 781	3 390 310
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln									
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	19 659	15 071	4 697	5 281	5 079	14	5 373	—	40 102
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	189 673	25 774	15 968	7 550	2 145	112	7 523	2 000	224 969
ERP-(ECA-)Kredite	140 112	102 963	45 783	31 145	25 570	466	2 686	855	246 615
Zusammen	349 443	143 808	66 448	43 975	32 793	592	15 582	2 855	511 687
Neuschulden bei Gebietskörperschaften									
bei Bund und Ländern (ohne Lastenausgleichsfonds)									
für wertschöpfende Arbeitslosenhilfe . .	11 111	26 046	6 731	8 361	10 876	78	6 382	17	43 554
für Wohnungsbau	84 061	86 884	28 813	32 278	25 266	526	13 746	83	184 774
für sonstige Zwecke	143 938	159 093	52 019	51 723	55 209	143	43 992	4 105	351 127
beim Lastenausgleichsfonds	8 603	9 159	3 552	2 973	2 565	71	7 934	214	25 912
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden . .	2 243	69 942	14 366	19 477	35 421	678	6 369	—	78 554
Zusammen	249 955	351 124	105 480	114 812	129 336	1 496	78 423	4 419	683 920
Summe III	2 470 826	1 781 119	579 295	527 766	667 079	6 979	298 917	35 055	4 585 918
dagegen am 31.3.1960	2 297 595	1 620 304	543 593	481 084	588 169	7 458	282 532	34 860	4 235 291
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	2 186 165	1 502 996	473 979	420 602	602 490	5 924	231 738	29 033	3 949 931
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln . .	425 489	155 505	73 574	47 387	33 950	593	16 123	2 892	600 009
Neuschulden bei Gebietskörperschaften	265 740	379 638	115 604	121 716	140 007	2 311	81 922	5 028	732 327
Nach Laufzeiten aufgegliederte Neuschulden insgesamt (Summe I bis III)									
dagegen am 31.3.1960	2 877 393	2 038 138	663 157	589 706	776 446	8 829	329 783	36 953	5 282 269
dagegen am 31.3.1960	2 715 193	1 867 870	619 472	543 855	695 468	9 076	317 420	36 665	4 937 149
Kassenkredite	4 602	25 538	2 018	7 805	13 866	1 849	1 090	—	31 229
Annuitätsdarlehen (ohne Altschulden)	4 328 066	3 395 078	1 420 252	942 886	998 421	33 518	499 221	142 095	8 364 459
Inländische Neuschulden insgesamt	7 210 061	5 458 754	2 085 428	1 540 397	1 788 734	44 196	830 094	179 048	13 677 956

D. Verwendungszwecke der inlandischen Neuverschuldung¹⁾

1. Neuverschuldung zusammen

a) nach Ländern

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Dagegen am 31.3.1960
I. Kammereiverwaltungen										
0 Allgemeine Verwaltung	7 349	18 178	70 817	17 392	10 513	25 243	22 448	6 978	178 918	161 250
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 162	1 752	7 034	9 356	616	2 808	5 499	—	28 227	28 794
2 Schulen	109 701	294 675	343 128	178 413	128 385	291 383	426 996	48 529	1 821 209	1 650 149
3 Kultur	3 101	8 583	52 606	55 191	5 661	9 623	17 232	2 063	154 060	140 477
4 Fürsorge und Jugendhilfe	13 494	15 350	80 873	31 993	3 462	24 834	24 002	1 493	195 501	177 934
5 Gesundheits- und Jugendpflege										
Einrichtungen des Gesundheitswesens	23 746	86 927	185 767	104 723	29 399	134 595	198 404	8 214	771 775	690 484
Übriges aus Einzelplan 5	5 447	9 697	39 847	12 467	5 064	15 390	10 210	718	98 840	88 449
Zusammen (Einzelplan 5)	29 193	96 624	225 614	117 191	34 463	149 985	208 614	8 932	870 616	778 933
6 Bau- und Wohnungswesen										
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	15 373	121 254	213 236	89 508	78 427	60 892	41 095	3 680	623 465	610 276
Eigener Wohnungsbau und Wohnsiedlung										
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	130 446	330 792	714 714	212 601	121 507	196 334	284 068	32 042	2 022 504	1 805 937
Trümmerbeseitigung und -verwertung	46	2 191	861	37 876	1 656	4 209	904	2	47 745	48 902
Übriges aus Einzelplan 6	3 021	8 741	145 888	58 853	7 693	23 944	20 717	4 754	273 611	239 478
Zusammen (Einzelplan 6)	161 529	505 875	1 206 552	429 962	209 283	321 793	427 210	78 867	3 341 071	3 091 721
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung										
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	78 763	319 058	528 437	207 228	97 146	234 490	256 335	17 536	1 738 993	1 548 634
Müllbeseitigung	533	2 567	4 987	3 061	737	407	2 262	45	14 599	12 967
Markte, Schlacht- und Viehhöfe	5 264	15 819	51 437	18 010	6 709	36 252	45 711	1 606	180 808	167 039
Badeanstalten	—	12 981	—	25 615	7 415	9 504	8 062	2 830	66 407	59 387
Übrige öffentliche Einrichtungen	10 721	21 783	91 660	24 578	10 452	18 584	18 680	2 730	199 188	170 865
Wirtschaftsförderung	2 038	21 629	51 402	41 616	35 528	91 791	22 149	1 459	267 612	208 650
Zusammen (Einzelplan 7)	97 318	393 836	727 923	320 107	157 987	391 027	353 197	26 205	2 467 600	2 167 542
9 Finanzen und Steuern										
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	13 636	51 649	201 584	49 066	89 049	150 849	159 764	47 219	762 816	702 622
Übriges allgemeines Grundvermögen	12 717	28 145	130 358	26 032	29 618	35 454	32 388	3 057	297 769	269 040
Übriges aus Einzelplan 9 ²⁾	2 944	405	12 925	24 288	629	4 150	12 399	—	57 740	48 752
Zusammen (Einzelplan 9)	29 297	80 200	344 867	99 386	119 296	190 453	204 550	50 276	1 118 325	1 020 413
Nicht aufgeteilt	842	205	588	3 549	—	266	3 715	—	9 165	8 070
Summe I	452 988	1 415 278	3 060 002	1 262 540	669 666	1 407 414	1 693 464	223 342	10 184 694	9 225 283
II Wirtschaftsunternehmen³⁾										
Elektrizitätsversorgung	68 443	90 642	434 735	145 355	46 564	216 559	249 514	13 615	1 265 427	1 184 549
Gasversorgung	22 022	36 185	123 401	10 615	21 868	140 267	73 326	6 108	433 792	433 771
Wasserversorgung	32 162	117 441	280 714	125 186	96 726	237 950	233 031	12 665	1 135 875	1 070 162
Hafen- und Umschlagunternehmen	11 290	4 375	27 764	3 843	2 649	2 366	1 259	—	53 546	49 820
Übrige Verkehrsunternehmen	12 292	22 853	139 934	58 235	10 415	42 663	34 670	2 853	323 915	298 111
Übriges aus Einzelplan 8	17 761	14 841	85 092	45 637	17 417	40 183	26 115	2 429	249 475	234 365
Summe II (Einzelplan 8)	163 970	286 338	1 091 640	388 870	195 639	679 988	617 915	37 670	3 462 030	3 270 779
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	134 852	221 716	814 948	259 036	142 726	535 219	419 946	32 383	2 560 826	2 439 289
Summe I und II	616 958	1 701 617	4 151 643	1 651 411	865 304	2 087 403	2 311 379	261 013	13 646 728	—
dagegen am 31.3.1960	561 588	1 536 968	3 783 025	1 484 759	772 829	2 011 256	2 132 756	212 882	—	12 496 062

1) Ohne Kassenkredite, einschl. Nachkriegs- Auslandschulden. — 2) Vorwiegend Sondervermögen und allgemeines Kapitalvermögen. — 3) Die für kombinierte Versorgungs- bzw. kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen verwendeten Darlehen sind nach Einzelarten (Elektrizitätsversorgung usw.) aufgeteilt.

D. Verwendungszwecke der inländischen Neuverschuldung

1. Neuverschuldung zusammen

b) nach Art der Gebietskörperschaften/Großenklassen
1 000 DM

Verwaltungszweig	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden			Ämter			
			mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern				
I. Kammerverwaltungen									
0 Allgemeine Verwaltung	78 662	55 216	17 437	15 525	10 563	11 691	40 017	5 024	178 918
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	22 801	4 980	3 187	705	882	207	447	—	28 227
2 Schulen	728 051	899 376	289 813	273 868	332 594	3 100	186 271	7 513	1 821 209
3 Kultur	142 482	10 648	5 224	2 295	3 122	6	318	615	154 060
4 Fürsorge und Jugendhilfe	109 876	32 939	16 966	7 731	8 215	27	27 986	24 699	195 501
5 Gesundheits- und Jugendpflege									
Einrichtungen des Gesundheitswesens	357 859	120 059	78 403	30 725	6 544	4 387	210 776	83 081	771 775
Übriges aus Einzelplan 5	51 958	39 647	14 456	16 140	8 979	72	7 148	87	98 840
Zusammen (Einzelplan 5)	409 817	159 706	92 859	46 865	15 523	4 459	217 924	83 169	870 616
6 Bau- und Wohnungswesen									
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	483 351	91 288	67 074	17 199	6 108	906	40 240	8 586	623 465
Eigener Wohnungsbau und Wohnsiedlung	134 059	229 241	88 965	82 766	55 830	1 680	9 437	1 007	373 744
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	999 735	844 562	256 630	178 084	407 717	2 130	171 536	6 672	2 022 504
Trümmerbeseitigung und -verwertung	46 814	873	431	188	253	—	58	—	47 745
Übriges aus Einzelplan 6	181 040	80 015	38 144	18 142	23 700	29	10 905	1 650	273 611
Zusammen (Einzelplan 6)	1 845 001	1 245 978	451 245	296 380	493 608	4 746	232 176	17 914	3 341 071
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung									
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	592 575	1 141 044	444 487	373 505	322 940	112	5 254	119	1 738 993
Übrige öffentliche Einrichtungen	326 609	131 873	68 948	36 538	25 201	1 186	2 518	—	461 000
Wirtschaftsförderung	105 328	153 303	21 327	34 948	96 807	220	4 766	4 214	267 612
Zusammen (Einzelplan 7)	1 024 512	1 426 220	534 762	444 991	444 948	1 519	12 537	4 332	2 467 600
9 Finanzen und Steuern									
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	280 747	465 556	214 406	143 987	102 489	4 675	16 282	230	762 816
Übriges allgemeines Grundvermögen	184 485	99 704	52 861	26 864	18 294	1 685	12 417	1 163	297 769
Übriges aus Einzelplan 9	45 123	8 069	4 113	2 753	1 142	61	4 299	250	57 740
Zusammen (Einzelplan 9)	510 355	573 329	271 380	173 604	121 924	6 421	32 998	1 643	1 118 325
Nicht aufgeteilt	7 874	1 254	324	684	246	—	37	—	9 165
Summe I	4 879 430	4 409 647	1 683 197	1 262 649	1 431 626	32 175	750 711	144 909	10 184 694
II. Wirtschaftsunternehmen									
Elektrizitätsversorgung	1 049 793	168 748	103 783	45 371	16 746	2 847	30 882	16 004	1 265 427
Gasversorgung	339 182	93 365	75 952	16 264	784	365	456	789	433 792
Wasserversorgung	439 287	670 831	185 339	178 893	299 941	6 657	25 757	—	1 135 875
Hafen- und Umschlagunternehmen	46 981	6 038	3 810	1 859	272	97	527	—	53 546
Übrige Verkehrsunternehmen	290 265	11 361	6 781	3 353	1 100	128	18 112	4 178	323 915
Übriges aus Einzelplan 8	160 521	73 227	24 547	24 203	24 398	79	2 558	13 168	249 475
Zusammen (Einzelplan 8)	2 326 030	1 023 569	400 212	269 943	343 241	10 173	78 292	34 139	3 462 030
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	2 032 517	494 024	343 186	134 242	12 339	4 257	34 140	146	2 560 826
Summe I und II	7 205 459	5 433 216	2 083 410	1 532 592	1 774 868	42 347	829 004	179 048	13 646 728
dagegen am 31.3.1960	6 716 017	4 820 561	1 878 401	1 371 101	1 534 290	36 770	796 137	163 348	12 496 062

2. Schulden aus Kreditmarktmitteln¹⁾

a) nach Ländern

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Dagegen am 31.3.1960
I Kammerverwaltungen										
0 Allgemeine Verwaltung	6 135	17 017	64 912	16 777	10 044	23 412	18 967	6 695	163 959	146 818
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 084	1 270	4 793	9 356	606	1 493	5 253	—	23 855	24 176
2 Schulen	60 852	213 859	305 246	172 923	95 594	273 580	380 363	40 026	1 542 443	1 390 049
3 Kultur	1 852	8 548	51 389	54 926	5 313	8 840	15 253	1 967	148 088	132 447
4 Fürsorge und Jugendhilfe	6 261	9 279	48 074	28 707	2 692	15 018	11 455	1 493	122 979	109 100
5 Gesundheits- und Jugendpflege										
Einrichtungen des Gesundheitswesens	15 747	61 296	128 364	91 857	26 434	96 163	106 527	6 976	533 364	485 048
Übriges aus Einzelplan 5	4 286	8 617	36 674	11 168	4 860	15 066	7 906	369	88 946	80 060
Zusammen (Einzelplan 5)	20 033	69 914	165 037	103 024	31 294	111 229	114 432	7 345	622 308	565 109
6 Bau- und Wohnungswesen										
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	10 835	68 084	181 748	81 294	52 116	42 090	26 077	1 609	463 853	454 256
Eigener Wohnungsbau und Wohnsiedlung	4 695	24 824	56 656	19 811	—	22 054	41 433	1 588	171 061	176 596
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	68 230	253 149	463 924	182 116	103 797	141 123	189 496	27 590	1 429 425	1 238 393
Trümmerbeseitigung und -verwertung	—	444	143	35 683	590	2 849	64	2	39 775	39 205
Übriges aus Einzelplan 6	2 128	7 488	54 433	55 784	5 186	16 185	16 010	4 688	161 902	136 210
Zusammen (Einzelplan 6)	85 888	353 989	756 903	374 688	161 689	224 301	273 080	35 478	2 266 016	2 044 660
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung										
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	30 158	245 112	378 487	164 155	67 559	146 038	161 238	14 835	1 207 580	1 034 846
Übrige öffentliche Einrichtungen	13 609	48 409	133 260	68 334	23 399	51 385	69 982	6 600	414 978	367 574
Wirtschaftsförderung	1 277	12 462	33 706	31 212	21 241	58 739	15 571	1 440	175 648	134 456
Zusammen (Einzelplan 7)	45 043	305 983	545 453	263 701	112 197	256 162	246 791	22 875	1 798 205	1 536 877
9 Finanzen und Steuern										
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	4 751	23 570	84 733	34 463	43 261	73 991	67 600	567	332 936	313 857
Übriges allgemeines Grundvermögen	10 724	26 185	97 529	24 617	26 442	27 881	30 410	2 914	246 702	222 385
Übriges aus Einzelplan 9	2 654	405	11 122	18 234	626	1 281	10 144	—	44 466	38 184
Zusammen (Einzelplan 9)	18 129	50 160	193 385	77 314	70 330	103 153	108 154	3 481	624 106	574 426
Nicht aufgeteilt	737	205	7	1 914	—	266	1 143	—	4 272	4 919
Summe I	246 015	1 030 224	2 135 199	1 103 330	489 759	1 017 456	1 174 891	119 361	7 316 235	6 528 579
II. Wirtschaftsunternehmen										
Elektrizitätsversorgung	58 706	84 976	403 074	130 856	45 527	188 571	224 900	5 057	1 141 667	1 056 226
Gasversorgung	17 175	31 006	107 637	8 341	20 800	122 567	69 326	2 629	379 481	373 109
Wasserversorgung	23 373	92 522	229 652	107 826	69 592	201 616	176 360	9 844	910 785	839 283
Hafen- und Umschlagunternehmen	7 224	3 184	22 066	3 267	2 204	2 037	1 219	—	41 201	37 977
Übrige Verkehrsunternehmen	8 181	16 783	103 014	53 939	8 878	38 001	31 063	179	260 038	233 671
Übriges aus Einzelplan 8	10 709	12 726	76 925	43 967	12 838	32 053	23 659	2 103	214 980	204 098
Summe II (Einzelplan 8)	125 368	241 197	942 368	348 194	159 840	584 846	526 526	19 812	2 948 151	2 744 365
Darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	106 965	187 041	701 504	234 276	119 793	470 423	370 787	17 237	2 208 026	2 067 570
Summe I und II	371 383	1 271 420	3 077 568	1 451 525	649 598	1 602 300	1 701 418	139 171	10 264 383	—
dagegen am 31.3.1960	325 120	1 131 390	2 763 697	1 291 312	569 330	1 530 227	1 547 100	114 767	—	9 272 944

1) Ohne Kassenkredite, einschl. Nachkriegs-Auslandsschulden.

D. Verwendungszwecke der inländischen Neuverschuldung

2 Schulden aus Kreditmarktmitteln

b) nach Art der Gebietskörperschaften/Großenklassen

1 000 DM

Verwaltungszweig	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden			Ämter			
			mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern				
I. Kammereiverwaltungen									
0 Allgemeine Verwaltung	71 192	50 716	16 831	13 985	8 903	10 996	37 187	4 864	163 959
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	19 468	3 939	2 628	552	624	134	447	—	23 855
2 Schulen	644 647	737 673	245 599	227 054	262 205	2 814	154 868	5 258	1 542 443
3 Kultur	137 284	9 991	5 124	2 170	2 692	6	260	552	148 088
4 Fürsorge und Jugendhilfe	71 710	22 221	11 043	4 431	6 720	27	10 684	18 363	122 979
5 Gesundheits- und Jugendpflege									
Einrichtungen des Gesundheitswesens	228 673	82 211	53 289	21 835	5 020	2 067	150 440	72 038	533 364
Übriges aus Einzelplan 5	47 869	35 585	12 689	14 623	8 201	72	5 405	87	88 946
Zusammen (Einzelplan 5)	276 543	117 796	65 978	36 459	13 221	2 139	155 844	72 125	622 308
6 Bau- und Wohnungswesen									
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	366 846	62 620	46 176	12 354	3 825	265	26 057	8 331	463 853
Eigener Wohnungsbau und Wohnsiedlung	62 615	102 792	36 960	38 821	26 562	450	5 194	459	171 061
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	740 149	583 219	194 013	122 787	264 729	1 690	100 681	5 375	1 429 425
Trümmerbeseitigung und -verwertung	39 438	327	152	8	168	—	12	—	39 775
Übriges aus Einzelplan 6	114 901	42 884	15 583	11 319	15 953	29	3 490	625	161 902
Zusammen (Einzelplan 6)	1 323 950	791 842	292 883	185 289	311 237	2 434	135 434	14 790	2 266 016
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung									
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	408 204	797 213	305 421	250 439	241 242	112	2 162	—	1 207 580
Übrige öffentliche Einrichtungen	295 755	117 315	61 341	33 200	21 629	1 145	1 907	—	414 978
Wirtschaftsförderung	84 481	84 247	16 357	21 778	45 910	202	2 881	4 040	175 648
Zusammen (Einzelplan 7)	788 440	998 775	383 119	305 416	308 780	1 460	6 950	4 040	1 798 205
9 Finanzen und Steuern									
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	132 736	191 710	86 457	62 377	41 062	1 814	8 331	161	332 936
Übriges allgemeines Grundvermögen	146 037	87 557	46 915	23 337	16 206	1 100	11 944	1 163	246 702
Übriges aus Einzelplan 9	34 699	6 391	3 442	1 992	900	57	3 127	250	44 466
Zusammen (Einzelplan 9)	313 472	285 659	136 813	87 707	58 168	2 971	23 402	1 574	624 106
Nicht aufgeteilt	3 016	1 220	324	684	212	—	37	—	4 272
Summe I	3 649 721	3 019 832	1 160 343	863 747	972 762	22 980	525 112	121 567	7 316 235
II. Wirtschaftsunternehmen									
Elektrizitätsversorgung	945 284	150 757	93 481	41 069	13 415	2 792	29 999	15 626	1 141 667
Gasversorgung	296 082	82 154	67 031	14 182	588	353	456	789	379 481
Wasserversorgung	360 126	532 127	162 703	142 197	222 492	4 735	18 533	—	910 785
Hafen- und Umschlagunternehmen	36 793	3 915	2 411	1 237	244	23	493	—	41 201
Übrige Verkehrsunternehmen	239 144	9 050	5 206	2 710	1 006	128	8 784	3 060	260 038
Übriges aus Einzelplan 8	147 539	52 310	19 594	17 723	14 952	41	1 991	13 139	214 980
Summe II (Einzelplan 8)	2 024 969	830 312	350 427	219 117	252 697	8 071	60 256	32 614	2 948 151
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	1 760 522	423 407	300 968	109 050	9 933	3 455	23 980	118	2 208 026
Summe I und II	5 674 690	3 850 144	1 510 770	1 082 864	1 225 459	31 051	585 368	154 181	10 264 383
dagegen am 31.3.1960	5 219 222	3 353 231	1 339 837	951 731	1 034 238	27 426	559 515	140 975	9 272 944

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Dagegen am 31.3.1960
I Kämmereiverwaltungen										
0 Allgemeine Verwaltung	135	603	4 927	194	—	289	36	—	6 184	6 735
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung . . .	11	275	1 012	—	—	135	—	—	1 433	1 283
2 Schulen	5 213	17 498	11 664	2 844	408	7 394	13 733	9	58 763	58 630
3 Kultur	786	17	702	48	—	624	810	—	2 987	4 624
4 Fürsorge und Jugendhilfe	661	409	5 818	1 346	15	3 278	1 587	—	13 114	12 912
5 Gesundheits- und Jugendpflege										
Einrichtungen des Gesundheitswesens . . .	2 265	17 332	8 008	6 194	545	25 454	51 623	243	111 664	99 953
Übriges aus Einzelplan 5	36	331	1 324	289	21	78	1 410	—	3 489	3 172
Zusammen (Einzelplan 5)	2 302	17 663	9 332	6 484	567	25 533	53 033	243	115 157	103 125
6 Bau- und Wohnungswesen										
Weitergegebene Darlehen für Wohnungs- bau	2 027	50 754	19 644	7 052	7 014	11 694	13 018	—	111 203	112 091
Eigener Wohnungsbau und Wohnsiedlung Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	596	2 947	3 102	1 221	—	2 083	8 882	8	18 839	17 586
Trümmerbeseitigung und -verwertung . . .	17 111	27 876	42 913	7 312	1 822	15 788	17 139	103	130 064	124 788
Übriges aus Einzelplan 6	28	1 747	134	1 998	446	183	29	—	4 565	5 553
Zusammen (Einzelplan 6)	19 974	83 949	76 183	18 754	9 854	31 339	40 429	112	280 594	275 450
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsför- derung										
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten . .	28 688	48 802	50 619	25 629	17 449	44 422	51 033	255	266 897	261 932
Übrige öffentliche Einrichtungen	1 138	2 688	8 464	1 135	1 000	9 195	1 992	—	25 612	24 154
Wirtschaftsförderung	68	2 091	4 685	3 574	2 132	8 253	1 061	—	21 864	15 177
Zusammen (Einzelplan 7)	29 895	53 581	63 768	30 338	20 581	61 870	54 087	255	314 375	301 263
9 Finanzen und Steuern										
Wohngrundstücke des allgemeinen Grund- vermögens	239	4 023	6 971	1 296	5 287	6 200	10 629	472	35 117	36 065
Übriges allgemeines Grundvermögen . . .	182	1 411	5 336	804	1 256	4 411	1 244	40	14 684	11 796
Übriges aus Einzelplan 9	100	—	—	461	—	1 127	400	—	2 088	1 794
Zusammen (Einzelplan 9)	520	5 434	12 306	2 562	6 542	11 738	12 273	512	51 887	49 655
Nicht aufgeteilt	106	—	6	1 633	—	—	—	—	1 745	116
Summe I	59 603	179 429	185 718	64 203	37 967	142 200	175 988	1 131	846 239	813 793
II. Wirtschaftsunternehmen										
Elektrizitätsversorgung	8 041	4 387	25 672	12 456	130	18 080	18 216	4 666	91 649	96 991
Gasversorgung	3 976	2 952	12 393	598	682	15 057	2 282	2 630	40 570	44 930
Wasserversorgung	4 717	19 892	26 177	8 306	12 198	21 129	30 263	407	123 089	124 793
Hafen- und Umschlagunternehmen	1 040	839	2 115	570	256	260	—	—	5 080	5 309
Übrige Verkehrsunternehmen	969	2 740	30 212	3 183	804	2 638	2 073	547	43 166	44 870
Übriges aus Einzelplan 8	1 404	1 510	3 481	1 065	2 396	3 675	1 700	—	15 231	14 097
Summe II (Einzelplan 8)	20 147	32 320	100 050	26 178	16 466	60 840	54 534	8 251	318 786	330 991
darunter an Eigenbetriebe weiterge- gebene Darlehen	17 536	26 653	83 858	19 601	10 073	45 942	34 796	8 152	246 611	265 191
Summe I und II	79 750	211 750	285 768	90 379	54 432	203 040	230 523	9 381	1 165 023	—
dagegen am 31.3.1960	75 681	208 846	281 282	90 514	50 301	205 999	222 566	9 595	—	1 144 784

D. Verwendungszwecke der inländischen Neuverschuldung

3. Schulden aus öffentlichen Sondermitteln

b) nach Art der Gebietskörperschaften/Großenklassen

1 000 DM

Verwaltungszweig	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden			Ämter			
			mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern				
I. Kammereiverwaltungen									
0 Allgemeine Verwaltung	5 160	332	51	74	126	80	562	130	6 184
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 147	287	287	-	-	-	-	-	1 433
2 Schulen	39 272	13 493	5 486	5 177	2 830	-	4 482	1 517	58 763
3 Kultur	2 967	19	16	-	3	-	-	-	2 987
4 Fürsorge und Jugendhilfe	6 934	633	384	112	137	-	2 218	3 328	13 114
5 Gesundheits- und Jugendpflege									
Einrichtungen des Gesundheitswesens	76 194	10 128	6 807	3 241	80	-	21 397	3 946	111 664
Übriges aus Einzelplan 5	2 565	413	288	112	13	-	511	-	3 489
Zusammen (Einzelplan 5)	78 759	10 541	7 095	3 353	93	-	21 909	3 946	115 157
6 Bau- und Wohnungswesen									
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	93 939	16 588	15 239	1 016	309	24	674	-	111 203
Eigener Wohnungsbau und Wohnsiedlung	10 994	7 515	3 889	2 976	624	26	295	35	18 839
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	63 256	51 746	11 936	10 621	29 160	28	15 001	62	130 064
Trümmerbeseitigung und -verwertung	4 482	55	22	-	34	-	28	-	4 565
Übriges aus Einzelplan 6	9 825	3 508	607	984	1 917	-	2 019	572	15 924
Zusammen (Einzelplan 6)	182 496	79 413	31 693	15 598	32 044	78	18 017	669	280 594
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung									
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	108 468	156 958	59 254	61 390	36 315	-	1 472	-	266 897
Übrige öffentliche Einrichtungen	21 947	3 329	2 310	732	287	-	336	-	25 612
Wirtschaftsförderung	10 130	11 114	490	2 688	7 930	7	621	-	21 864
Zusammen (Einzelplan 7)	140 544	171 402	62 053	64 810	44 531	7	2 428	-	314 375
9 Finanzen und Steuern									
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	15 620	18 699	9 454	7 038	2 187	20	797	-	35 117
Übriges allgemeines Grundvermögen	12 872	1 746	1 013	457	276	-	66	-	14 684
Übriges aus Einzelplan 9	1 444	185	132	53	-	-	458	-	2 088
Zusammen (Einzelplan 9)	29 937	20 630	10 599	7 548	2 463	20	1 322	-	51 887
Nicht aufgeteilt	1 744	-	-	-	-	-	-	-	1 745
Summe I	488 961	296 749	117 665	96 671	82 228	185	50 937	9 590	846 239
II. Wirtschaftsunternehmen									
Elektrizitätsversorgung	84 238	6 953	5 430	721	802	-	78	378	91 649
Gasversorgung	34 244	6 328	5 556	728	32	12	-	-	40 570
Wasserversorgung	52 047	66 996	9 891	17 158	38 251	1 697	4 045	-	123 089
Hafen- und Umschlagunternehmen	4 523	557	244	234	20	58	-	-	5 080
Übrige Verkehrsunternehmen	41 288	769	616	134	20	-	750	359	43 166
Übriges aus Einzelplan 8	7 413	7 703	1 601	3 075	3 026	1	115	-	15 231
Summe II (Einzelplan 8)	223 754	89 307	23 339	22 051	42 151	1 767	4 988	737	318 786
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	210 247	32 585	20 285	10 835	920	544	3 779	-	246 611
Summe I und II	712 715	386 056	141 004	118 721	124 379	1 952	55 925	10 327	1 165 023
dagegen am 31.3.1960	722 164	356 196	142 626	109 939	102 184	1 448	58 343	8 081	1 144 784

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Dagegen am 31.3.1960
I. Kämmereiverwaltungen										
0 Allgemeine Verwaltung	1 080	559	978	421	468	1 542	3 445	283	8 776	7 697
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	67	207	1 229	1	10	1 181	246	—	2 941	3 335
2 Schulen	43 636	63 318	26 218	2 646	32 383	10 408	32 899	8 494	220 002	201 471
3 Kultur	463	19	515	218	349	159	1 169	97	2 989	3 407
4 Fürsorge und Jugendhilfe	6 573	5 662	26 981	1 940	755	6 538	10 959	—	59 408	55 922
5 Gesundheits- und Jugendpflege										
Einrichtungen des Gesundheitswesens	5 734	8 298	49 395	6 673	2 421	12 978	40 255	995	126 749	105 482
Übriges aus Einzelplan 5	1 124	749	1 850	1 010	183	245	894	349	6 404	5 216
Zusammen (Einzelplan 5)	6 858	9 047	51 245	7 683	2 603	13 224	41 149	1 343	133 152	110 699
6 Bau- und Wohnungswesen										
Weitergegebene Darlehen für Wohnungs- bau	2 511	2 417	11 845	1 162	19 296	7 108	1 999	2 071	48 409	43 929
Eigener Wohnungsbau und Wohnsiedlung Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	7 351	15 125	72 095	10 092	—	12 277	30 112	36 792	183 844	192 945
Trümmerbeseitigung und -verwertung	45 104	49 767	207 877	23 173	15 888	39 423	77 433	4 349	463 014	442 757
Übriges aus Einzelplan 6	19	—	585	195	620	1 177	810	—	3 406	4 144
Zusammen (Einzelplan 6)	681	627	81 064	1 898	1 936	6 168	3 348	66	95 788	87 836
Zusammen (Einzelplan 6)	55 666	67 936	373 465	36 520	37 740	66 153	113 701	43 278	794 459	771 611
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsfor- derung										
Stadtwasserung, Bedürfnisanstalten	19 917	25 143	99 331	17 444	12 140	44 030	44 063	2 446	264 514	251 856
Übrige öffentliche Einrichtungen	1 770	2 053	6 360	1 794	915	4 166	2 741	611	20 410	18 529
Wirtschaftsförderung	693	7 076	13 011	6 830	12 155	24 799	5 517	18	70 099	59 017
Zusammen (Einzelplan 7)	22 380	34 272	118 702	26 069	25 209	72 995	52 320	3 075	355 022	329 402
9 Finanzen und Steuern										
Wohngrundstücke des allgemeinen Grund- vermögens	8 645	24 056	109 880	13 307	40 500	70 657	81 535	46 180	394 760	352 699
Übriges allgemeines Grundvermögen	1 812	550	27 493	611	1 920	3 162	733	103	36 384	34 859
Übriges aus Einzelplan 9	191	—	1 803	5 593	3	1 742	1 855	—	11 187	8 774
Zusammen (Einzelplan 9)	10 647	24 606	139 176	19 510	42 424	75 561	84 123	46 284	442 331	396 332
Nicht aufgeteilt	—	—	575	2	—	—	2 572	—	3 149	3 035
Summe I	147 370	205 626	739 084	95 010	141 941	247 761	342 584	102 852	2 022 228	1 882 911
II. Wirtschaftsunternehmen										
Elektrizitätsversorgung	1 697	1 280	5 989	2 043	907	9 908	6 398	3 892	32 114	31 332
Gasversorgung	871	2 226	3 371	1 675	386	2 643	1 718	849	13 739	15 732
Wasserversorgung	4 072	5 027	24 885	9 054	14 936	15 204	26 409	2 414	102 001	106 085
Hafen- und Umschlagunternehmen	3 026	352	3 583	6	190	69	40	—	7 266	6 535
Übrige Verkehrsunternehmen	3 142	3 330	6 708	1 114	733	2 024	1 535	2 127	20 713	19 570
Übriges aus Einzelplan 8	5 647	605	4 686	606	2 182	4 454	756	326	19 262	16 170
Summe II (Einzelplan 8)	18 454	12 821	49 222	14 497	19 334	34 302	36 854	9 608	195 092	195 424
darunter an Eigenbetriebe weiterge- gebene Darlehen	10 351	8 021	29 585	5 159	12 861	18 854	14 363	6 994	106 188	106 528
Summe I und II	165 825	218 447	788 306	109 506	161 274	282 063	379 438	112 461	2 217 320	—
dagegen am 31.3.1960	160 786	196 732	738 047	102 932	153 198	275 031	363 090	88 519	—	2 078 335

D. Verwendungszwecke der inländischen Neuverschuldung

4 Schulden bei Gebietskörperschaften

b) nach Art der Gebietskörperschaften/Großenklassen.

1 000 DM

Verwaltungszweig	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden			Ämter			
			mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern				
I. Kammereiverwaltungen									
0 Allgemeine Verwaltung	2 310	4 169	555	1 466	1 533	614	2 268	30	8 776
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2 185	755	271	153	257	73	-	-	2 941
2 Schulen	44 132	148 210	38 728	41 637	67 559	286	26 922	738	220 002
3 Kultur	2 230	637	84	126	428	-	59	63	2 989
4 Fürsorge und Jugendhilfe	31 232	10 085	5 539	3 189	1 357	-	15 084	3 008	59 408
5 Gesundheits- und Jugendpflege									
Einrichtungen des Gesundheitswesens	52 992	27 720	18 307	5 649	1 444	2 320	38 939	7 097	126 749
Übriges aus Einzelplan 5	1 523	3 649	1 479	1 405	765	-	1 231	-	6 404
Zusammen (Einzelplan 5)	54 515	31 369	19 786	7 053	2 209	2 320	40 171	7 097	133 152
6 Bau- und Wohnungswesen									
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	22 566	12 080	5 660	3 828	1 974	618	13 509	255	48 409
Eigener Wohnungsbau und Wohnsiedlung	60 450	118 934	48 117	40 969	28 644	1 204	3 947	513	183 844
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	196 330	209 597	50 681	44 676	113 827	413	55 853	1 234	463 014
Trümmerbeseitigung und -verwertung	2 895	491	258	181	52	-	19	-	3 406
Übriges aus Einzelplan 6	56 314	33 622	21 953	5 839	5 830	-	5 397	453	95 788
Zusammen (Einzelplan 6)	338 555	374 723	126 669	95 493	150 327	2 234	78 726	2 455	794 459
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung									
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	75 902	186 872	79 812	61 676	45 384	-	1 620	119	264 514
Übrige öffentliche Einrichtungen	8 908	11 228	5 297	2 605	3 285	41	275	-	20 410
Wirtschaftsförderung	10 718	57 943	4 481	10 483	42 968	11	1 264	174	70 099
Zusammen (Einzelplan 7)	95 528	256 043	89 590	74 765	91 637	52	3 159	292	355 022
9 Finanzen und Steuern									
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	132 391	255 147	118 495	74 572	59 240	2 841	7 154	69	394 760
Übriges allgemeines Grundvermögen	25 576	10 400	4 933	3 070	1 812	585	406	-	36 384
Übriges aus Einzelplan 9	8 979	1 493	539	708	241	4	715	-	11 187
Zusammen (Einzelplan 9)	166 946	267 040	123 967	78 349	61 293	3 430	8 275	69	442 331
Nicht aufgeteilt	3 114	35	-	-	35	-	-	-	3 149
Summe I	740 748	1 093 066	405 189	302 231	376 636	9 010	174 662	13 752	2 022 228
II. Wirtschaftsunternehmen									
Elektrizitätsversorgung	20 271	11 037	4 872	3 581	2 530	55	805	-	32 114
Gasversorgung	8 856	4 883	3 365	1 354	164	-	-	-	13 739
Wasserversorgung	27 114	71 707	12 745	19 538	39 199	226	3 179	-	102 001
Hafen- und Umschlagunternehmen	5 664	1 566	1 154	387	8	17	35	-	7 266
Übrige Verkehrsunternehmen	9 833	1 543	958	510	74	-	8 578	759	20 713
Übriges aus Einzelplan 8	5 568	13 213	3 352	3 405	6 420	37	452	29	19 262
Summe II (Einzelplan 8)	77 307	103 950	26 447	28 775	48 394	334	13 048	788	195 092
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	61 748	38 032	21 933	14 357	1 485	258	6 381	29	106 188
Summe I und II	818 055	1 197 016	431 636	331 006	425 030	9 344	187 710	14 540	2 217 320
dagegen am 31.3.1960	774 631	1 111 133	395 938	309 431	397 868	7 896	178 278	14 292	2 078 335

E. Vom 1. April 1960 bis zum 31. Dezember 1960 aufgenommene Darlehen nach Verwendungszwecken

a) nach Ländern

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Dagegen vom 1.4.1959 bis 31.3.1960
I. Kammereiverwaltungen										
0 Allgemeine Verwaltung	1 544	3 629	5 678	820	1 313	2 944	4 436	3 584	23 948	24 734
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	285	147	296	609	—	—	13	—	1 350	3 540
2 Schulen	12 905	42 862	43 249	17 871	21 820	35 221	69 112	8 108	251 148	334 175
3 Kultur	—	742	6 998	13 315	449	15	1 446	1 232	24 197	19 445
4 Fürsorge und Jugendhilfe	2 084	3 387	8 019	2 113	974	1 499	2 695	95	20 866	29 622
5 Gesundheits- und Jugendpflege										
Einrichtungen des Gesundheitswesens	5 963	8 489	26 436	26 222	4 628	5 298	31 927	1 631	110 594	135 741
Übriges aus Einzelplan 5	1 276	1 457	8 354	460	1 872	1 887	2 810	93	18 209	16 720
Zusammen (Einzelplan 5)	7 240	9 946	34 790	26 682	6 500	7 185	34 737	1 724	128 804	152 460
6 Bau- und Wohnungswesen										
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	1 219	1 784	21 540	10 467	3 637	4 576	2 398	—	45 621	83 565
Eigener Wohnungsbau und Wohnsiedlung	3 347	4 522	15 332	4 784	—	6 527	14 888	10 118	59 518	86 888
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	19 648	48 758	103 551	24 043	20 974	21 636	53 898	7 500	300 008	378 576
Trümmerbeseitigung und -verwertung	—	60	105	2 666	92	29	—	—	2 952	2 937
Übriges aus Einzelplan 6	1 114	1 445	17 014	8 503	2 186	2 779	2 210	755	36 006	39 763
Zusammen (Einzelplan 6)	25 328	56 569	157 542	50 463	26 889	35 548	73 395	18 373	444 107	591 729
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung										
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	11 784	59 763	72 088	24 257	18 046	26 298	44 081	3 199	259 516	346 880
Übrige öffentliche Einrichtungen	1 252	7 537	23 146	9 968	5 095	4 619	12 670	3 778	68 065	78 422
Wirtschaftsförderung	318	3 247	10 079	17 354	7 798	11 122	4 454	—	54 372	46 516
Zusammen (Einzelplan 7)	13 354	70 547	105 312	51 580	30 938	42 038	61 206	6 977	381 952	471 818
9 Finanzen und Steuern										
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	1 554	3 276	10 447	4 857	7 155	6 112	4 764	15 940	54 105	59 001
Übriges allgemeines Grundvermögen	3 350	4 277	24 410	1 507	13 267	3 216	4 756	41	54 824	54 868
Übriges aus Einzelplan 9	1 131	—	1 864	3 213	—	264	615	—	7 087	5 282
Zusammen (Einzelplan 9)	6 035	7 553	36 721	9 578	20 422	9 592	10 136	15 981	116 018	119 151
Nicht aufgeteilt	—	—	414	2 022	—	99	35	—	2 570	1 012
Summe I	68 774	195 382	399 019	175 053	109 305	134 142	257 210	56 075	1 394 960	1 747 687
II. Wirtschaftsunternehmen										
Elektrizitätsversorgung	7 094	7 103	43 161	15 291	7 640	19 051	31 989	1 032	132 361	191 440
Gasversorgung	1 821	2 892	13 767	1 104	5 160	5 642	2 449	625	33 460	70 673
Wasserversorgung	4 332	18 597	37 522	19 058	16 179	21 170	27 982	545	145 385	156 132
Hafen- und Umschlagunternehmen	3 559	674	1 782	307	386	—	10	—	6 718	8 689
Übrige Verkehrsunternehmen	596	3 992	12 051	12 656	740	1 926	892	—	32 853	39 511
Übriges aus Einzelplan 8	3 755	1 431	11 006	7 860	1 586	2 462	4 118	10	32 228	44 138
Summe II (Einzelplan 8)	21 157	34 689	119 288	56 276	31 691	50 251	67 439	2 212	383 003	510 583
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	14 283	23 858	92 492	38 857	23 025	36 852	40 890	1 875	272 132	373 642
Summe I und II	89 932	230 071	518 306	231 328	140 995	184 392	324 649	58 286	1 777 959	—
dagegen vom 1.4.1959 bis 31.3.1960	111 245	346 444	636 615	250 840	138 025	294 234	419 774	61 094	—	2 258 270

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1960
 E. Vom 1. April 1960 bis zum 31. Dezember 1960 aufgenommene Darlehen nach Verwendungszwecken
 b) nach Art der Gebietskörperschaften/Großenklassen
 1 000 DM

IV. E

Verwaltungszweig	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden			Ämter			
			mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern				
I. Kammereiverwaltungen									
0 Allgemeine Verwaltung	7 617	10 440	5 181	1 628	1 527	2 104	3 885	2 006	23 948
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	868	459	296	37	12	115	24	—	1 350
2 Schulen	79 300	150 903	38 363	39 767	72 178	595	19 773	1 170	251 148
3 Kultur	21 883	2 315	1 477	126	713	—	—	—	24 197
4 Fürsorge und Jugendhilfe	9 684	3 935	1 652	802	1 481	—	3 962	3 285	20 866
5 Gesundheits- und Jugendpflege									
Einrichtungen des Gesundheitswesens	61 920	15 573	8 526	4 675	863	1 508	21 819	11 282	110 594
Übriges aus Einzelplan 5	9 855	7 888	3 180	2 998	1 709	—	468	—	18 209
Zusammen (Einzelplan 5)	71 774	23 460	11 707	7 674	2 572	1 508	22 287	11 282	128 804
6 Bau- und Wohnungswesen									
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	33 641	8 816	6 446	1 761	594	16	2 359	805	45 621
Eigener Wohnungsbau und Wohnsiedlung	20 051	38 693	11 289	15 770	11 460	174	775	—	59 518
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	120 026	159 166	37 568	31 711	89 486	400	20 665	150	300 008
Trümmerbeseitigung und -verwertung	2 769	184	65	11	109	—	—	—	2 952
Übriges aus Einzelplan 6	22 109	13 743	5 437	3 696	4 610	—	95	60	36 006
Zusammen (Einzelplan 6)	198 595	220 602	60 805	52 948	106 260	590	23 894	1 015	444 107
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung									
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	72 765	185 890	58 027	65 887	61 966	10	861	—	259 516
Übrige öffentliche Einrichtungen	44 185	23 318	11 435	5 979	5 567	337	562	—	68 065
Wirtschaftsförderung	24 049	29 807	2 095	8 088	19 624	—	369	147	54 372
Zusammen (Einzelplan 7)	140 999	239 015	71 557	79 954	87 157	347	1 792	147	381 952
9 Finanzen und Steuern									
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	12 370	40 963	25 102	8 456	6 543	861	773	—	54 105
Übriges allgemeines Grundvermögen	31 955	22 689	9 956	6 360	5 967	406	180	—	54 824
Übriges aus Einzelplan 9	3 126	2 710	2 029	394	287	—	1 251	—	7 087
Zusammen (Einzelplan 9)	47 451	66 362	37 087	15 210	12 797	1 268	2 204	—	116 018
Nicht aufgeteilt	2 436	134	99	—	35	—	—	—	2 570
Summe I	580 605	717 625	228 222	198 145	284 731	6 526	77 823	18 904	1 394 960
II. Wirtschaftsunternehmen									
Elektrizitätsversorgung	98 435	28 037	18 276	6 557	3 204	—	3 659	2 230	132 361
Gasversorgung	22 747	10 711	8 571	2 006	134	—	—	—	33 460
Wasserversorgung	42 707	100 025	25 880	23 788	48 557	1 800	2 653	—	145 385
Hafen- und Umschlagunternehmen	4 967	1 487	590	852	45	—	265	—	6 718
Übrige Verkehrsunternehmen	30 871	673	107	450	116	—	1 309	—	32 853
Übriges aus Einzelplan 8	19 047	13 108	3 717	5 554	3 829	8	74	—	32 228
Summe II (Einzelplan 8)	218 772	154 041	57 141	39 207	55 885	1 808	7 959	2 230	383 003
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	199 433	69 039	48 091	19 183	1 655	110	3 659	—	272 132
Summe I und II	799 377	871 665	285 363	237 352	340 616	8 334	85 782	21 135	1 777 959
dagegen vom 1.4.1959 bis 31.3.1960	1 015 400	1 053 296	342 652	309 766	393 460	7 417	127 334	62 240	2 258 270

Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Dagegen am 31.3.1960
I Inlandschulden										
Altschulden aus Kreditmarktmitteln	829	2 674	11 100	9 830	953	2 962	4 699	84	33 131	32 577
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	180 615	537 598	2 039 838	941 324	340 434	636 011	962 240	41 231	5 679 291	5 222 507
Inhaberschuldverschreibungen	10 000	—	123 323	55 000	—	50 000	103 572	—	341 895	347 652
bei Sparkassen	29 311	106 443	514 343	118 977	54 047	130 030	283 990	6 779	1 243 920	1 134 239
bei Girozentralen	29 814	76 120	545 921	176 491	75 640	223 131	189 537	33 390	1 350 044	1 295 858
bei der Landes- (boden-) Kreditanstalt	—	—	—	—	—	7 263	17 684	—	24 947	13 159
bei sonstigen Kreditinstituten	57 357	183 418	490 149	392 465	98 219	135 683	127 557	—	1 484 848	1 385 176
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	51 633	156 574	311 241	176 730	105 422	75 437	218 270	1 062	1 096 369	915 144
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	543	2 128	6 906	126	228	333	1 192	—	11 456	10 450
Restkaufgelder	141	1 741	6 372	1 421	2 254	4 810	6 291	—	23 030	23 199
Kassenkredite	—	600	482	—	—	3 000	519	—	4 601	3 285
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln ¹⁾	1 815	10 575	41 101	20 114	4 625	6 324	13 628	—	98 182	94 345
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	35 278	127 482	210 218	48 807	23 908	123 235	139 098	4 688	712 714	722 164
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	3 928	20 626	16 857	2 601	2 084	27 639	8 686	—	82 421	87 519
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	10 994	86 459	160 084	35 109	8 859	67 375	87 010	—	455 890	444 085
ERP- (ECA-) Kredite	20 357	20 397	33 278	11 097	12 966	28 221	43 402	4 688	174 406	190 560
Inlandschulden zusammen	216 721	667 754	2 261 156	999 961	365 295	762 208	1 106 037	46 003	6 425 135	—
darunter Neuschulden	215 893	665 080	2 250 056	990 131	364 342	759 246	1 101 338	45 919	6 392 005	5 944 671
dagegen Inlandschulden am 31.3.1960	200 634	637 012	2 061 894	889 007	318 625	774 375	1 056 650	39 050	—	5 977 248
II. Vorkriegs- Auslandschulden	—	488	26 743	8 006	991	14 914	22 084	3 307	76 533	78 068
In- und Auslandschulden (Summe I und II)	216 721	668 242	2 287 899	1 007 967	366 286	777 122	1 128 121	49 310	6 501 668	—
dagegen am 31.3.1960	200 634	638 025	2 085 948	898 066	319 640	790 572	1 079 725	42 706	—	6 055 316
III. Schulden bei Gebietskörperschaften	38 188	40 400	417 222	18 992	53 093	81 848	144 695	29 567	824 005	781 232
Altschulden	325	383	1 255	1 329	2 099	190	368	—	5 949	6 600
Neuschulden										
bei Bund und Ländern (ohne Lastenausgleichsfonds)										
für wertschöpfende Arbeitslosenhilfe	12 683	2 747	25 336	1 752	2 184	11 365	18 345	—	74 412	77 642
für Wohnungsbau ²⁾	4 168	10 578	108 454	3 454	24 141	30 294	72 113	22 709	275 911	252 970
für sonstige Zwecke ²⁾	20 270	24 802	277 288	11 759	24 118	39 528	50 159	6 858	454 782	431 732
beim Lastenausgleichsfonds ³⁾	741	1 880	2 842	629	375	471	2 119	—	9 057	9 248
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	9	2 047	68	175	—	1 592	—	3 891	3 040
Gesamtverschuldung (Summe I bis III)	254 910	708 642	2 705 121	1 026 958	419 379	858 970	1 272 816	78 877	7 325 673	—
darunter Altschulden (ohne Vorkriegs-Auslandschulden)	1 154	3 057	12 354	11 159	3 052	3 152	5 067	84	39 079	39 178
Neuschulden (einschl. Nachkriegs-Auslandschulden)	253 756	705 097	2 666 023	1 007 793	415 336	840 903	1 245 665	75 486	7 210 059	6 719 302
dagegen Gesamtverschuldung am 31.3.1960	239 112	677 385	2 472 894	915 786	371 385	872 589	1 219 862	67 534	—	6 836 548
IV Innere Verschuldung	9 732	38 499	366 674	24 463	34 205	245 115	153 783	305	872 776	784 523
V Burgschaften (Haftungssumme)	19 410	59 604	217 584	276 527	85 669	308 952	45 322	23 490	1 036 558	—
darunter für Wohnungsbau	5 780	37 632	33 168	85 269	55 459	239 770	28 566	19 200	504 844	—
für Wirtschaftsunternehmen	12 584	4 190	155 435	70 595	5 648	54 852	5 348	4 290	312 942	—

1) Einschl. Schulden bei Bundespost und Bundesbahn sowie der Nachkriegs- Auslandschulden. — 2) Einschl. der von den Ländern aus Lastenausgleichsmitteln gewährten Darlehen. — 3) Nur unmittelbar beim Bundes- bzw. Landesausgleichsamt aufgenommene Darlehen.

B. Laufzeiten der inländischen Neuverschuldung

1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Dagegen am 31.3.1960
I. Neuschulden mit einer Laufzeit von										
weniger als 4 Jahren										
aus Kreditmarktmitteln ¹⁾	14	8 036	10 541	3 903	2 579	39 396	8 255	—	72 724	81 022
aus öffentlichen Sondermitteln	—	—	1 250	—	—	3 495	1 400	—	6 145	8 004
bei Gebietskörperschaften	—	—	—	340	410	2 728	405	—	3 883	3 613
Zusammen	14	8 036	11 791	4 243	2 989	45 619	10 060	—	82 752	—
dagegen am 31.3.1960	16	8 968	13 358	8 456	6 375	48 451	6 904	—	—	92 639
4 bis unter 10 Jahren										
aus Kreditmarktmitteln ¹⁾	4 152	13 539	62 423	37 856	11 770	55 310	56 960	—	242 010	242 688
aus öffentlichen Sondermitteln	828	5 184	23 566	2 186	1 010	21 883	10 557	4 688	69 902	71 012
bei Gebietskörperschaften	311	3 058	2 830	578	901	655	3 570	—	11 903	11 260
Zusammen	5 291	21 781	88 820	40 621	13 681	77 848	71 086	4 688	323 816	—
dagegen am 31.3.1960	6 757	22 363	85 469	32 967	15 596	83 616	73 502	4 688	—	324 959
10 und mehr Jahren										
aus Kreditmarktmitteln ¹⁾	84 927	174 790	632 906	239 162	65 417	291 337	382 888	—	1 871 427	1 685 190
aus öffentlichen Sondermitteln	17 503	38 659	115 170	31 556	12 661	70 845	63 049	—	349 443	368 623
bei Gebietskörperschaften	23 106	9 174	72 160	10 076	24 358	42 104	68 977	—	249 954	243 783
Zusammen	125 537	222 623	820 236	280 794	102 436	404 286	514 913	—	2 470 825	—
dagegen am 31.3.1960	119 247	204 217	741 084	248 983	85 770	415 889	482 405	—	—	2 297 595
II. Annuitätsdarlehen										
aus Kreditmarktmitteln ¹⁾	91 521	340 632	1 333 485	660 402	260 668	246 967	513 618	41 231	3 488 524	3 210 323
aus öffentlichen Sondermitteln	16 948	83 639	70 232	15 064	10 238	27 013	64 093	—	287 227	274 525
bei Gebietskörperschaften	14 446	27 785	340 977	6 669	25 324	36 171	71 377	29 567	552 316	515 976
Zusammen	122 915	452 056	1 744 694	682 135	296 230	310 151	649 087	70 798	4 328 066	—
dagegen am 31.3.1960	111 867	437 337	1 596 250	606 357	259 324	302 331	628 309	59 049	—	4 000 823
Neuschulden zusammen (Summe I und II)	253 756	704 497	2 665 541	1 007 793	415 336	837 903	1 245 146	75 486	7 205 458	—
dagegen am 31.3.1960	237 887	672 885	2 436 271	896 764	367 065	850 287	1 191 121	63 737	—	6 716 017
III. Ubrige Schulden										
Kassenkredite	—	600	482	—	—	3 000	519	—	4 601	—
dagegen am 31.3.1960	—	—	—	—	—	3 000	285	—	—	3 285
Altschulden (einschl. Vorkriegs-Auslandschulden)	1 154	3 545	39 097	19 165	4 043	18 067	27 150	3 391	115 612	—
dagegen am 31.3.1960	1 225	4 500	36 623	19 022	4 320	19 302	28 456	3 797	—	117 246
Gesamtverschuldung (Summe I bis III)	254 910	708 642	2 705 121	1 026 958	419 379	858 970	1 272 816	78 877	7 325 673	—
dagegen am 31.3.1960	239 112	677 385	2 472 894	915 786	371 385	872 589	1 219 862	67 534	—	6 836 548

1) Einschl. Nachkriegs-Auslandschulden.

C. Verwendungszwecke der inländischen Neuverschuldung ¹⁾

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Dagegen am 31.3.1960
I Kömmereiverwaltungen										
0 Allgemeine Verwaltung	2 152	5 865	31 505	9 729	5 283	8 047	15 997	84	78 662	71 975
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	739	179	4 704	9 326	402	2 699	4 752	—	22 801	22 913
2 Schulen	45 581	94 328	161 917	99 252	48 744	69 355	196 516	12 357	728 050	675 140
3 Kultur	2 548	7 938	49 513	53 367	4 553	8 654	15 884	24	142 481	127 489
4 Fürsorge und Jugendhilfe	6 257	7 058	52 054	22 490	2 759	3 725	14 804	729	109 876	98 616
5 Gesundheits- und Jugendpflege										
Einrichtungen des Gesundheitswesens	3 399	41 866	89 866	67 016	13 672	43 502	95 874	2 664	357 859	306 149
Übriges aus Einzelplan 5	3 058	3 259	25 762	8 291	2 540	2 554	6 443	50	51 957	47 928
Zusammen (Einzelplan 5)	6 457	45 125	115 629	75 307	16 212	46 056	102 317	2 714	409 817	354 077
6 Bau- und Wohnungswesen										
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	12 331	94 801	179 200	69 964	49 784	38 419	36 222	2 628	483 349	476 253
Eigener Wohnungsbau und Wohnsiedlung	80	8 343	48 272	5 582	—	2 653	47 080	22 050	134 060	141 723
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	36 650	127 757	534 871	109 038	39 691	61 222	72 681	17 825	999 735	904 293
Trümmerbeseitigung und -verwertung	—	2 191	338	37 708	1 526	4 147	903	—	46 813	47 393
Übriges aus Einzelplan 6	1 420	3 734	105 977	53 236	2 666	4 392	9 165	450	181 040	153 951
Zusammen (Einzelplan 6)	50 482	236 826	868 659	275 528	93 668	110 832	166 052	42 954	1 845 001	1 723 613
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung										
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	27 793	76 166	230 251	38 638	38 590	48 526	128 957	3 653	592 574	545 290
Übrige öffentliche Einrichtungen	11 793	31 504	113 382	57 481	14 088	36 868	61 222	270	326 608	292 940
Wirtschaftsförderung	66	7 502	26 131	26 635	8 678	30 598	4 638	1 079	105 327	80 240
Zusammen (Einzelplan 7)	39 653	115 173	369 764	122 755	61 356	115 993	194 816	5 002	1 024 512	918 470
9 Finanzen und Steuern										
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	1 604	8 796	80 740	16 900	44 065	37 701	90 751	190	280 747	267 335
Übriges allgemeines Grundvermögen	2 890	11 964	84 245	21 300	24 033	13 681	26 373	—	184 486	168 479
Übriges aus Einzelplan 9 ²⁾	42	360	10 518	20 155	214	2 305	11 527	—	45 121	38 807
Zusammen (Einzelplan 9)	4 536	21 120	175 503	58 355	68 312	53 686	128 651	190	510 353	474 621
Nicht aufgeteilt	842	16	588	2 701	—	94	3 633	—	7 874	7 146
Summe I	159 247	533 628	1 829 836	728 810	301 289	419 141	843 423	64 054	4 879 428	4 474 060
II. Wirtschaftsunternehmen ³⁾										
Elektrizitätsversorgung	54 177	67 731	368 715	127 662	35 714	167 621	223 296	4 877	1 049 793	991 753
Gasversorgung	13 431	21 225	99 858	6 615	14 042	109 890	72 042	2 079	339 182	343 875
Wasserversorgung	9 772	52 653	149 714	49 014	42 422	81 417	52 649	1 647	439 288	445 539
Hafen- und Umschlagunternehmen	8 147	2 784	26 424	3 816	2 402	2 366	1 043	—	46 982	44 614
Übrige Verkehrsunternehmen	7 038	17 173	129 437	56 508	9 275	37 705	32 476	653	290 265	265 450
Übriges aus Einzelplan 8	1 944	9 303	61 557	35 369	10 191	19 764	20 219	2 175	160 522	150 726
Summe II (Einzelplan 8)	94 509	170 868	835 705	278 984	114 046	418 763	401 723	11 431	2 326 029	2 241 957
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	87 692	161 182	686 107	216 974	106 261	384 666	378 855	10 778	2 032 515	1 965 860
Summe I und II	253 756	704 497	2 665 541	1 007 793	415 336	837 904	1 245 146	75 486	7 205 459	—
dagegen am 31.3.1960	237 887	672 885	2 436 271	896 764	367 065	850 287	1 191 121	63 737	—	6 716 017

1) Ohne Kassenkredite, einschl. Nachkriegs-Auslandschulden. — 2) Vorwiegend Sondervermögen und allgemeines Kapitalvermögen. — 3) Die für kombinierte Versorgungs- bzw. kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen verwendeten Darlehen sind nach Einzelarten (Elektrizitätsversorgung usw.) aufgeteilt.

V. Schulden der kreisfreien Städte am 31. Dezember 1960 nach Ländern
D. Vom 1. April 1960 bis zum 31. Dezember 1960 aufgenommene Darlehen¹⁾ nach Verwendungszwecken
1 000 DM

V. D

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Dagegen vom 1.4.1959 bis 31.3.1960
I. Kammereiverwaltungen										
0 Allgemeine Verwaltung	574	2 394	739	23	102	—	3 785	—	7 617	6 269
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	200	—	59	609	—	—	—	—	868	1 999
2 Schulen	6 880	6 818	17 893	9 522	7 082	—	29 157	1 946	79 298	122 292
3 Kultur	—	680	6 829	12 878	97	—	1 399	—	21 883	15 571
4 Fürsorge und Jugendhilfe	1 108	1 320	4 587	241	862	—	1 566	—	9 884	11 482
5 Gesundheits- und Jugendpflege										
Einrichtungen des Gesundheitswesens	749	3 591	13 033	22 717	1 888	150	19 291	500	61 919	55 666
Übriges aus Einzelplan 5	821	465	5 112	35	1 350	—	2 022	50	9 855	7 476
Zusammen (Einzelplan 5)	1 569	4 056	18 145	22 752	3 238	150	21 313	550	71 773	63 141
6 Bau- und Wohnungswesen										
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	204	1 226	17 735	9 615	1 384	1 588	1 888	—	33 640	62 627
Eigener Wohnungsbau und Wohnsiedlung	—	37	5 116	306	—	450	8 993	5 149	20 051	27 689
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	6 336	9 193	76 327	6 602	8 403	906	8 178	4 083	120 028	153 852
Trümmerbeseitigung und -verwertung	—	60	—	2 616	92	—	—	—	2 768	2 442
Übriges aus Einzelplan 6	161	202	11 382	7 398	1 450	16	1 050	450	22 109	24 609
Zusammen (Einzelplan 6)	6 700	10 718	110 560	26 537	11 330	2 960	20 109	9 681	198 595	271 219
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung										
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	3 955	8 593	30 428	2 783	8 893	503	16 575	1 035	72 765	107 912
Übrige öffentliche Einrichtungen	559	3 312	18 419	7 993	3 412	235	9 983	270	44 183	51 719
Wirtschaftsförderung	—	150	5 321	15 306	1 166	1 820	285	—	24 048	10 572
Zusammen (Einzelplan 7)	4 514	12 056	54 168	26 082	13 471	2 559	26 843	1 305	140 998	170 203
9 Finanzen und Steuern										
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	—	83	4 124	3 342	2 536	13	2 271	—	12 369	16 488
Übriges allgemeines Grundvermögen	300	1 173	15 208	33	11 237	367	3 638	—	31 956	19 341
Übriges aus Einzelplan 9	—	—	1 176	1 487	—	64	400	—	3 127	3 854
Zusammen (Einzelplan 9)	300	1 256	20 508	4 862	13 774	444	6 308	—	47 452	39 683
Nicht aufgeteilt	—	—	414	2 022	—	—	—	—	2 436	224
Summe I	21 845	39 298	233 902	105 528	49 956	6 113	110 481	13 482	580 605	702 083
II. Wirtschaftsunternehmen										
Elektrizitätsversorgung	3 691	2 392	34 620	12 749	5 819	11 086	28 077	—	98 434	153 373
Gasversorgung	471	977	12 686	648	3 903	1 963	2 099	—	22 747	54 074
Wasserversorgung	340	6 675	16 173	5 446	6 792	2 614	4 667	—	42 707	42 916
Hafen- und Umschlagunternehmen	2 288	354	1 632	307	386	—	—	—	4 967	8 152
Übrige Verkehrsunternehmen	285	3 942	11 071	12 562	740	1 764	507	—	30 871	34 777
Übriges aus Einzelplan 8	—	521	8 063	5 608	1 210	350	3 285	10	19 047	20 025
Summe II (Einzelplan 8)	7 075	14 861	84 245	37 321	18 850	17 777	38 634	10	218 773	313 317
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	5 661	14 495	76 549	30 839	17 974	17 687	36 229	—	199 434	279 276
Summe I und II	28 920	54 159	318 147	142 849	68 805	23 890	149 115	13 493	799 378	—
dagegen vom 1.4.1959 bis 31.3.1960	41 513	139 542	364 899	109 163	45 096	73 569	219 514	22 104	—	1 015 400

1) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften.

A. Art der Schulden

1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Dagegen am 31.3.1960
I. Inlandschulden										
Altschulden aus Kreditmarktmitteln . . .	712	1 111	1 284	520	217	581	820	321	5 566	7 258
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln . . .	153 179	614 191	832 903	429 988	255 090	878 104	619 873	92 354	3 875 682	3 374 755
Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
bei Sparkassen	60 664	269 358	374 855	177 207	123 914	336 362	252 957	45 247	1 640 564	1 379 963
bei Girozentralen	53 559	162 925	313 924	147 261	69 463	210 939	146 127	28 961	1 133 160	1 052 236
bei der Landes-(boden-)kreditanstalt . .	—	—	—	—	—	114 790	94 583	—	209 373	188 902
bei sonstigen Kreditinstituten	21 888	116 437	66 356	40 917	24 453	75 814	56 214	74	402 152	337 334
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	10 682	48 490	51 419	52 779	29 427	111 301	50 477	16 693	371 268	304 722
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	514	1 125	1 888	823	629	1 130	1 330	—	7 439	6 355
Restkaufgelder	1 828	926	5 624	1 009	1 252	5 626	4 312	198	20 775	21 183
Kassenkredite	485	3 240	7 891	2 382	869	6 837	3 834	—	25 538	21 524
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln ¹⁾	3 560	11 690	10 946	7 610	5 083	15 304	10 039	1 181	65 413	62 535
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	39 975	71 456	67 333	34 833	27 357	70 990	69 420	4 693	386 056	356 196
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung . .	10 235	13 689	8 309	7 153	2 650	13 715	11 775	—	67 526	69 973
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	8 183	16 852	16 172	7 388	4 968	21 756	13 585	1 282	90 186	88 204
ERP-(ECA-)Kredite	21 557	40 915	42 852	20 291	19 739	35 519	44 061	3 411	228 344	198 019
Inlandschulden zusammen	193 866	686 758	901 520	465 340	282 664	949 675	690 113	97 368	4 267 305	—
darunter Neuschulden	193 154	685 647	900 236	464 820	282 447	949 094	689 294	97 046	4 261 738	3 730 951
dagegen Inlandschulden am 31.3.1960 . .	165 343	583 199	789 035	416 826	246 567	868 857	587 149	81 234	—	3 738 209
II. Vorkriegs-Auslandschulden	97	622	1 230	494	70	1 374	89	—	3 976	4 224
In- und Auslandschulden (Summe I und II) . .	193 963	687 381	902 750	465 834	282 734	951 050	690 202	97 368	4 271 281	—
dagegen am 31.3.1960	165 440	583 827	790 292	417 339	246 638	870 424	587 239	81 234	—	3 742 433
III. Schulden bei Gebietskörperschaften	101 030	150 844	347 344	74 125	83 877	187 990	172 967	81 251	1 199 429	1 112 538
Altschulden	429	278	444	415	378	336	97	37	2 413	1 405
Neuschulden										
bei Bund und Ländern (ohne Lastenausgleichsfonds)										
für wertschöpfende Arbeitslosenhilfe . .	24 139	11 709	9 405	12 576	3 160	21 945	36 981	—	119 914	127 831
für Wohnungsbau ²⁾	18 360	28 117	126 306	21 019	25 539	70 114	45 487	61 833	396 774	363 789
für sonstige Zwecke ²⁾	49 624	54 483	194 964	29 556	50 898	89 109	78 595	18 977	566 207	517 191
beim Lastenausgleichsfonds ³⁾	1 533	2 529	1 418	1 110	203	2 397	2 072	—	11 263	11 480
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden .	6 944	53 729	14 807	9 450	3 700	4 090	9 735	404	102 859	90 842
Gesamtverschuldung (Summe I bis III) . . .	294 993	838 225	1 250 094	539 959	366 611	1 139 040	863 169	178 619	5 470 710	—
darunter: Altschulden (ohne Vorkriegs-Auslandschulden)	1 141	1 389	1 728	935	594	917	916	359	7 979	8 664
Neuschulden (einschl. Nachkriegs-Auslandschulden)	293 755	836 214	1 247 137	538 530	365 946	1 136 748	862 164	178 260	5 458 754	4 842 085
dagegen Gesamtverschuldung am 31.3.1960	262 418	116 326	1 118 924	486 840	324 453	1 051 641	751 066	143 394	—	4 854 973
IV. Innere Verschuldung	5 277	13 786	24 774	15 961	15 179	74 143	12 245	3 197	164 563	133 436
V. Burschaften (Haftungssumme)	2 219	10 790	42 629	42 003	26 502	807 402	5 301	63 059	999 905	—
darunter für Wohnungsbau	843	2 464	10 051	21 211	16 221	753 926	1 585	58 396	864 698	—
für Wirtschaftsunternehmen	753	3 011	21 070	10 261	6 143	43 339	2 180	2 713	89 470	—

1) Einschl. Schulden bei Bundespost und Bundesbahn sowie der Nachkriegs-Auslandschulden. — 2) Einschl. der von den Ländern aus Lastenausgleichsmitteln gewährten Darlehen. — 3) Nur unmittelbar beim Bundes- bzw. Landesausgleichsamt aufgenommene Darlehen

B. Laufzeiten der inländischen Neuverschuldung

1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Dagegen am 31.3.1960
I. Neuschulden mit einer Laufzeit von weniger als 4 Jahren										
aus Kreditmarktmitteln ¹⁾	2 035	6 330	2 888	9 799	4 748	15 437	9 356	40	50 633	46 223
aus öffentlichen Sondermitteln	—	85	—	21	—	12	120	—	238	259
bei Gebietskörperschaften	1 973	104	184	178	98	907	544	—	3 988	2 321
zusammen	4 008	6 519	3 072	9 999	4 846	16 356	10 020	40	54 860	—
dagegen am 31.3.1960	1 961	5 442	4 523	7 660	2 070	17 050	10 060	38	—	48 803
4 bis unter 10 Jahren										
aus Kreditmarktmitteln ¹⁾	11 715	21 367	18 585	25 321	13 416	48 619	26 490	662	166 175	160 293
aus öffentlichen Sondermitteln	272	1 381	1 960	750	89	6 634	372	—	11 459	12 253
bei Gebietskörperschaften	1 999	3 437	8 635	1 963	1 950	4 431	1 741	369	24 526	26 217
zusammen	13 986	26 185	29 180	28 034	15 455	59 684	28 604	1 032	202 159	—
dagegen am 31.3.1960	10 604	24 370	27 273	28 621	16 501	63 790	26 428	1 178	—	198 763
10 und mehr Jahren										
aus Kreditmarktmitteln ¹⁾	69 397	150 424	90 920	132 594	78 842	514 295	230 656	19 059	1 286 187	1 140 888
aus öffentlichen Sondermitteln	17 471	22 466	18 923	16 769	9 744	35 247	21 769	1 420	143 808	139 161
bei Gebietskörperschaften	52 863	75 616	45 982	32 530	22 926	70 183	50 134	889	351 124	340 255
zusammen	139 731	248 507	155 825	181 893	111 512	619 724	302 559	21 368	1 781 119	—
dagegen am 31.3.1960	132 187	215 430	147 836	171 446	98 069	560 566	268 504	26 265	—	1 620 304
II. Annuitätsdarlehen										
aus Kreditmarktmitteln ¹⁾	69 547	432 831	712 620	259 891	157 215	292 917	349 536	72 592	2 347 149	2 005 827
aus öffentlichen Sondermitteln	22 231	47 524	46 450	17 292	17 524	29 098	47 159	3 273	230 551	204 524
bei Gebietskörperschaften	43 767	71 409	292 099	39 038	58 526	112 134	120 451	79 956	817 378	742 340
zusammen	135 545	551 764	1 051 168	316 221	233 264	434 148	517 146	155 821	3 395 078	—
dagegen am 31.3.1960	115 880	466 197	920 979	275 874	206 152	402 034	441 235	115 339	—	2 952 691
Neuschulden zusammen (Summe I und II)	293 270	832 974	1 239 246	536 148	365 077	1 129 912	858 330	178 260	5 433 216	—
dagegen am 31.3.1960	260 632	711 439	1 109 611	483 601	322 792	1 043 440	746 227	142 820	—	4 820 561
III. Ubrige Schulden										
Kassenkredite	485	3 240	7 891	2 382	869	6 837	3 834	—	25 538	—
dagegen am 31.3.1960	486	2 723	6 171	1 795	952	5 668	3 729	—	—	21 524
Altschulden (einschl. Vorkriegs-Auslandschulden)	1 238	2 011	2 958	1 429	664	2 292	1 005	359	11 955	—
dagegen am 31.3.1960	1 301	2 164	3 141	1 444	710	2 534	1 110	484	—	12 888
Gesamtverschuldung (Summe I bis III)	294 993	838 225	1 250 094	539 959	366 611	1 139 040	863 169	178 619	5 470 710	—
dagegen am 31.3.1960	262 418	716 326	1 118 924	486 840	324 453	1 051 641	751 066	143 304	—	4 854 973

1) Einschl. Nachkriegs-Auslandschulden.

C. Verwendungszwecke der inländischen Neuverschuldung¹⁾

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Dagegen am 31.3.1960
I Kommereiverwaltungen										
0 Allgemeine Verwaltung	3 183	6 220	19 442	2 218	3 865	10 188	4 214	5 887	55 216	47 704
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	424	1 573	1 883	30	214	109	747	—	4 980	5 754
2 Schulen	47 508	149 871	159 334	55 143	63 030	193 160	196 610	34 720	899 376	790 895
3 Kultur	539	484	2 507	1 824	1 046	929	1 280	2 039	10 648	11 281
4 Fürsorge und Jugendhilfe	2 209	2 780	7 578	1 814	636	13 929	3 229	763	32 939	31 242
5 Gesundheits- und Jugendpflege										
Einrichtungen des Gesundheitswesens	8 559	12 990	38 258	4 799	6 837	30 412	15 529	2 675	120 059	110 785
Übriges aus Einzelplan 5	1 993	6 071	10 397	2 796	2 228	12 836	2 659	668	39 647	34 037
Zusammen (Einzelplan 5)	10 552	19 061	48 655	7 594	9 065	43 248	18 188	3 343	159 706	144 823
6 Bau- und Wohnungswesen										
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	3 005	14 412	20 993	16 100	11 069	21 917	3 035	757	91 288	86 196
Eigener Wohnungsbau und Wohnsiedlung, Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	11 165	32 965	82 776	23 338	—	33 538	29 121	16 338	229 241	229 060
Trümmerbeseitigung und -verwertung	—	—	511	167	130	62	—	2	873	1 177
Übriges aus Einzelplan 6	1 595	4 719	31 461	5 484	4 214	17 971	10 267	4 304	80 015	71 906
Zusammen (Einzelplan 6)	86 832	217 074	302 669	127 525	74 392	201 727	200 140	35 619	1 245 978	1 121 073
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung										
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	50 782	242 784	294 168	167 673	58 555	185 964	127 236	13 882	1 141 044	998 701
Übrige öffentliche Einrichtungen	4 517	20 247	34 382	13 681	11 213	27 878	13 056	6 899	131 873	115 210
Wirtschaftsförderung	1 121	13 127	25 041	14 827	26 177	60 564	12 068	380	153 303	119 649
Zusammen (Einzelplan 7)	56 419	276 158	353 591	196 180	95 945	274 406	152 360	21 161	1 426 220	1 233 561
9 Finanzen und Steuern										
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	11 333	39 349	118 801	31 791	43 969	111 981	61 457	46 875	465 556	419 571
Übriges allgemeines Grundvermögen	9 706	16 143	34 911	4 597	5 585	21 213	4 918	2 632	99 704	86 639
Übriges aus Einzelplan 9 ²⁾	506	4	1 937	2 748	415	1 845	613	—	8 069	6 070
Zusammen (Einzelplan 9)	21 544	55 496	155 649	39 136	49 969	135 039	66 988	49 507	573 329	512 279
Nicht aufgeteilt	—	152	—	848	—	172	82	—	1 254	887
Summe I	229 211	728 871	1 051 308	432 314	298 162	872 907	643 836	153 039	4 409 647	3 899 499
II. Wirtschaftsunternehmen³⁾										
Elektrizitätsversorgung	14 073	17 456	32 571	15 890	8 159	46 646	25 359	8 595	168 748	149 549
Gasversorgung	8 592	14 960	22 297	3 999	7 826	30 377	1 285	4 029	93 365	88 629
Wasserversorgung	22 389	64 280	121 058	73 554	44 152	154 706	179 673	11 018	670 831	600 176
Hafen- und Umschlagunternehmen	2 731	1 592	1 225	27	247	—	216	—	6 038	4 903
Übrige Verkehrsunternehmen	1 138	660	538	154	393	4 959	2 195	1 326	11 361	10 623
Übriges aus Einzelplan 8	15 137	5 155	10 248	10 209	6 138	20 317	5 767	254	73 227	67 183
Summe II (Einzelplan 8)	64 059	104 103	187 938	103 834	66 916	257 005	214 493	25 222	1 023 569	921 063
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	46 753	54 760	116 363	39 356	25 387	148 726	41 075	21 604	494 024	442 487
Summe I und II	293 270	832 974	1 239 246	536 148	365 077	1 129 912	858 330	178 260	5 433 216	—
dagegen am 31.3.1960	260 632	711 439	1 109 611	483 601	322 792	1 043 440	746 227	142 820	—	4 820 561

1) Ohne Kassenkredite, einschl. Nachkriegs- Auslandsschulden. — 2) Vorwiegend Sondervermögen und allgemeines Kapitalvermögen. — 3) Die für kombinierte Versorgungs- bzw. kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen verwendeten Darlehen sind nach Einzelarten (Elektrizitätsversorgung usw.) aufgeteilt

VI. Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter am 31. Dezember 1960 nach Ländern
D. Vom 1. April 1960 bis zum 31. Dezember 1960 aufgenommene Darlehen ¹⁾ nach Verwendungszwecken
1 000 DM

VI. D

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Dagegen vom 1.4.1959 bis 31.3.1960
I. Kammereiverwaltungen										
0 Allgemeine Verwaltung	225	657	2 596	351	822	1 628	576	3 584	10 440	10 797
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung . . .	85	147	214	-	-	-	13	-	459	1 542
2 Schulen	4 406	28 868	23 641	7 327	13 046	32 164	35 540	5 911	150 903	172 239
3 Kultur	-	62	169	437	353	15	47	1 232	2 315	3 674
4 Fürsorge und Jugendhilfe	246	847	369	270	52	1 471	584	95	3 935	5 664
5 Gesundheits- und Jugendpflege										
Einrichtungen des Gesundheitswesens .	1 429	1 082	5 672	850	240	2 132	4 127	39	15 573	17 932
Übriges aus Einzelplan 5	432	992	2 953	271	522	1 887	788	43	7 888	8 773
Zusammen (Einzelplan 5)	1 861	2 075	8 625	1 121	762	4 020	4 915	82	23 460	26 705
6 Bau- und Wohnungswesen										
Weitergegebene Darlehen für Wohnungs-										
bau	1 016	158	3 147	529	770	2 862	335	-	8 816	12 451
Eigener Wohnungsbau und Wohnsiedlung.										
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger										
Tiefbau	10 739	34 261	25 778	14 197	11 116	20 234	39 424	3 417	159 166	198 673
Trümmerbeseitigung und -verwertung . .	-	-	105	50	-	29	-	-	184	321
Übriges aus Einzelplan 6	953	1 243	5 572	1 106	675	2 728	1 160	305	13 743	13 583
Zusammen (Einzelplan 6)	16 055	40 131	44 652	20 001	12 561	31 856	46 655	8 691	220 602	278 631
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsfor-										
derung										
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten .	7 823	51 170	40 804	21 474	9 153	25 794	27 506	2 164	185 890	238 428
Übrige öffentliche Einrichtungen	693	3 822	4 635	1 959	1 681	4 384	2 636	3 508	23 318	26 201
Wirtschaftsförderung	202	2 983	4 757	2 048	6 612	9 302	3 902	-	29 807	34 593
Zusammen (Einzelplan 7)	8 718	57 975	50 197	25 482	17 447	39 480	34 044	5 672	239 015	299 221
9 Finanzen und Steuern										
Wohngrundstücke des allgemeinen Grund-										
vermögens	1 554	3 164	6 163	1 512	4 413	6 099	2 119	15 940	40 963	41 913
Übriges allgemeines Grundvermögen . .	3 025	3 104	9 047	1 474	2 029	2 850	1 119	41	22 689	31 131
Übriges aus Einzelplan 9	-	-	618	1 677	-	200	215	-	2 710	1 039
Zusammen (Einzelplan 9)	4 579	6 268	15 827	4 663	6 442	9 148	3 453	15 981	66 362	74 083
Nicht aufgeteilt	-	-	-	-	-	99	35	-	134	789
Summe I	36 176	137 030	146 289	59 650	51 485	119 881	125 863	41 249	717 625	873 345
II. Wirtschaftsunternehmen										
Elektrizitätsversorgung	3 404	4 013	4 909	2 383	1 112	7 416	3 912	888	28 037	34 499
Gasversorgung	1 350	1 915	1 080	456	1 257	3 679	350	625	10 711	16 078
Wasserversorgung	3 991	11 842	21 347	13 011	8 516	17 856	22 915	545	100 025	108 839
Hafen- und Umschlagunternehmen	1 007	320	150	-	-	-	10	-	1 487	492
Übrige Verkehrsunternehmen	126	-	-	-	-	162	385	-	673	2 214
Übriges aus Einzelplan 8	3 755	850	2 943	2 252	362	2 112	833	-	13 108	17 829
Summe II (Einzelplan 8)	13 633	18 941	30 429	18 102	11 248	31 225	28 406	2 058	154 041	179 951
darunter an Eigenbetriebe weiterge-										
gebene Darlehen	8 357	8 515	15 781	7 215	4 170	18 465	4 661	1 875	69 039	87 778
Summe I und II	49 809	155 971	176 718	77 753	62 733	151 106	154 269	43 307	871 665	-
dagegen vom 1.4.1959 bis 31.3.1960 .	60 853	183 709	205 805	118 654	76 621	203 012	166 964	37 678	-	1 053 296

1) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften.

Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Dagegen am 31.3.1960
I. Inlandschulden										
Altschulden aus Kreditmarktmitteln	241	450	159	138	50	243	57	256	1 594	2 000
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	38 074	123 471	108 978	64 454	49 700	97 020	99 176	5 586	586 458	560 377
Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
bei Sparkassen	15 731	47 038	53 018	20 979	22 407	36 914	53 849	2 390	252 326	237 943
bei Girozentralen	14 212	43 118	40 650	18 949	17 900	26 789	12 896	2 423	176 937	182 620
bei der Landes- (boden-) kreditanstalt	—	—	—	—	—	1 545	2 374	—	3 920	3 653
bei sonstigen Kreditinstituten	2 588	17 504	4 415	10 690	3 829	6 785	5 236	13	51 061	48 038
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	5 062	12 987	6 602	13 085	5 352	24 051	22 949	760	90 849	76 702
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	97	34	87	—	—	412	—	630	755
Restkaufgelder	105	163	343	321	184	742	70	—	1 928	1 257
Kassenkredite	—	—	450	—	—	165	475	—	1 090	862
Ubrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln ¹⁾	376	2 565	3 466	342	26	28	915	—	7 717	8 548
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	4 497	12 812	4 750	5 929	2 901	6 914	18 123	—	55 925	58 343
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	3 684	3 652	1 952	2 358	1 329	433	4 757	—	18 165	18 501
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	814	7 726	680	2 478	5	6 237	11 605	—	29 544	31 085
ERP-(ECA-)Kredite	—	1 434	2 118	1 093	1 567	245	1 761	—	8 217	8 757
Inlandschulden zusammen	42 813	136 733	113 886	70 520	52 652	104 177	117 355	5 842	643 977	—
darunter Neuschulden	42 571	136 283	113 727	70 382	52 601	103 934	117 298	5 586	642 382	618 720
dagegen Inlandschulden am 31.3.1960	37 254	127 633	115 501	71 659	52 352	102 062	109 317	4 944	—	620 720
II. Vorkriegs-Auslandschulden	—	—	—	32	—	—	—	—	32	33
In- und Auslandschulden (Summe I und II)	42 813	136 733	113 886	70 552	52 652	104 177	117 355	5 842	644 009	—
dagegen am 31.3.1960	37 254	127 633	115 501	71 692	52 352	102 062	109 317	4 944	—	620 753
III. Schulden bei Gebietskörperschaften	27 406	28 055	20 958	13 646	26 073	12 261	58 309	1 680	188 387	178 795
Altschulden	46	191	139	116	112	74	—	—	678	517
Neuschulden										
bei Bund und Ländern (ohne Lastenausgleichsfonds)										
für wertschöpfende Arbeitslosenhilfe	5 144	3 346	98	2 048	1 071	827	15 028	—	27 562	29 037
für Wohnungsbau ²⁾	3 933	4 423	11 980	2 360	12 647	2 747	7 089	282	45 461	42 413
für sonstige Zwecke ²⁾	16 506	11 292	7 409	7 875	11 810	6 074	32 593	1 398	94 957	87 230
beim Lastenausgleichsfonds ³⁾	1 605	1 893	777	742	83	947	2 529	—	8 576	8 157
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	172	6 910	555	505	350	1 592	1 070	—	11 153	11 442
Gesamtverschuldung (Summe I bis III)	70 219	164 788	134 844	84 199	78 725	116 438	175 664	7 522	832 398	—
darunter Altschulden (ohne Vorkriegs-Auslandschulden)	287	641	298	254	162	317	57	256	2 272	2 517
Neuschulden (einschl. Nachkriegs-Auslandschulden)	69 932	164 146	134 546	83 912	78 563	116 121	175 607	7 266	830 094	796 998
dagegen Gesamtverschuldung am 31.3.1960	63 391	153 346	135 625	84 258	77 487	113 417	165 412	6 612	—	799 548
IV. Innere Verschuldung	1 969	5 136	6 661	3 055	1 440	3 867	5 686	42	27 856	20 471
V. Burgschaften (Haftungssumme)	1 017	14 983	27 345	5 242	7 228	7 063	5 127	6 918	74 922	—
darunter für Wohnungsbau	27	2 270	4 429	717	3 417	780	3 486	5 144	20 269	—
für Wirtschaftsunternehmen	200	3 522	18 974	2 060	755	1 888	508	1 774	29 681	—

1) Einschl. Schulden bei Bundespost und Bundesbahn sowie der Nachkriegs-Auslandschulden. — 2) Einschl. der von den Ländern aus Lastenausgleichsmitteln gewährten Darlehen. — 3) Nur unmittelbar beim Bundes- bzw. Landesausgleichsamt aufgenommene Darlehen

B. Laufzeiten der inländischen Neuverschuldung
 1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bavarn	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Dagegen am 31.3.1960
I. Neuschulden mit einer Laufzeit von weniger als 4 Jahren										
aus Kreditmarktmitteln ¹⁾	505	185	474	290	15	661	648	—	2 779	4 645
aus öffentlichen Sondermitteln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	400
bei Gebietskörperschaften	—	121	—	120	12	9	50	—	312	109
zusammen	505	306	474	410	27	670	698	—	3 090	—
dagegen am 31.3.1960	432	121	286	2 763	86	811	747	—	—	5 244
4 bis unter 10 Jahren										
aus Kreditmarktmitteln ¹⁾	297	6 034	4 130	1 864	2 020	5 702	3 856	144	24 047	25 786
aus öffentlichen Sondermitteln	—	275	95	47	100	—	25	—	541	816
bei Gebietskörperschaften	37	1 248	89	142	284	1 080	307	—	3 187	3 042
zusammen	334	7 556	4 314	2 053	2 404	6 782	4 189	144	27 775	—
dagegen am 31.3.1960	385	8 357	5 325	2 701	1 898	7 363	3 616	—	—	29 644
10 und mehr Jahren										
aus Kreditmarktmitteln ¹⁾	19 257	39 880	17 838	11 557	9 916	63 944	41 761	761	204 913	192 399
aus öffentlichen Sondermitteln	1 785	3 634	2 407	2 984	85	1 267	3 418	—	15 582	16 237
bei Gebietskörperschaften	20 919	11 570	3 982	7 197	14 392	5 630	14 692	42	78 423	73 896
zusammen	41 961	55 085	24 227	21 738	24 393	70 841	59 871	803	298 917	—
dagegen am 31.3.1960	37 996	51 657	23 477	21 234	22 073	67 412	57 830	853	—	282 532
II. Annuitätsdarlehen										
aus Kreditmarktmitteln ¹⁾	18 015	77 371	86 085	50 743	37 749	26 548	52 436	4 682	353 630	336 685
aus öffentlichen Sondermitteln	2 712	8 903	2 248	2 898	2 716	5 647	14 679	—	39 803	40 891
bei Gebietskörperschaften	6 405	14 926	16 748	6 071	11 274	5 468	43 259	1 638	105 788	101 141
zusammen	27 132	101 200	105 081	59 712	51 739	37 663	110 374	6 320	499 221	—
dagegen am 31.3.1960	24 256	92 511	105 625	57 238	53 235	37 495	102 887	5 471	—	478 717
Neuschulden zusammen (Summe I und II)										
	69 932	164 146	134 096	83 912	78 563	115 956	175 132	7 266	829 004	—
dagegen am 31.3.1960	63 069	152 645	134 712	83 936	77 292	113 080	165 080	6 324	—	796 137
III. Übrige Schulden										
Kassenkredite	—	—	450	—	—	165	475	—	1 090	—
dagegen am 31.3.1960	—	—	600	—	—	—	262	—	—	862
Altschulden (einschl. Vorkriegs-Auslandsschulden)	287	641	298	286	162	317	57	256	2 305	—
dagegen am 31.3.1960	322	701	313	322	195	337	70	288	—	2 550
Gesamtverschuldung (Summe I bis III)										
	70 219	164 788	134 844	84 199	78 725	116 438	175 664	7 522	832 398	—
dagegen am 31.3.1960	63 391	153 346	135 625	84 258	77 487	113 417	165 412	6 612	—	799 548

1) Einschl. Nachkriegs-Auslandsschulden.

C. Verwendungszwecke der inländischen Neuverschuldung¹⁾

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Dagegen am 31.3.1960
I. Kammereiverwaltungen										
0 Allgemeine Verwaltung	2 014	6 093	15 961	4 691	1 364	6 999	1 887	1 007	40 017	38 487
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	—	—	447	—	—	—	—	—	447	127
2 Schulen	16 612	50 476	20 932	23 233	16 009	28 867	28 690	1 451	186 271	177 491
3 Kultur	14	161	34	—	—	40	68	—	318	1 339
4 Fürsorge und Jugendhilfe	5 028	5 511	5 001	2 380	67	4 029	5 969	—	27 986	25 435
5 Gesundheits- und Jugendpflege										
Einrichtungen des Gesundheitswesens	11 788	32 070	11 765	17 113	6 308	60 682	68 176	2 875	210 776	199 933
Übriges aus Einzelplan 5	396	367	3 601	1 381	295	—	1 108	—	7 148	6 396
Zusammen (Einzelplan 5)	12 184	32 438	15 366	18 494	6 603	60 682	69 283	2 875	217 924	206 329
6 Bau- und Wohnungswesen										
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	36	12 041	5 387	2 572	17 573	557	1 780	295	40 240	44 121
Eigener Wohnungsbau und Wohnsiedlung	1 398	1 589	804	2 205	—	223	3 219	—	9 437	11 397
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	22 729	38 056	7 817	21 127	22 837	6 401	52 568	—	171 536	162 818
Trümmerbeseitigung und -verwertung	46	—	12	—	—	—	—	—	58	332
Übriges aus Einzelplan 6	5	288	8 450	133	94	1 582	354	—	10 905	11 340
Zusammen (Einzelplan 6)	24 215	51 974	22 469	26 036	40 504	8 762	57 921	295	232 176	230 008
7 Öffentliche Einrichtungen Wirtschaftsförderung										
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	188	107	4 018	917	—	—	24	—	5 254	4 539
Übrige öffentliche Einrichtungen	207	1 399	320	102	12	—	436	42	2 518	2 108
Wirtschaftsförderung	851	999	230	154	475	629	1 428	—	4 766	4 630
Zusammen (Einzelplan 7)	1 246	2 506	4 568	1 172	487	629	1 887	42	12 537	11 276
9 Finanzen und Steuern										
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	699	3 505	1 882	375	945	1 167	7 557	153	16 282	15 475
Übriges allgemeines Grundvermögen	122	39	10 102	134	—	561	1 034	425	12 417	12 461
Übriges aus Einzelplan 9 ²⁾	2 396	41	469	1 385	—	—	8	—	4 299	3 202
Zusammen (Einzelplan 9)	3 216	3 584	12 453	1 894	945	1 727	8 599	578	32 998	31 137
Nicht aufgeteilt	—	37	—	—	—	—	—	—	37	37
Summe I.	64 530	152 780	97 232	77 901	65 980	111 736	174 304	6 249	750 711	721 666
II. Wirtschaftsunternehmen³⁾										
Elektrizitätsversorgung	194	5 456	20 149	1 803	845	2 292	—	144	30 882	28 541
Gasversorgung	—	—	456	—	—	—	—	—	456	474
Wasserversorgung	—	508	9 942	2 618	10 153	1 827	710	—	25 757	24 447
Hafen- und Umschlagunternehmen	412	—	115	—	—	—	—	—	527	303
Übrige Verkehrsunternehmen	4 116	5 020	5 781	1 573	748	—	—	874	18 112	17 750
Übriges aus Einzelplan 8	680	384	420	18	837	102	119	—	2 558	2 955
Summe II (Einzelplan 8)	5 401	11 367	36 864	6 011	12 582	4 221	828	1 018	78 292	74 470
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	407	5 773	12 478	2 706	10 943	1 827	6	—	34 140	30 362
Summe I und II	69 932	164 146	134 096	83 912	78 563	115 956	175 132	7 266	829 004	—
dagegen am 31.3.1960	63 069	152 645	134 712	83 936	77 292	113 080	165 080	6 324	—	796 137

1) Ohne Kassenkredite, einschl. Nachkriegs-Auslandschulden. — 2) Vorwiegend Sondervermögen und allgemeines Kapitalvermögen. — 3) Die für kombinierte Versorgungs- bzw. kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen verwendeten Darlehen sind nach Einzelarten (Elektrizitätsversorgung usw.) aufgeteilt.

D. Vom 1. April 1960 bis zum 31. Dezember 1960 aufgenommene Darlehen ¹⁾ nach Verwendungszwecken
1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Dagegen vom 1.4.1959 bis 31.3.1960
I. Kammereiverwaltungen										
0 Allgemeine Verwaltung	744	578	783	—	389	1 316	75	—	3 885	6 604
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	—	—	24	—	—	—	—	—	24	—
2 Schulen	1 619	7 175	1 715	1 002	1 691	3 057	3 265	250	19 773	35 481
3 Kultur	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4 Fürsorge und Jugendhilfe	730	1 220	1 311	78	60	20	544	—	3 962	3 386
5 Gesundheits- und Jugendpflege										
Einrichtungen des Gesundheitswesens	3 785	3 815	1 478	1 185	1 750	3 016	5 698	1 092	21 819	30 580
Übriges aus Einzelplan 5	24	—	290	154	—	—	—	—	468	384
Zusammen (Einzelplan 5)	3 809	3 815	1 768	1 339	1 750	3 016	5 698	1 092	22 287	30 963
6 Bau- und Wohnungswesen										
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	—	400	173	3	1 482	126	175	—	2 359	6 487
Eigener Wohnungsbau und Wohnsiedlung	—	17	167	359	—	74	159	—	775	1 426
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	2 573	5 304	1 446	3 244	1 455	347	6 297	—	20 665	23 509
Trümmerbeseitigung und -verwertung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	174
Übriges aus Einzelplan 6	—	—	60	—	—	35	—	—	95	1 121
Zusammen (Einzelplan 6)	2 573	5 720	1 845	3 606	2 937	582	6 631	—	23 894	32 717
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung										
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	6	—	855	—	—	—	—	—	861	540
Übrige öffentliche Einrichtungen	—	402	92	16	1	—	51	—	562	503
Wirtschaftsförderung	116	113	—	—	20	—	120	—	369	611
Zusammen (Einzelplan 7)	122	515	947	16	21	—	171	—	1 792	1 654
9 Finanzen und Steuern										
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	—	29	160	4	206	—	374	—	773	599
Übriges allgemeines Grundvermögen	25	—	155	—	—	—	—	—	180	4 117
Übriges aus Einzelplan 9	1 131	—	71	50	—	—	—	—	1 251	388
Zusammen (Einzelplan 9)	1 156	29	385	54	206	—	374	—	2 204	5 104
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe I	10 753	19 053	8 778	6 094	7 055	7 990	16 759	1 342	77 823	115 909
II. Wirtschaftsunternehmen										
Elektrizitätsversorgung	—	698	1 402	159	708	548	—	144	3 659	3 568
Gasversorgung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	90
Wasserversorgung	—	80	2	600	871	700	400	—	2 653	4 377
Hafen- und Umschlagunternehmen	265	—	—	—	—	—	—	—	265	45
Übrige Verkehrsunternehmen	185	50	980	94	—	—	—	—	1 309	2 520
Übriges aus Einzelplan 8	—	60	—	—	14	—	—	—	74	826
Summe II (Einzelplan 8)	450	888	2 384	853	1 593	1 248	400	144	7 959	11 425
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	265	848	162	803	881	700	—	—	3 659	6 462
Summe I und II	11 203	19 941	11 161	6 946	8 648	9 239	17 159	1 486	85 782	—
dagegen vom 1.4.1959 bis 31.3.1960	8 879	23 193	19 727	15 448	15 377	16 328	27 071	1 311	—	127 331

1) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften

VIII. Schulden von Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden
am 31. März 1950 bis 31. Dezember 1960 nach Hauptarten der Schulden
1 000 DM

Stichtag Jahr	Altschulden aus Kreditmarkt- mitteln	Neuschulden		Schulden bei Gebiets- korporationen und beim Lastenaus- gleichsfonds	Inlandschulden zusammen ¹⁾	Ausland- schulden	Gesamt- verschuldung
		aus Kreditmarkt- mitteln	aus öffentlichen Sonder- mitteln				
Bund ²⁾							
31. 3. 1950	5 497 688	636 107	—	—	6 133 795	.	6 133 795
31. 3. 1951	6 068 087	856 830	—	300 000	7 224 917	.	7 224 917
31. 3. 1952	7 399 870	1 288 505	—	—	8 688 375	.	8 688 375
31. 3. 1953	7 620 770	1 671 380	—	—	9 292 150	1 551 280	10 843 430
31. 3. 1954	7 649 800	1 587 180	188 290	—	9 425 270	8 351 947	17 777 217
31. 3. 1955	7 861 740	1 683 100	1 154 580	—	10 699 420	9 432 497	20 131 917
31. 3. 1956	7 923 760	1 278 220	1 144 720	—	10 346 700	9 538 854	19 885 554
31. 3. 1957	10 570 122 ³⁾	1 146 030	1 132 220	—	12 848 372	9 430 382	22 278 754
31. 3. 1958	10 519 060	483 200	1 192 450	—	12 194 710	9 241 358	21 436 068
31. 3. 1959	11 392 130	661 700	1 175 200	—	13 229 030	9 020 549	22 249 579
31. 3. 1960	11 790 780	3 650 070	1 156 960	30 000	16 627 810	9 006 173	25 633 983
31. 12. 1960	11 965 720	3 939 870	1 139 570	—	17 045 160	9 168 950	26 214 110
Lastenausgleichsfonds							
31. 3. 1954 ⁴⁾	—	237 470	—	217 000	454 470	—	454 470
31. 3. 1955	1 711 977	729 836	—	225 000	2 666 813	—	2 666 813
31. 3. 1956	2 086 530	806 058	—	525 000	3 417 588	—	3 417 588
31. 3. 1957	2 274 974	804 569	—	535 000	3 614 543	—	3 614 543
31. 3. 1958	2 328 894	643 041	—	509 900	3 481 835	—	3 481 835
31. 3. 1959	2 282 910	1 027 708	—	509 700	3 820 327	—	3 820 327
31. 3. 1960	2 231 056	1 367 905	—	359 500	3 958 462	—	3 958 462
31. 12. 1960	2 162 553	1 495 536	—	246 900	3 904 989	—	3 904 989
Länder und Stadtstaaten ⁵⁾							
31. 3. 1950	11 519 196	334 401	252 271 ⁶⁾	95 375 ⁷⁾	12 201 243	.	12 201 243
31. 3. 1951	11 545 391	484 983	136 851	1 124 535	13 291 760	.	13 291 760
31. 3. 1952	12 313 658	730 824	188 644	2 970 599	16 203 723	.	16 203 723
31. 3. 1953	12 599 955	1 066 588	430 476	4 761 160	18 858 178	.	18 858 178
31. 3. 1954	12 546 912	1 721 171	704 837	6 021 879	20 994 801	192 652	21 187 453
31. 3. 1955	12 566 664	1 592 309	908 841	7 299 140	22 366 953	188 043	22 554 996
31. 3. 1956	12 604 294	2 041 791	973 922	8 410 607	24 030 617	202 685	24 233 302
31. 3. 1957	9 923 006 ⁸⁾	2 631 769	1 052 077	9 249 216	22 856 068	178 694	23 034 761
31. 3. 1958	9 774 058	3 696 146	1 063 497	10 840 592	25 374 294	180 538	25 554 832
31. 3. 1959	9 597 660	4 380 892	1 098 213	12 344 319	27 421 084	165 773	27 586 857
31. 3. 1960	9 455 524	4 527 986	1 121 643	14 665 968	29 771 120	162 355	29 933 476
31. 12. 1960	9 475 876	4 366 952	1 230 077	15 892 021	30 964 924	165 018	31 129 942
Gemeinden und Gemeindeverbände ⁸⁾							
31. 3. 1950	159 113	245 398	—	137 932	542 443	.	542 443
31. 3. 1951	151 769	570 157	135 337	242 758	1 100 020	.	1 100 020
31. 3. 1952	143 074	880 509	203 504	376 855	1 603 942	.	1 603 942
31. 3. 1953	229 753 ⁹⁾	1 525 726	251 621	521 773	2 531 872	.	2 531 872
31. 3. 1954	101 704	2 373 238	317 630	731 480	3 524 053	.	3 524 053
31. 3. 1955	79 269	3 346 289	471 329	994 799	4 891 685	116 803	5 008 488
31. 3. 1956	71 324	3 257 103	720 945	1 187 582	6 236 954	142 180	6 379 134
31. 3. 1957	59 130	5 124 175 ¹⁰⁾	922 141	1 438 308	7 544 054	107 707 ¹⁰⁾	7 651 761
31. 3. 1958	47 805	6 634 082	1 071 663	1 676 796	9 430 348	116 328	9 546 676
31. 3. 1959	45 184	7 798 428	1 135 652	1 898 550	10 877 814	90 106	10 967 920
31. 3. 1960	41 891	9 299 018	1 141 784	2 086 857	12 572 551	83 054	12 655 605
31. 12. 1960	40 336	10 295 612	1 165 023	2 226 361	13 727 333	81 267	13 808 602
Insgesamt ¹¹⁾							
31. 3. 1950	17 175 997	1 215 906	252 271	.	18 644 174	.	18 644 174
31. 3. 1951	17 705 247	1 911 970	272 188	.	19 949 404	.	19 949 404
31. 3. 1952	19 856 602	2 899 848	392 148	.	23 148 588	.	23 148 588
31. 3. 1953	20 450 478	4 263 694	681 097	.	25 399 267	1 551 280	26 950 547
31. 3. 1954	20 298 116	5 919 059	1 210 757	.	27 428 231	8 544 599	35 972 834
31. 3. 1955	22 219 050	7 351 533	2 531 750	.	32 105 930	9 737 343	41 843 275
31. 3. 1956	22 685 908	8 383 172	2 439 587	.	33 908 669	9 883 719	43 792 389
31. 3. 1957	22 827 232	9 706 813	3 106 138	.	35 640 512	9 716 783	45 357 296
31. 3. 1958	22 669 817	11 456 169	3 327 611	.	37 453 899	9 538 224	46 992 123
31. 3. 1959	23 317 893	13 868 728	3 409 065	.	40 595 686	9 276 428	49 872 115
31. 3. 1960	23 519 251	18 811 979	3 423 387	.	45 787 617	9 251 582	55 039 199
31. 12. 1960	23 644 485	20 097 970	3 534 670	.	47 277 124	9 415 235	56 692 359

1) Bis 1953 einschl. Anteile der Gemeinden und Länder an im Ausland aufgenommenen Sammelanleihen. — 2) Ohne unverzinsliche Schatzanweisungen zum Zwecke von Sicherheitsleistungen (1953 = 32 3 Mill. DM, 1960 = 5,5 Mill. DM). — 3) Beim Bund einschl., bei den Ländern und (Hansestädten ohne die mit Wirkung vom 1.1.1957 auf den Bund übergegangenen Schulden aus Ausgleichsförderungen der Landeszentralbanken (31. 3. 1957 = 2 573,7 Mill. DM) und den zinsfreien Schuldverschreibungen des Landes Berlin (West) anlässlich der Geldausstattung von Groß-Berlin (31. 3. 1957 = 622,2 Mill. DM). — 4) Ohne 389,1 Mill. DM Alt- und Neuschulden. — 5) Ab 1952 einschl. Berlin (West). — 6) Ab 1960 einschl. Saarland. — 7) Einschl. Alfu-Rückstände. — 8) Einschl. FRP-Kredite. — 9) Ab 1960 einschl. Saarland. — 10) Einschl. Abgabeschuld aus der Hypothekengewinnabgabe (Umstellungsgrundschulden) und Altschulden bei Gebietskörperschaften. — 11) Ab 1957 einschl. die Nachkriegs-Auslandschulden bei den „Neuschulden aus Kreditmarktmitteln“ und nicht mehr bei den Auslandschulden nachgewiesen. — 11) Wegen Doppelzahlungen. Ohne Schulden bei Gebietskörperschaften und beim Lastenausgleichsfonds.

IX. Zahl der in der Schuldenstatistik zum 31.12.1960 erfaßten Gemeinden und Gemeindeverbände
und fortgeschriebene Einwohnerzahl am 30.6.1960

IX.

Zuordnung der Gemeinden zu den Größenklassen nach der Einwohnerzahl am 25.9.1956 - Wohnungszählung - und dem Gebietsstand am 30.6.1960

Land	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden				Ämter	Landkreise	Bezirksverbände
			zusammen	mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern			
Zahl der Gebietskörperschaften¹⁾									
a) = Gebietskörperschaften insgesamt, b) = verschuldete Gebietskörperschaften, c) = b) in vH von a)									
Schleswig-Holstein	a) 1 631 b) 1 258 c) 77,1	4 4 100,0	1 390 1 168 84,0	22 22 100,0	80 80 100,0	1 288 1 066 82,8	220 69 31,4	17 17 100,0	- - -
Niedersachsen	a) 4 325 b) 3 719 c) 86,0	16 16 100,0	4 249 3 643 85,7	53 53 100,0	222 221 99,5	3 974 3 369 84,8	- - -	60 60 100,0	- - -
Nordrhein-Westfalen	a) 2 719 b) 2 312 c) 85,0	38 38 100,0	2 327 2 065 88,7	165 165 100,0	390 386 99,0	1 772 1 514 85,4	295 150 50,8	57 57 100,0	2 2 100,0
Hessen	a) 2 739 b) 2 480 c) 90,5	9 9 100,0	2 690 2 431 90,4	28 28 100,0	176 176 100,0	2 486 2 227 89,6	- - -	39 39 100,0	1 1 100,0
Rheinland-Pfalz	a) 3 088 b) 2 717 c) 88,0	12 12 100,0	2 904 2 600 89,5	14 14 100,0	119 119 100,0	2 771 2 467 89,0	132 65 49,2	39 39 100,0	1 1 100,0
Baden-Württemberg	a) 3 446 b) 3 257 c) 94,5	9 9 100,0	3 372 3 184 94,4	67 67 100,0	287 287 100,0	3 018 2 830 93,8	- - -	63 62 98,4	2 2 100,0
Bayern	a) 7 266 b) 5 612 c) 77,2	48 48 100,0	7 068 5 414 76,6	23 23 100,0	289 287 99,3	6 756 ²⁾ 5 104 75,5	- - -	143 143 100,0	7 7 100,0
Saarland ³⁾	a) 399 b) 361 c) 90,5	1 1 100,0	347 329 94,8	15 15 100,0	57 57 100,0	275 257 93,5	44 24 54,5	7 7 100,0	- - -
Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	a) 25 613 b) 21 716 c) 84,8	137 137 100,0	24 347 20 834 85,6	387 387 100,0	1 620 1 613 99,6	22 340 18 834 84,3	691 308 44,6	425 424 99,8	13 13 100,0

Zahl der Einwohner⁴⁾

a) = Einwohner insgesamt, b) = Einwohner der verschuldeten Gebietskörperschaften, c) = b) in vH von a)

Schleswig-Holstein	a) 2 299 227 b) . c) .	672 824 672 824 100,0	1 626 403 1 565 374 96,2	446 203 446 203 100,0	455 724 455 724 100,0	724 476 663 447 91,6	736 869 242 799 33,0	1 626 403 1 626 403 100,0	- - -
Niedersachsen	a) 6 553 049 b) . c) .	1 860 978 1 860 978 100,0	4 692 071 4 486 790 95,6	915 397 915 397 100,0	1 157 113 1 154 480 99,8	2 619 561 2 416 913 92,3	- - -	4 692 071 4 692 071 100,0	- - -
Nordrhein-Westfalen	a) 15 733 300 b) . c) .	8 006 239 8 006 239 100,0	7 727 061 7 563 832 97,9	3 782 797 3 782 797 100,0	2 179 644 2 163 133 99,2	1 764 620 1 617 902 91,7	3 493 159 2 153 346 61,6	7 727 061 7 727 061 100,0	15 733 300 15 733 300 100,0
Hessen	a) 4 738 280 b) . c) .	1 577 055 1 577 055 100,0	3 161 225 3 078 856 97,4	511 228 511 228 100,0	925 098 925 098 100,0	1 724 899 1 642 530 95,2	- - -	3 161 225 3 161 225 100,0	4 738 280 4 738 280 100,0
Rheinland-Pfalz	a) 3 393 088 b) . c) .	840 474 840 474 100,0	2 552 614 2 445 843 95,8	256 882 256 882 100,0	616 672 616 672 100,0	1 679 060 1 572 289 93,6	1 014 587 537 771 53,0	2 552 614 2 552 614 100,0	1 234 431 1 234 431 100,0
Baden-Württemberg	a) 7 649 860 b) . c) .	1 745 675 1 745 675 100,0	5 904 185 5 808 581 98,4	1 583 589 1 583 589 100,0	1 572 068 1 572 068 100,0	2 748 528 2 652 924 96,5	- - -	5 904 185 5 852 065 99,1	4 373 323 4 373 323 100,0
Bayern	a) 9 428 412 b) . c) .	3 301 486 3 301 486 100,0	6 126 926 5 495 260 89,7	313 626 313 626 100,0	1 555 867 1 547 838 99,5	4 257 433 3 633 796 85,4	- - -	6 126 926 6 126 926 100,0	9 428 412 9 428 412 100,0
Saarland ³⁾	a) 1 050 859 b) . c) .	128 749 128 749 100,0	922 110 912 478 99,0	332 449 332 449 100,0	308 948 308 948 100,0	280 713 271 081 96,6	462 358 320 143 69,2	922 110 922 110 100,0	- - -
Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	a) 50 846 075 b) . c) .	18 133 480 18 133 480 100,0	32 712 595 31 357 014 95,9	8 142 171 8 142 171 100,0	8 771 134 8 743 961 99,7	15 799 290 14 470 882 91,6	5 706 973 3 254 059 57,0	32 712 595 32 660 475 99,8	35 507 746 35 507 746 100,0
Hamburg	1 829 476	-	-	-	-	-	-	-	-
Bremen	697 058	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin (West)	2 203 910	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	55 576 519	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Abweichend von der Bevölkerungsstatistik sind in der Zahl der Gebietskörperschaften nur diejenigen gemeindefreien Grundstücke enthalten, die in der Finanzstatistik erfaßt werden. - 2) Ohne 5 abgegliederte, jedoch noch nicht „de jure“ aufgelöste Gemeinden. - 3) Zuordnung der Gemeinden zu den Größenklassen nach der Einwohnerzahl am 18. März 1959. - 4) Von der Schuldenstatistik nicht erfaßte gemeindefreie Grundstücke sind mit folgenden Einwohnerzahlen in der Größenklasse „weniger als 3 000 Einwohner“ enthalten. Niedersachsen = 563 Einwohner, Bayern = 4 429 Einwohner.

FINANZEN UND STEUERN

Die Serie gliedert sich in 9 Einzelreihen

Reihe 1: Haushaltswirtschaft von Bund, Ländern und Gemeinden

I. Haushaltspäne (jährlich). Beginnend mit den Angaben für 1961 werden hier die Haushaltsvoranschläge von Bund, Ländern und Gemeinden veröffentlicht. **II. Jahresabschlüsse** jährlich je ein Heft über öffentliche Finanzwirtschaft, staatliche Finanzen und kommunale Finanzen. Eine Zusammenfassung zu einem Bericht ist ab 1962 vorgesehen (bisher Statistik der Bundesrepublik Deutschland). **III. Vierteljahreszahlen zur Finanzwirtschaft** (vierteljährlich). Angaben über die Investitionsausgaben und Schuldenbewegung bei den Gemeinden, die künftig um entsprechende Angaben für Bund und Länder ergänzt werden (bisher Statistische Berichte VII/42). **IV. Finanzausgleich** (vierteljährlich). Finanzstatistische Ergebnisse über die allgemeinen Finanzausgleichungen sowie in unregelmäßigen Zeitabständen die Gesamtauswirkung von Speziallastenausgleichungen und Einzeluntersuchungen über Aufgaben- und Lastenverteilung (z. B. Schulwesen, Fürsorgewesen) (bisher Statistik der Bundesrepublik Deutschland und Statistische Berichte VII/41 und VII/44).

Reihe 2: Steuerhaushalt von Bund, Ländern und Gemeinden

Die Reihe bringt zunächst nur vierteljährliche Ergebnisse über Steuern, Finanzausgleichungen und Umlagen der Gemeinden, die in Kürze um entsprechende Angaben für Bund und Länder ergänzt werden (bisher Statistische Berichte VII/41).

Reihe 3: Schulden und Vermögen von Bund, Ländern und Gemeinden

I. Schulden (jährlich). Angaben über Inland- und Auslandsschulden nach Schuldenarten (bisher Statistik der Bundesrepublik Deutschland). **II. Vermögen** (vorgesehen).

Reihe 4: Personal von Bund, Ländern und Gemeinden

In einem jährlich erscheinenden Heft werden Angaben über den Personalstand der Hoheits- und Kammereiverwaltungen von Bund, Ländern und Gemeinden sowie Bundesbahn und Bundespost veröffentlicht (bisher Statistik der Bundesrepublik Deutschland).

Reihe 5: Sonderbeiträge zur Finanzwirtschaft

In dieser Reihe werden Ergebnisse von Einzeluntersuchungen über die Finanzierung bestimmter Aufgabengebiete (z. B. Hochschulen, Wohnungsbau, Straßenwesen) veröffentlicht soweit es sich nicht um Darstellungen über Finanzausgleichsfragen (vgl. Reihe 1/IV) handelt (bisher Statistik der Bundesrepublik Deutschland und Statistische Berichte VII/31, VII/32, VII/44/5 und VII/45).

Reihe 6: Einkommen- und Vermögensteuer

I. Einkommen- und Körperschaftsteuer, Lohnsteuer (unregelmäßig). Jeweils Einzelhefte für Einkommen- und Körperschaftsteuer und für Lohnsteuer (bisher Statistik der Bundesrepublik Deutschland). **II. Vermögensteuer und Einheitswerte** (unregelmäßig). Für Vermögensteuer und Einheitswerte erscheinen jeweils Einzelhefte (bisher Statistik der Bundesrepublik Deutschland). **III. Erbschaftsteuer** (jährlich), bisher Statistische Berichte VII/24.

Reihe 7: Umsatzsteuer

In einem jährlich erscheinenden Heft werden Angaben über die Gesamtumsätze und die Umsatzsteuer veröffentlicht (bisher Statistik der Bundesrepublik Deutschland).

Reihe 8: Verbrauchsteuern

Eine zusammenfassende Darstellung über den Verbrauch und die Besteuerung erscheint nur in längeren Zeitabständen (bisher Statistik der Bundesrepublik Deutschland).

In zeitlich kürzerer Berichtsfolge erscheinen folgende Einzeltitel: **I. Tabak** (monatlich, jährlich), **II. Bier** (monatlich, jährlich), **III. Mineralöl** (jährlich), **IV. Branntwein** (jährlich), **V. Schaumwein** (vierteljährlich), **VI. Sonstige Erzeugnisse** (jährlich 5 Berichte). Angaben über Zucker, Salz, Leuchtmittel, Zündwaren, Spielkarten, Essigsäure.

Diese Berichte erschienen bisher als Statistische Berichte VII/61, VII/62, VII/64, VII/66, VII/60, VII/63, VII/65, VII/67, VII/68 und VII/69.

Reihe 9: Realsteuern

In dieser Reihe werden Einzelheiten der kommunalen Besteuerung des Grundbesitzes und der Gewerbebetriebe dargestellt (bisher Statistische Berichte VII/43). Mit in diese Reihe einbezogen werden auch die in größeren Zeitabständen durchgeführte Gewerbesteuerstatistik (erstmalig seit 1938 für 1958) und die Grundsteuerstatistik (bisher noch keine Erhebung).

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GmbH · STUTTGART UND MAINZ